Gymn.
244
v

SICHORE.

Taschenbuch
der
neuesten gesellschaftlichen Tänze.

Zum
Nutzen und Vergnügen
für
Freunde der Tanzkunst.

Von
Christian Länger,
Lehrer der Tanzkunst.

Würzburg 1824,
in der Etlinger'schen Buch- und Kunsthandlung.

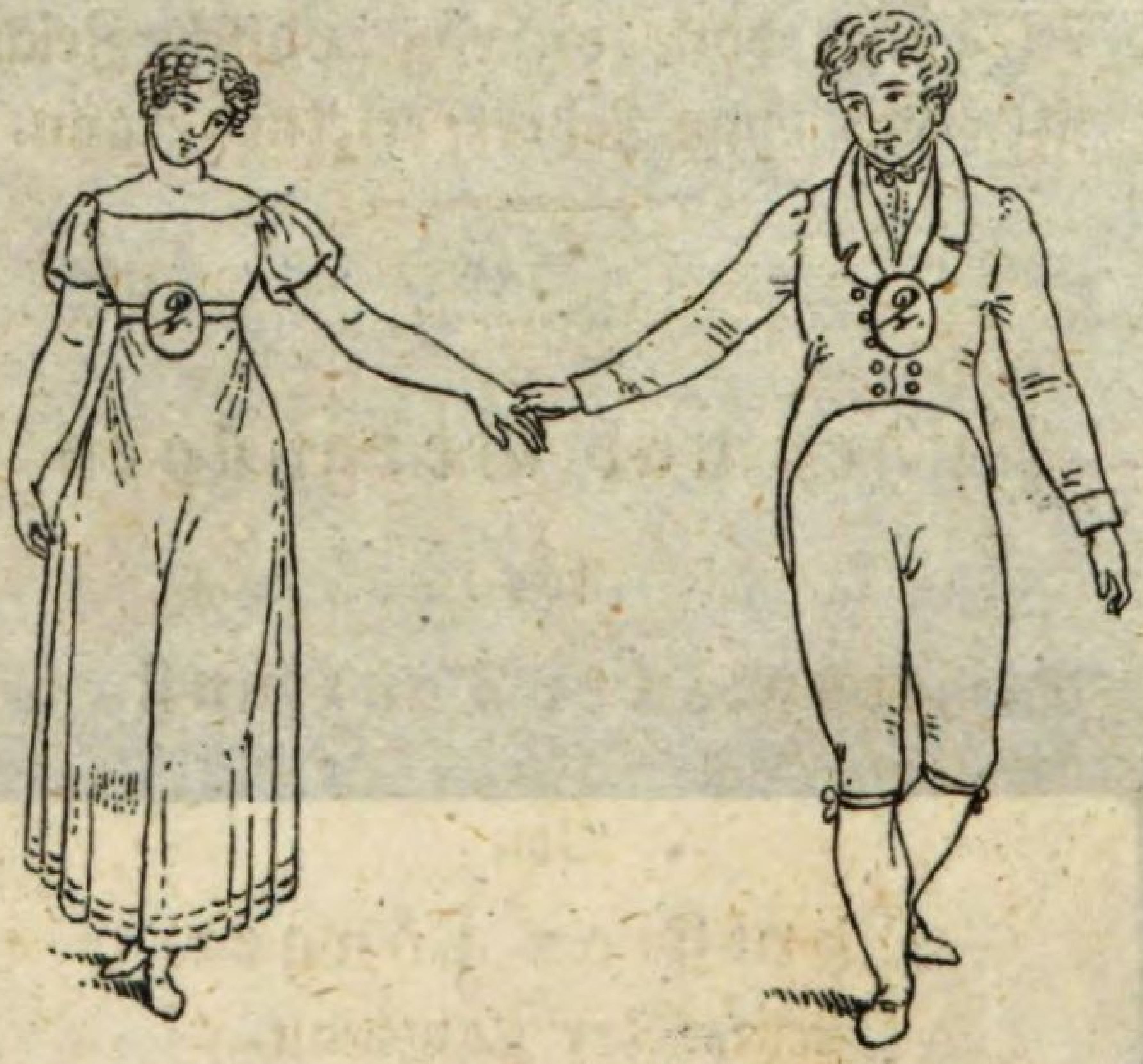
Gymn. 244 v

<36635901710012

<36635901710012

Bayer. Staatsbibliothek

Ein tanzendes Paar
mit Zahlentaefelchen bei Er=
lernung der Touren und Taenze,



und zwar
das zweite Paar beim Tanze.

Terpsichore.

Ein Taschenbuch

der

neuesten gesellschaftlichen Tänze, worin zugleich Anweisung gegeben wird, wie man 40 Touren und 76 Tänze ohne orchesigraphische Zeichnungen und ohne Lehrer erlernen kann.

Zum

Nutzen und Vergnügen

für

Freunde der Tanzkunst.

Von

Christian Länger,

Lehrer der Tanzkunst.

Mit 17 lithographirten Abbildungen.

Würzburg 1824,

in der Etlinger'schen Buch- und Kunsthandlung.

07/07/486

Allen

Freunden und Freundinnen

der Tanzkunst

gewidmet.

Bayerische Staatsbibliothek München

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Terpsichore.

Ein
Taschenbuch
der neuesten gesellschaftlichen Tänze.

Vorbemerkung.

Viele Leser und Leserinnen haben die Gewohnheit, die Vorreden zu überschlagen, und meistens sind dieselben von Wichtigkeit; ich bitte daher alle Freunde der Tanzkunst, die folgende mit Bedacht zu durchlesen und wohl zu beherzigen.

Vorrede.

Der Mangel an gesellschaftlichen Tänzen wird täglich größer, dies beweiset uns das ewige Einerlei auf den Bällen. Man tanzt nichts als Walzer, höchstens eine ganz einfache Ecossaise und den leider für die Gesundheit so nachtheiligen Cotillon, welcher schon darum aus den gesellschaftlichen Tänzen verbannt werden sollte, weil er erstens zu schnell getanzt, und weil derselbe zweitens gewöhnlich anderthalb, ja oft zwei Stunden ununterbrochen fortgesetzt wird. Jeder Tanz darf, wenn er wirklich Vergnügen gewähren, und der Gesundheit nicht schädlich seyn soll, nicht zu schnell getanzt werden, und nie länger, als 20

Minuten, höchstens eine halbe Stunde dauern; denn jeder Tanz soll ja ein gesellschaftliches Vergnügen, eine die Gesundheit befördernde, nicht zerstörende Bewegung seyn. Die Franzosen, welche als geschickte und gebildete Tänzer bekannt sind, geben den nachahmungswerthesten Beweis davon; indem ihre schönen Contretänze nie länger als eine Viertelstunde dauern. Sie lassen das Tempo der Musik mäßig geschwind spielen, dadurch gewinnen ihre Tänze an Schönheit sowohl in der Musik als auch in den Pas und Touren, und was das Wichtigste ist, sie erhalten ihre Gesundheit. Nur mäßige, dem Körper angemessene Bewegungen, sind für die Gesundheit ohne Nachtheil. Viele Tänzer und Tänzerinnen ruiniren sich auch dadurch, daß sie die Kunst zu tanzen nicht verstehen, die Pas nicht gehörig — be-

rechnen und nicht wissen, wo der Ruhepunkt für Erholung angebracht werden muß. Dieser Fehler liegt an den Lehrern, welche mechanisch lehren, oder die Regeln und Hauptpunkte der Tanzschritte wohl selbst nicht wissen. Daher rathe ich allen Freunden der Tanzkunst, sich fleißig zu bemühen, auf den Fußspitzen zu tanzen, dadurch ist ihr Körper nie einer Erschütterung unterworfen, welches jedesmal der Fall ist, wenn sie schleifen, und, daß ich mich des nicht für die Tanzkunst passenden Ausdrucks bediene, hopsen. Durch Schleifen oder hartes Auftreten hörbar zu werden, ist das Zeichen nicht gut unterrichteter Tänzer, indem der Tanz leichte, schwebende Bewegungen enthalten soll. Trefflich hat dieses Schiller in seinem Gedichte über den Tanz geschildert. Ich bitte es zu lesen, und gewiß wird

jeder Einsichtsvolle gestehen müssen, daß unsere jetzige Tanzweise der Phantasie des großen Dichters nicht entspricht. Möchte man für Terpsichorens Kunst doch empfänglicher werden, möchten doch Alle ihren Tempel nicht mehr so sehr durch geschmacklose Tänze entweihen, möchte man doch an jeden Tanz-Saal folgende Innschrift mit großen Buchstaben setzen:

„Wißt, Einhüpfende hier in Terpsichorens fröhlichen Tempel,
„Daß die gezügelte Lust nur den Göttern gefällt!
„Laßt die Zügel ihr nach, so flüchten die Chariten alle,
„Und Hygiäa, die holdlächelnde, lächelt nicht mehr.

Ein paar Worte an das schöne Geschlecht, möchten wohl hier nicht am un-

rechten Orte angebracht seyn. An uns? höre ich jetzt manche schöne Tänzerin fragen. Ja, ja meine Damen! Sie sind doch ein bischen daran schuld, daß oft zu schnell getanzt wird; denn wenn dies Ihnen nicht recht wäre, so würden Sie die Herren ersuchen, das Tempo der Musik nicht zu schnell spielen zu lassen. Sie würden dieselben bedeuten, daß Ihre zarten Körper die gewaltsame Art zu tanzen, nicht vertragen können; Sie würden ihnen bemerklich machen, daß es für ein gebildetes Mädchen nicht schicklich sey, sich so schnell herumziehen zu lassen: was gilts, (denn ich kenne mein Geschlecht) die Herren würden so artig seyn, und Ihren gerechten Wünschen mit Vergnügen zu entsprechen suchen!

Vor allen Dingen aber, meine Damen! vermeiden Sie das allzufeste

Schnüren, besonders beim Tanzen; lassen Sie die Stahl- und allzustarken Fischbeinstäbe aus Ihren Schnürleibchen weg, welche der Gesundheit sehr nachtheilig sind. Denn beim Tanzen wird der Körper warm, dunset und läuft auf. Sie können dieses am sichersten an Ihren Händen bemerken. Wenn Sie vor Anfang des Tanzes Ihre Handschuhe an die kalten Hände ziehen, so werden dieselben leicht angehen; haben Sie aber drei bis vier Tänze getanzt, so werden Sie dieselben mit schwerer Mühe von den Händen herunter ziehen. Warum? Die Hände sind angelaufen. Eben so verhält es sich mit Ihrem Körper, welcher beim Tanze der Freiheit und Luft bedarf. Die Schnürleibchen aber pressen den Magenmund, verhindern alle Zirkulation der Säfte und verursachen späterhin

Krämpfe. Doch verstehen Sie mich recht, meine Schönen! Sie sollen sich einschnüren, damit ihre Kleider nicht nachläßig am Körper hängen, und seine Form verunstalten. Man darf nirgends eine Spur von Nachläßigkeit bei Ihnen finden, aber die Eisen und drei Finger breiten Hölzer müssen verbannt werden. Bedenken Sie die Qual, den Zwang und die Folgen!!! Sie wenden mir wohl ein: unsere Mütter und Großmütter haben sich auch geschnürt. Leider! — Aber nachdem man die nachtheiligen Folgen des Schnürens einsah, wurde es in den einsichtsvollen Familien abgeschafft. Und, haben denn Mütter und Großmütter solche Tänze getanzt, wie jetzt leider der Fall ist, die (wenn Sie sich auch nicht schnüren) den Körper schon ruiniren??? Eine Menuet — (O Zeit, wann kömmst du

wieder!) eine Menuet, die Königin der Tänze, welche die Grundlage des Anstandes, der edlen Haltung und des Schöntanzens ist — wo ist diese auf unsern jetzigen Bällen zu sehen? — Die Ursachen davon liegen in den meisten der jetzigen Tanzlehrer, welche keine Menuet können, und daher dieselbe als alt, und längst aus der Mode gekommen, verschrieen haben. Es giebt leider wenige Tanzlehrer, welche gründlich unterrichten können; die meisten sind Schneider, Friseur und Juden. Diesem Unfuge konnte man dadurch steuern, daß man dieselben examinirte, und ihnen, wenn sie die Probe einer Menuet nicht bestanden hätten, sogleich den Unterricht untersagte. — Doch wieder auf unsern vorigen Satz zurück zu kommen: Menuet, Polonoise, ein mäßig geschwinder Walzer, Allemande und

nicht zu rasche Tänze, waren in vorigen Zeiten in gebildeten Zirkeln zu sehen. An deren Stelle sind jetzt die raschen Walzer, schottischen oder Hopswalzer, Cotillons, zweitrittige und dergleichen mehr die Gesundheit ruinirende Tänze an der Tagesordnung, und schon hat sich durch dieselben manches blühende Mädchen die Schwindsucht, die Auszehrung, oder einen schnellen Tod zugezogen.

Eben so sehr hüten Sie sich, während oder gleich nach dem Tanze kalte Getränke zu genießen, welche für Ihre Gesundheit durchaus schädlich sind. Auch darauf kann Auszehrung, Schwindsucht, selbst augenblicklicher Tod folgen. Werden Sie durstig, so genießen sie warme, ja keine kalten Getränke. Essen Sie zuvor einige Bissen Kuchen, Brod ꝛc. damit Ihre Lunge, welche durch das Tan-

zen und Athemholen aufgeblasen ist, sich erst beruhigen kann; dann dürfen Sie ohne alle Gefahr, alle warmen Getränke genießen.

Gleich schädlich ist es endlich, wenn man sich der Zugluft aussetzt. Stellen Sie sich daher nie an eine Thüre oder an ein Fenster, wenn dieselben auch zu sind; denn an solchen Orten findet doch immer ein wenig Zugluft statt, und diese kann Ihnen gichtische Zufälle oder augenblickliche Lähmung der Glieder herbeiführen, wodurch Sie sich ein sehr martervolles Leben bereiten würden. Um diesem allen zu entgehen, so beobachten Sie folgende Regeln nach dem Tanze genau und gewissenhaft. Sobald Sie nach jedem geendigten Tanze sich wieder auf Ihrem Platze befinden, so nehmen Sie gleich, wenn Sie warm vom Tanze und obgleich in einem ge-

heitzten Zimmer sind, ein Tuch um den Hals, und bedecken Sie sich damit. Verlassen Sie auf einige Minuten den Saal, so nehmen Sie ein großes Schawltuch, und hängen solches über den Kopf, daß der Kopf, Hals und Brust gegen alle Zugluft verwahrt ist. Ist es Zeit, sich nach Hause zu degeben, so ist es nöthig, eine halbe Stunde zuvor nicht mehr zu tanzen, um sich ruhig abzukühlen. Hüllen Sie sich dann, ehe Sie fortgehen, bis über den Kopf in Tücher, Mäntel oder Ueberröcke, damit Sie vor allem Zuge verwahrt sind. Vorzüglich müssen Sie auf warme Schuhe bedacht seyn, damit Ihre Füße nicht erkälten, denn manches Mädchen, hat sich durch allzuleichte Bedeckung im Nachhausegehen den Tod zugezogen. Auch machen Sie sich zu Hause nicht gleich wieder zu blos, der Körper muß

sich nach und nach, nicht auf einmal abkühlen.

Handeln Sie pünktlich nach diesen vorgeschriebenen Regeln, so dürfen Sie überzeugt seyn, nie Ihre kostbare Gesundheit durch das Tanzen zu gefährden. Sollten sich viele junge Damen geneigt finden, diese meine wohlgemeinten Lehren zu befolgen, so würde ich die Tage, in welchen dies Werkchen geschrieben worden ist, unter die glücklichsten meines Lebens zählen.

Der Verfasser.

Einleitung.

Der Tanz ist seit vielen Jahrhunderten unter die schönen Künste aufgenommen, und er hat wie alle Künste, eine Theorie, nach welcher derselbe erlernt werden muß. Der Unterricht darf daher nicht blos mechanisch, sondern muß nach Grundregeln ertheilt werden. Die Pas aber durch schriftlichen Unterricht zu lehren, ist ein Ding der Unmöglichkeit. Man hat zwar deßhalb schon Versuche gemacht, aber ohne Erfolg; dazu bedarf man durchaus eines gründlichen Lehrers. Auch schreibe ich nur für diejenigen, welche schon Unterricht in dieser Kunst erhalten haben, und beschränke mich auf die 40 angegebenen Touren, woraus die folgenden Tänze zusammengesetzt werden. Man hat schon viele Tänze mit orchesigraphischen Zeichnungen in Becker's Allmanach herausgegeben, aber wenige konnten dieselben lösen, weil dazu

ein eignes Studium der Orchesigraphie (Tanzzeichnung) gehört. Diesem wird abgeholfen, indem ich hier ohne orchesigraphische Zeichnungen viele Touren und Tänze lehre.

Betrachten Sie daher dieses Werkchen als einen Unterricht unter sich selbst. Acht Personen, vier Damen und vier Herren sind hinreichend, (außer Douze und Seize, weil zum ersten 12 und zum letzten 16 Personen erforderlich sind) alle hier angegebenen Touren und Tänze zu erlernen. Doch gehört nothwendig die neunte Person dazu, welche nicht tanzt, und statt eines Lehrers die Touren und Tänze ablies't, wonach die Tanzenden die Touren und Tänze genau zu tanzen haben. Bilden sich daher zwei bis drei solcher kleinen Tanzgesellschaften, so ist es gewiß, daß, wenn alle auf dem Balle zusammenwirken, Sie jedesmal das Vergnügen durch neue Tänze erhöhen, ja bald werden andere, welche noch keinen Theil an diesen kleinen Tanzgesellschaften nehmen, diese nachzuahmen suchen, und so wird bald mehr Vergnügen auf den gebildeten Bällen herrschen.

Ehe wir nun zur Erlernung der Touren

selbst schreiten, muß ich Sie erst mit der Art bekannt machen, wie Sie es anstellen, dieselben schnell und gründlich zu erlernen. Wir wollen hier zweierlei Touren wählen, erstlich: wie solche in Quarré-Tänzen, und zum andern: wie solche in Colonnen-Tänzen gebraucht werden. Denn nicht alle Quarré-Touren können zu Colonnen-Tänzen gebraucht werden, wohl aber Colonnen-Touren zu Quarré-Tänzen. Um nichts zu übergehen und ganz verständlich zu werden, muß ich Ihnen jedoch erst noch Antwort auf die Frage geben: was sind Quarré- und was sind Colonnen-Tänze?

Quarré-Tänze sind solche, bei welchen man sich in einem Viereck anstellt, wie solches auf Tafel II bei Anstellung der Quadrillen zu ersehen ist.

Herr 1 und Dame 1 sind das vortanzende Paar; Herr 2 und Dame 2 das Paar, welches dem vortanzenden Paare zur rechten Seite steht; Herr 3 und Dame 3 das dem vortanzenden Paare gerade gegenüber stehende: und Herr 4 und Dame 4 das Paar, welches dem 3ten Paare zur rechten Seite steht.

Colonnen-Tänze sind solche, wo die tanzenden Paare in 2 Linien stehen, wie z. B. in Ecossaisen, wie solches bei Anstellung der Ecossaisen, auf Tafel I zu ersehen ist.

Es giebt auch Rund-Tänze, wo sich die Paare in einem großen Kreis' anstellen.

Bei Quarré-Tänzen können so viele Quarrés angestellt werden, als der Raum des Saales gestattet; eben so bei Colonnen- und auch bei Rund-Tänzen. Bei Rund-Tänzen können Quarré- und Colonnen-Touren angebracht werden. Also zur Erlernung der Touren in Quarré-Tänzen! Das Erste ist, daß Sie in dem Zimmer wo Sie solche erlernen wollen, mit Kreide die Figur auf den Fußboden zeichnen, wie solche auf Tafel II, bei Anstellung der Quadrillen zu ersehen ist.

Da wo das Paar 1 steht, muß jederzeit der obere Theil des Saals seyn. Die Entfernung der Paare gerade gegen über, ist ohngefähr 10 Schuh, und die Entfernung der nebeneinander stehenden Personen, einen Schuh weit. Jede Tänzerin muß sich mit einem ovalen Täfelchen von Blech oder Pappendeckel, woran ein Band sich befindet, versehen, und

dasselbe gleich einer Scherpe also um den Leib binden, daß solches gleich einer Schnalle unter der Brust sichtbar wird. Auf dem Tåfelchen steht die Zahl des Platzes gezeichnet, welchen sie bei dem Tanze einnimmt. Eben so hat jeder Tånzer ein åhnliches Tåfelchen mit einem Hacken versehen, um dasselbe in das obere Knopfloch des Rocks oder der Weste befestigen zu kånnen, worauf die Nummer des Platzes gezeichnet ist, welchen derselbe beim Tanze einnimmt, wie solches an dem tanzenden Paare auf dem Titelkupfer angezeigt ist. Haben alle acht Tanzende ihre Zahlen angeheftet, so treten sie auf die auf dem Fußboden gezeichneten Zahlen, welche nun mit den angehångten gleich sind. Herr 1 tritt auf Nummer 1 des Fußbodens, so Dame 1 u. s. w. Die Nummer 1 ist stets får das vortanzende Paar. Stehen nun alle in Ordnung, so fångt die neunte Person, welche den Lehrer vorstellt, an, langsam zu lesen, die Tanzenden haben zu hören, und sorgfåltig auf die Nummern der verschiedenen tanzenden Personen zu sehen, um die Hand richtig an die Person zu geben, welche der Lehrer nennt, und auch auf dem Platze der Num=

mer zu endigen, wie es die Tour mit sich bringt. Also munter ans Werk! Mit Aufmerksamkeit und Geduld ist es leicht. Jede Tour muß so lange probirt werden, bis solche gut und ohne Fehler geht, damit, wenn sie bei den folgenden Tänzen genannt wird, sie gleich, ohne sich zu besinnen, gemacht werden kann. Hat man nun eine Tour begriffen, und dieselbe geht gut, dann haben alle darauf zu sehen, daß Arme und Hände mit einer Ründung, nicht eckig gegeben werden, welches sehr leicht ist, wenn die Elbogen der Brust gleich hoch erhoben werden. Die Hände werden ein klein wenig tiefer als die Elbogen gehalten. Man wird mir verzeihen, wenn ich weitläufig werde; allein es ist das sicherste Mittel, diese Touren gründlich zu erlernen, und ich ersuche die Tanzenden, sich mit einer großen Portion Geduld zu bewaffnen.

Quarré - Touren.

Man erwählt dazu die Musik einer Quadrille 3/8 Takt, und läßt solche bei Erlernung der Touren ganz langsam spielen.

1) **Ronde en huit**, oder Runde zu 8 Perso=

nen. Alle geben sich die Hände, halten die Elbogen in die Höhe, daß die Hände und Elbogen der Brust gleich erhoben sind, und bogenförmig gehalten werden. Die Hauptregel ist: die Runde allemal erst rechts zu machen, nie links, wenn nicht ausdrücklich gesagt wird: Runde rechts; Runde links! Zu dieser Tour sind 16 Takte Musik erforderlich, wie zu allen ganzen Touren.

2) Chaîne en huit. Eine kettenförmige Figur. Die Hauptregel ist, daß jeder Herr seiner nebenstehenden Dame die rechte Hand giebt, und so jede Dame ihrem nebenstehenden Herrn. Auf diese Art werden immer Paar und Paar sich ins Gesicht sehen, wo nun das Gesicht hinsieht, nach dieser Seite hat jedes zu tanzen. Die Damen gehen links, geben ihrem Tänzer die rechte und dem ihren zunächst entgegenkommenden Herrn die linke, dann dem folgenden Herrn die rechte und dem diesem folgenden Herrn wieder die linke Hand, und so wird fortgefahren, die rechte und linke Hand zu geben, bis Sie wieder auf Ihrem Platze stehen, wo die chaîne angefangen hat. Dasselbe macht

der Tänzer, indem er seiner Dame die rechte Hand giebt, der ihr zunächstkommenden Dame die linke, der darauf folgenden Dame die rechte und der dieser nächstfolgenden, die linke Hand, und so fort, bis der Tänzer auf dem Platze steht, wo er die Tour anfing. In derselben Ordnung tanzt also das zweite, dritte und vierte Paar. Die ganze Tour bildet sich rund, gleichsam als wenn man um ein Faß herumtanzte; denn bei jedesmaligem Handgeben findet eine halbe Wendung statt. So jemand die rechte Hand giebt, muß es auch die rechte Hand des Kommenden erhalten, und wer die linke Hand giebt, erhält auch die linke des Kommenden. Um nicht irre zu werden, muß jedes auf die vorgesteckten Zahlen aufmerksam seyn.

Z. B. Dame 1 giebt ihrem Tänzer 1 die rechte Hand, dem Herrn 4 die linke, dem Herrn 3 die rechte, und dem Herrn 2 wieder die linke. Dieses wiederholt, so wird sie wieder auf dem am Boden gezeichneten Nro. 1 stehen, wo die Tour anfing. Zu gleicher Zeit giebt der Herr 1 seine rechte Hand an Dame 1, seine linke an Dame 2, die rechte

an Dame 4, und erhält eben so von Dame 1 die rechte, von Dame 2 die linke, von Dame 3 wieder die rechte, und von Dame 4 wieder die linke Hand: dieses ebenfalls wiederholt, wird der Vortänzer, nemlich der Herr 1 wieder auf seiner Zahl 1 stehen, wo die Tour anfing. Zu gleicher Zeit verfahren die übrigen drei Paare eben so. Sollte dennoch Irrthum entstehen, so stelle man 4 Stühle in die Mitte des Kreises und tanze um dieselben herum. Der Hauptpunkt dabei ist, daß man die chaîne nicht größer macht, als das Quarré angestellt ist, indem man sonst nicht zur rechten Zeit nach geendigten 16 Takten Musik auf seinem Platze eintreffen kann. Es ist zu bemerken, daß die große Beschreibung dieser Tour nur für solche angegeben ist, welche noch keine chaîne erlernt haben, indem es vielleicht die Nothwendigkeit erfordert, um die Zahl der Tanzgesellschaft nach Wunsch vollzählig zu machen, auch solche Glieder zur Tanzgesellschaft zu wählen, welche mit den Touren noch unbekannt sind.

3) Chaîne en six hat ganz dieselben Regeln,

ist auch dieselbe Tour, nur daß solche von 6 Personen gemacht wird.

4) Walzer in der Quadrille. Die 4 Paare walzen hintereinander einmal im Quarré herum. Die Hauptregel ist, daß kein Paar dem andern vortanzen darf, schon weil durch das Vortanzen eines andern Paars der Vortänzer von seinem Platze verdrängt werden würde, und dadurch auf einen andern Platz käme, und weil überhaupt es keineswegs schicklich ist. Denn genau genommen: ist es immer, auch bei andern Walzern, eine Beleidigung, jemand vorzutanzen, und diese darf in keiner gebildeten Gesellschaft statt finden. Der Hauptpunkt hierbei ist, daß man den beschränkten Raum von dem Quarré genau halte, indem man bei einem größern Umfange aus seinem Quarré leicht in ein anderes kommen würde. Dadurch aber würden die andern Tänzer gehindert oder gestöret werden, was durchaus nicht gestattet werden kann. Zu dieser Tour werden 8 Walzer-Pas erfordert.

5) Porte d'honneur, oder Bogen. Der Herr 1 faßt mit seiner rechten Hand die linke

Hand der Dame 1 und macht mit derselben eine halbe Wendung, so, daß Dame 1 in die Mitte des Quarré zu stehen kömmt. Zu gleicher Zeit giebt Herr 3 der Dame 3 seine rechte Hand und faßt dabei ihre linke, macht eine halbe Wendung, daß Dame 3 ebenfalls in der Mitte des Quarré zu stehen kömmt. Dame 1 und Dame 3 geben sich hierauf die rechten Hände, wodurch sich nun 3 Bogen bilden. In dieser Stellung bleiben sie stehen, und balanciren auf dem Platze. Jetzt faßt Herr 2 die linke Hand der Dame 2, und hält sie bis nach geendigter Tour fest; zu gleicher Zeit faßt Herr 4 mit seiner rechten Hand die linke Hand der Dame 4, und hält sie ebenfalls fest, bis nach geendigter Tour. Nun tanzt die Dame 2 mit dem Herrn 2 unter dem Bogen des Paars 3 durch, und dann durch den Bogen des Paars 1, daß Beide auf ihre vorigen Plätze kommen; zu gleicher Zeit tanzt das Paar 4, nemlich Dame 4 voraus, erst durch den Bogen des Paars 1 und dann durch den Bogen des Paars 3 zurück auf seinen vorigen Platz. Die Hauptregel ist hierbei, daß das

vortanzende Quarré zuerst den Bogen bildet, und der Hauptpunkt ist, daß der mittelste Bogen frei bleiben muß, und niemand durchtanzen darf. Sind die Paare 2 und 4 wieder auf ihren Plätzen, so tanzen auch die Paare 1 und 3 wieder auf ihre Plätze, wodurch die Tour aufgelöst wird. Soll diese Tour vom zweiten Quarré gemacht werden, so bilden die Paare 2 und 4 die Bogen, und die Paare 1 und 3 tanzen durch dieselben. Es wird übrigens verfahren, wie beim ersten Quarré.

6) Grande moulinet, große Mühle. Jeder Herr giebt seiner neben ihm stehenden Tänzerin seine rechte Hand, und faßt damit ihre linke. Alle 4 Paare machen zugleich eine Viertelwendung, daß dadurch alle 4 Damen in die Mitte des Quarré zu stehen kommen. Alle 4 Damen geben sich hierauf die rechten Hände, wodurch sich ein Kreuz bildet. In dieser Figur tanzen alle 4 Paare herum, bis jedes wieder auf seinem vorigen Platze steht. Dann tanzen alle mit 4 Pas wieder zurück, wodurch sich die Tour auflöst. Hierzu werden 16 Takte Musik erfordert. Soll diese

Tour doppelt gemacht werden, so ist die Hauptregel, daß die Herren ihre Damen durchaus nicht loslassen. Wenn sie das erstemal einmal herumgetanzt haben, so lassen die Damen ihre rechten Hände in der Mitte los, und tanzen rückwärts, und die Herren vorwärts, dadurch kommen diese in die Mitte, und geben sich die linken Hände, wodurch von neuem ein Kreuz gebildet wird, hierauf tanzen dann Alle rund herum, bis sie wieder ihre Plätze im Quarré eingenommen haben. Zu dieser neuen Tour werden dann wieder 16 Takte Musik erfordert.

7) Große Promenade, oder promenade en huit. Alle 4 Herren legen ihre rechte Hand etwas gekrümmt auf die Brust, die neben stehenden Damen legen ihre linke Hand durch die von dem Elbogen gebildete Oeffnung auf den rechten Vorderarm des ihnen nebenstehenden Herrn (wie man sich im gemeinen Leben spatzieren führt. Z. B. Paar 1 folgt hinter dem Paar 2, Paar 2 hinter dem Paare 3, Paar 3 hinter dem Paare 4, Paar 4 hinter dem Paare 1. So geht die Tour einmal rund herum, bis jedes

wieder auf seinem vorigen Platze steht. Die Hauptregel ist, daß die Paare nicht zu nahe auf einander folgen, sondern in einer gehörigen Entfernung bleiben, und daß die Tour nicht größer gemacht wird, als der Umfang des Quarré es gestattet.

8) Grand étoile, oder großer Stern. Alle 8 Personen tanzen mit 4 Pas in die Mitte, geben sich gegenseitig die rechten Hände, damit die ganze Tour einen Stern bildet, dann tanzen sie rund herum, bis jedes wieder auf seinem vorigen Platze steht. Die Hauptregel hiebei ist, daß die Hände in der Mitte fest zusammen gehalten werden müssen, damit der Stern nicht getrennt wird, und daß die Arme dabei recht ausgestreckt werden. Es sind hierzu 16 Takte Musik erforderlich.

9) Dos à dos double, auch unter dem nicht passenden Namen: Schubkarren bekannt. Das Paar 1 und das Paar 3 tanzen in die Mitte des Quarré, Herr 1 giebt der Dame 3 beide Hände, so Herr 3 der Dame 1. Nun tanzen die Herren mit den Damen rückwärts, dann weichen sich diese Paare etwas rechts aus, und die Damen tanzen

rückwärts, weichen dann auch etwas rechts aus; die Herren tanzen nun wieder rückwärts, daß alle 4 wieder in der Mitte des Quarré stehen. Hierauf faßt Herr 1 mit seiner rechten Hand die linke Hand der Dame 1, und Herr 3 faßt mit seiner rechten Hand die linke Hand der Dame 3, so tanzen alle 4 rückwärts auf ihre Plätze. Zu dieser Tour werden 16 Takte Musik erfordert. Soll diese Tour doppelt gemacht werden, so wird dasselbe vom Paare 2 und 4 auf die nemliche Art gemacht. Diese Tour kann auch bei Colonnen-Tänzen angewendet werden.

10) Verschlungene Runde. Die 4 Damen tanzen mit 4 Pas in die Mitte des Quarré, und geben sich die Hände, daß eine Runde dadurch gebildet wird, und bleiben ruhig stehn, halten aber die gegebenen Hände hoch, daß dieselben Bogen bilden. Hierauf tanzen die Herren mit 4 Pas zu den Damen, und treten unter die von den hochgehaltenen Händen der Damen gebildeten Bogen, welche ihre Hände, sobald die Herren eingetreten sind, auf die Rücken derselben sinken lassen, so, daß die Hände der Herren,

wie die der Damen auf dem Rücken liegen. So verschlungen wird nun die Runde herum getanzt, bis jedes wieder auf seinem vorigen Platze steht, wo die Runde anfing. Hier lassen alle die Hände los, und befinden sich wieder auf ihren Plätzen im Quarré. Die Hauptregel bei dieser Tour ist, daß nicht gezogen, sondern leicht herumgetanzt wird. Zu dieser Tour braucht man wieder 16 Takte Musik.

11) Verschlungene Runde, aufgelöst zur Linie oder Colonne. Dieselben Regeln finden hier statt, die bei der vorhergehenden Tour gelten, nur daß die Runde, wenn sie verschlungen ist, nur halb herum mit 4 Pas getanzt und dann vom Vortänzer Nro. 1 mit 4 Pas rückwärts tanzend geöffnet wird, welches auf folgende Art geschieht. Nachdem Herr 1, wenn die Runde verschlungen ist, mit 4 Pas mit Allen eine halbe Runde herumgetanzt hat, läßt derselbe den Herrn 4 los; eben so läßt auch die Dame 4 die Dame 1 los, die andere halten sich aber fest. Nachdem die Runde auf diese Art geöffnet ist, tanzen Herr 1 und Da-

me 4, mit 4 Pas rückwärts, wodurch sich eine Linie bildet und zwar auf dem Striche, wo das Paar 1 steht, nemlich in folgender Ordnung: Herr 1 Dame 1, Herr 2 Dame 2, Herr 3 Dame 3, Herr 4 Dame 4. Alle Damen heben ihre Hände hoch, und tanzen mit 4 Pas und den hochgehaltenen Händen gerade aus, daß sie auf die Linie des Paars 3 zu stehen kommen; während dem balanciren die Herren auf dem Platze. Nun werden 2 Linien, einander gerade gegenüber gebildet, stehen. Alle 8 Personen drehen sich mit 4 Pas auf dem Platze, wo sie stehen, und unter dem Drehen sehen dann die Damen ihren Herrn gerade gegenüber ins Gesicht. Die Damen tanzen nun, so wie die Herren zugleich in gerader Linie einander entgegen, jeder Herr giebt seiner gerade gegenüberstehenden Dame beyde Hände, und so tanzen alle 4 Paare in einer kleinen Runde auf ihre Plätze, wo diese Tour anfing. Zu diesen zusammengesetzten Touren werden 32 Takte Musik erfordert.

12) Chaîne in gerader Linie. Zwei Paare stellen sich nebeneinander in gerader Linie

oder Colonne, die andern 2 Paare ihnen gerade gegenüber eben so. NB. diese Tour wird nur von zwei Paaren; also von 4 Personen gemacht; die andern zwei Paare machen diese Tour zwar auch zu gleicher Zeit auf ihrer Linie mit, aber ohne sich mit jenen zu verbinden. — Man richte sich genau nach der Anstellung bei Tempête, Tafel XIV, wo die Paare 1, 2, 3 und 4 in zwei Linien stehen. Jedes hat sich nach dem angehefteten Täfelchen und der Nummer, welche darauf befindlich ist, genau zu richten. — Herr 1 giebt der Dame 1 die rechte Hand, Dame 1 dem Herrn 1 die rechte, Herr 2 der Dame 2 die rechte, und Dame 2 ebenfalls dem Herrn 2 die rechte Hand, wie bei der großen chaîne. Alle 4 Personen wenden sich halb, dadurch kommt Dame 1 an das eine Ende der Linie zu stehen, und Herr 2 an das andere Ende der Linie. Dame 2 giebt darauf an Herrn 1 die linke Hand, und Herr 1 an Dame 2 die linke Hand, und Beide wenden sich halb. Nun giebt Dame 2 an Dame 1 die rechte, Dame 1 an Dame 2 die rechte Hand, dadurch kommt

Dame 2 an das Ende der Linie, und Dame 1 in die Mitte. Zu gleicher Zeit giebt Herr 1 an Herrn 2 die rechte Hand, wendet sich halb, dadurch kommt Herr 1 an das Ende der Linie und Herr 2 in die Mitte derselben. Darauf giebt Dame 1 die linke Hand an Herrn 2 und ihre rechte an Herrn 1, indem sie sich halb dreht. Zu gleicher Zeit giebt Herr 2 seine linke Hand an Dame 1 und wendet sich halb, und giebt dann die rechte an Dame 2, und dreht sich mit derselben halb; jetzt befindet sich Herr 2 an dem einen Ende der Linie und Dame 1 an dem andern. Dame 2 giebt nun dem Herrn 1 die linke, Herr 1 der Dame 2 die linke Hand, und Beide drehen sich halb; darauf giebt Dame 2 der Dame 1 die rechte Hand, und dreht sich mit derselben halb; Herr 1 giebt zu gleicher Zeit seine rechte an Herrn 2 und auch diese Beiden drehen sich halb, so wird Herr 1 wieder am Ende der Linie stehen, wo er die Tour angefangen und Dame 2 wieder am andern Ende, wo dieselbe die Tour angefangen hat. Nun giebt Dame 1 ihre linke an Herrn 2 und Herr 2 giebt seine linke an

Dame 1, Beide wenden sich halb, wodurch nun alle wieder auf ihren Plätzen stehen. Jede der tanzendenden Personen, welche an das Ende der Linie kommen, wendet sich auf der Stelle um, und giebt die rechte Hand zuerst wieder. Dieß ist die Hauptregel der Tour. Die Paare 3 und 4 verfahren auf ihrer Linie auf dieselbe Art. Herr 3 und Dame 3 haben dieselben Wendungen, wie Herr 2 und Dame 2; Paar 4 dieselben Wendungen, wie Paar 1. Man darf nicht glauben, daß es unrichtig ist, wenn Herren und so auch Damen sich die Hände geben, diese Tour bringt es so mit sich, und derselbe Fall ist es auch bei der folgenden. Diese Tour muß sehr langsam probirt werden, weil sonst leicht Irrung entsteht. Sie erfordert 16 Takte Musik.

13) Chaîne im Halbzirkel, oder chaîne im halben Kreise. Alle 8 Personen bilden einen halben geöffneten Kreis, gleich einem halben Monde, oder die Hälfte einer Runde.

Dieses ist ganz dieselbe Tour, wie die chaîne in gerader Linie; dieselben Regeln finden dabei statt, nur daß dieselbe von 8

Personen, und in einem halben Zirkel gemacht wird. Jeder Tänzer giebt seiner ihm zur rechten Seite stehenden Tänzerin die rechte Hand, und der darauf folgenden die linke, wer aber an die Ecke des Halbkreises kommt, giebt, wie bei der chaîne in grader Linie, die rechte Hand noch einmal, tanzt den Halbkreis wieder zurück, und dieses geht so lange fort, bis jedes der Tanzenden am Ende des Halbkreises war. Wenn nun Alle wieder auf ihren Plätzen sind, wo sie angefangen haben, so ist die Tour zu Ende. 32 Takte Musik werden dazu erfordert.

14) Chaîne des dames, oder Damen-Kette. Alle stellen sich wieder in ein Quarré, wie bei der großen Runde. Dame 1 giebt an Dame 2, und Dame 3 an Dame 1 die rechte Hand, Beide wenden sich halb, wie bei jeder chaîne. Nun giebt Dame 1 ihre linke Hand an den Herrn 3, und Herr 3 giebt seine linke Hand an Dame 1, dreht sich mit derselben auf dem Platze ganz herum, daß Dame 1 wieder in die Mitte des Quarré kömmt; zu gleicher Zeit giebt Dame 3 ihre linke Hand an den Herrn 1, und Herr

1 giebt seine linke Hand an Dame 3, dreht sich ganz herum mit ihr, daß Dame 3 wieder in die Mitte des Quarré kömmt. Nun giebt Dame 1 der Dame 3 wieder die rechte, Dame 3 der Dame 1 ebenfalls die rechte Hand. Beide wenden sich halb, und Dame 1 giebt an Herrn 1 die linke Hand, Herr 1 der Dame 1 ebenfalls die linke Hand, und dreht sich auf dem Platze rund herum; zu gleicher Zeit giebt Dame 3 dem Herrn 3 die linke, und Herr 3 die linke an Dame 3, dreht sich mit ihr herum, damit nun nach geendigter Tour jedes Paar wieder auf seiner auf der Erde gezeichneten Nummer steht. Die Hauptregel dabei ist, daß die Herren stets auf ihrem Platze bleiben, den Damen immer die linke Hand geben, und sich nur auf dem Platze drehen. Dazu gehören 16 Takte Musik. Die Paare 2 und 4 verfahren auf dieselbe Art, wenn diese Tour von dem zweiten Quarré gemacht werden soll.

15) Gerade Achte. Bei dieser Tour kömmt es darauf an, ob die Achte von Damen oder von Herren gemacht werden soll. Soll dieselbe von Damen gemacht werden, so fangen

die beiden Damen zuerst an, an deren Quarré die Tour ist, und so entgegengesetzt von den Herren. Dame 1 tanzt hinter dem Herrn 1 herum, tanzt dann in etwas halb gebogner Linie zu Herrn 3, auf der linken Seite desselben herum, und dann wieder in etwas halb gebogener Linie auf ihren Platz, Dame 3 tanzt zu gleicher Zeit hinter Herrn 3 herum, dann in einer etwas gebogenen Linie um Herrn 1 auf der linken Seite herum; dann wieder auf ihren Platz, wo sie die Tour anfing, so daß beide Damen eine Achte bilden, wie man die Ziffer 8 schreibt. Dame 2 und 4 tanzen auf dieselbe Art um die Herren 2 und 4 herum. Soll diese Tour von Herren gemacht werden, so besteht der Unterschied darinn, daß dieselben um die gerade über stehenden Damen rechts herum tanzen. 16 Takte Musik sind dazu nöthig. Diese Tour kann auch zu Colonnen-Tänzen gebraucht werden.

16) Verworfenes Chassé. Diese Tour mag wohl ihren Namen daher haben, weil sie nicht mit dem regelmäßigen Chassé-Pas, sondern mit ganz einfachen Pas getanzt wird.

Dame 1 tanzt mit 4 einfachen Pas vor Herrn 1 seitwärts, zu gleicher Zeit Herr 1 hinter Dame 1. Dasselbe macht Dame 2 vor Herrn 2, und Herr 2 hinter Dame 2, zugleich Dame 3 vor Herrn 3, und Herr 3 zugleich hinter Dame 3. Dasselbe Dame 4 vor Herrn 4, und Herr 4 hinter Dame 4. Jeder mit 4 einfachen Pas, welches genau beobachtet werden muß, damit alle zugleich auf folgenden Plätzen stehen: Dame 1 kommt mit Herrn 4 zusammen, Beide machen nun eine Runde miteinander; Dame 2 kommt mit Herrn 1 zusammen, und Beide machen Runde; Dame 3 kommt mit Herrn 2 zusammen, und Beide machen eine Runde; Dame 4 mit Herrn 3 machen Runde. Wenn nun alle 4 Paare die Runde zu 2 und 2 mit einander beendigt haben, so tanzen sie Alle zugleich, in folgender Ordnung wieder auf ihre Plätze: Dame 1 tanzt mit 4 einfachen Pas hinter Herrn 1, und Herr 1 vor Dame 1, daß sie wieder auf ihre Plätze 1 kommen, wie die Nummer zeigt, die auf der Erde vorgezeichnet ist. Dame 2 tanzt hinter Herrn 2, und Herr 2 vor Dame 2,

Dame 3 hinter Herrn 3, und Herr 3 vor Dame 3, Dame 4 hinter Herrn 4, und Herr 4 vor der Dame 4. Wenn nun alle 4 Paare wieder auf ihren Plätzen sind, so macht Paar 1 Runde auf seinem Platze, dasselbe Paar 2, Paar 3 und Paar 4. 16 Takte Musik werden dazu erfordert.

17) Saluade oder Verbeugung. Herr 1 faßt mit seiner rechten Hand die linke der Dame 1, und führt dieselbe mit 3 einfachen Pas zu dem Paare 1; Beide machen diesem Paar ein Compliment. Darauf führt Herr 1 seine Dame mit denselben Pas zu dem Paare 3; sie machen daselbst wieder eine Verbeugung, tanzen dann mit 4 Pas wieder auf ihren Platz, wo diese Tour anfing. Dazu brauchen sie 16 Takte Musik. Kömmt die Tour an Paar 2, so geschieht es auf dieselbe Art, nur daß Paar 2 erst zu dem Paar 3, dann zu Paar 4, dann zu Paar 1, und wieder auf seinen Platz tanzt, so folgt nach derselben Ordnung das Paar 3, welches erst zu Paar 4 tanzt, und sofort bis auf seinen Platz. Kommt es an das Paar 4, so tanzt dasselbe erst zu Paar 1, dann zu Paar 2,

dann 3 und wieder auf seinen Platz. Es ist zu bemerken, daß, wenn ein Paar diese Tour gemacht hat, jedesmal 16 Takte Musik dazu nöthig sind. Diese Tour wird gewöhnlich in Quadrillen und in Douze gemacht.

18) Chassé croisé les huit, oder kreuzweis chassirt von 8 Personen. Diese Tour ist ganz dieselbe, wie das verworfene chassé, nur daß ein regelmäßiges chassé dabei gemacht wird, und daß statt der Runde zu 2 Personen, sich die Damen und Herren die rechte Hand geben, und mit einander balanciren. Uebrigens hat man ganz genau zu verfahren, wie bei der 16ten Tour vorgeschrieben ist. Zu dieser Tour gehören ebenfalls 16 Takte Musik.

19) Balancer les huit, oder schwebende Bewegung auf dem Platze zu 8 Personen.

Jeder Herr giebt seiner ihm nebenstehenden Dame die rechte Hand, zu gleicher Zeit die Dame ihrem nebenstehenden Herrn die rechte Hand. Beide machen nun ein Pas balancé, darauf geben sich dieselben Paare die linke Hand und machen ein Pas balancé. Dann geben sie sich die beiden Hände,

und machen eine kleine Runde auf dem Platze, wozu wieder 16 Takte Musik nöthig sind.

20) Halber Mond. Diese Tour kann von 6, 8, 10, 12, 20 u. 30 Personen gemacht werden. Dieselbe wird bei Colonnen- Quarré- und Rund-Tänzen gebraucht. Wir wollen, weil wir einmal im Quarré angestellt sind, erst einen halben Mond zu 8 Personen probiren. Dame 1 giebt Herrn 2 die rechte Hand, und faßt damit seine linke; Herr 2 faßt mit seiner linken die rechte Hand der Dame 1, und mit seiner rechten die linke Hand der Dame 2; Dame 2 faßt mit ihrer rechten die linke Hand des Herrn 3; Herr 3 läßt seine rechte gerade herunterhängen, und faßt niemanden damit an; zu gleicher Zeit läßt Herr 1 seine rechte Hand gerade herunter hängen und faßt damit niemanden an, giebt aber seine linke Hand in die rechte Hand der Dame 4; diese faßt mit ihrer rechten die linke Hand des Herrn 1, ihre linke Hand giebt sie an Herrn 4, welcher sie mit seiner rechten faßt; die linke Hand giebt Herr 4 an Dame 3, welche die-

selbe mit ihrer rechten annimmt, ihre linke Hand faßt ihr Kleid mit dem Daumen und Zeigefinger, welches jedesmal und bei jeder Tour der Fall ist, wo die Damen eine, oder beide Hände frei haben. Haben sich nun Alle fest gefaßt, so tanzt Dame 1 mit Herrn 2, Dame 2 und Herr 3 dicht ganz nahe in einem halben Bogen auf den Platz der Dame 3, wo sie stehen bleibt; es wird daher Dame 1 auf den Platz der Dame 3, Herr 2 auf den Platz des Herrn 4, Dame 2 auf den Platz der Dame 4, und Herr 3 auf den Platz des Herrn 1 zu stehen kommen. Man richte sich nach den auf die Erde gezeichneten Nummern. Zu gleicher Zeit tanzt Herr 1 mit Dame 4, und Herr 4 mit Dame 3, ganz nahe hinter Dame 1 hin; dadurch wird Herr 1 auf den Platz des Herrn 2, und Dame 3 auf den Platz der Dame 1, zu stehen kommen, wodurch der Zirkel eines halben Mondes gebildet wird. Zu dieser Tour werden 8 Takte Musik gebraucht. Soll diese Tour wiederholt werden, so tanzt Dame 1 wieder mit den 3 Personen, welche sich angefaßt halten, vor dem Herrn 1 vorbey, und

Herr 1 mit den andern 3 angefaßten Personen in einem halben Zirkel hinter Dame 1 vorbei, wodurch alle wieder auf ihre Plåtze kommen werden. Soll diese Tour in Colonnen-Tånzen gebraucht werden, so haben sich die Tanzenden in eine Colonne zu stellen wie solche auf Tafel I zu ersehen ist, und auf folgende Art zu verfahren. Z. B. bei halbem Monde zu 4 Personen: Dame 1 faßt mit ihrer linken die rechte Hand der Dame 2, Herr 1 faßt mit seiner rechten die linke des Herrn 2, Dame 1 und 2 tanzen nun mit festgehaltenen Hånden vor die Herren 1 und 2 im Halbzirkel, so daß Dame 1 auf den Platz des Herrn 2, und Dame 2 auf den Platz des Herrn 1 zu stehen kömmt, zu gleicher Zeit tanzt Herr 1 mit Herrn 2 in einem halben Zirkel hinter Dame 1 und 2, so daß am Ende der Tour Herr 1 auf den Platz der Dame 2, und Herr 2 auf den Platz der Dame 1 zu stehen kömmt. Soll diese Tour von 6 Personen gemacht werden, so wird von Dame 2 auch die Dame 3, und von Herrn 2 auch der Herr 3 mit angefaßt und mitgenommen. Diese Tour wird sehr

oft in den in diesem Buche vorkommenden Ecossaisen gebraucht. 8 Takte Musik werden immer dazu erfordert.

Touren zu Colonnen-Tänzen, welche aber auch zu Quarré- und Rund-Tänzen angewendet werden können.

21) Ronde en quatre, oder Runde von 4 Personen. (Werden diese Touren in Quarré-Tänzen gebraucht, so werden dieselben immer von dem ersten Quarré gemacht, bei Colonnen- und Rund-Tänzen aber von den Paaren, welche im Tanzen an die Tour kommen. —) Herr 1 und Dame 1, Herr 3 und Dame 3 geben sich alle 4 die beiden Hände, und tanzen einmal rechts rund herum, bis sie alle 4 wieder auf ihren Plätzen stehen. Die Hauptregel dabei ist, daß die Runde erst rechts gemacht wird, nie links, wenn nicht durchaus gesagt wird: Runde rechts! Runde links! Soll dieselbe vom zweiten Quarré gemacht werden, so wird damit verfahren, wie im ersten Quarré. Oft aber heißt es, auch Ronde en quatre von Damen, und dann Runde von Herren. Im

ersten Fall machen es die 4 Damen, im letzten die 4 Herren.

22) Chaîne en quatre, oder Kette von 4 Personen. Diese Tour hat 4 Punkte, welche sehr genau beobachtet werden müssen:

a) Daß man alle= und jedesmal (dem) (der) gerade überstehenden (Herrn) (Dame) die rechte Hand, und dann (dem) (der) folgenden die linke giebt.

b) Daß die Herren stets nach der rechten Seite tanzen, und die Damen nach der linken, und daß sich niemand dreht.

c) Daß sich diejenigen, welche einander übers Kreuz stehen, nie die Hände geben.

d) Daß die Hände allemal mit gehobenen Elbogen gegeben werden, daß dieselben der Brust gerade gegenüber sind, welches (wie schon erwähnt worden) bei jeder Tour beobachtet werden muß, wo die Hände gegeben werden sollen. —

Um eine Chaîne en quatre recht leicht zu erlernen, bediene man sich folgendes kleinen Vortheils. Man stelle einen Stuhl in die Mitte eines kleinen Quarré oder Vier=

eckes, das 4 Personen um denselben bilden. Wir wollen, um die Sache recht deutlich zu machen, das Viereck um diesen Stuhl von den Paaren 1 und 3 bilden. Nun giebt Herr 1 der Dame 3 die rechte Hand, Dame 3 an Herrn 1 ebenfalls die rechte Hand; darauf giebt Herr 1 die linke Hand an Dame 1, und Dame 1 an Herrn 1 die linke. Zu gleicher Zeit giebt Herr 3 an Dame 3 die linke, und Dame 3 an Herrn 3 die linke Hand; darauf giebt Herr 1 wieder seine rechte an die Dame 3, und Dame 3 ihre rechte an Herrn 1. Zugleich giebt Herr 3 an Dame 1 wieder die rechte, und Dame 1 die rechte an Herrn 3. Herr 1 giebt darauf an Dame 1 wieder die linke, und Dame 1 die linke an Herrn 1; Herr 3 giebt ebenfalls der Dame 3 wieder die linke Hand, und Dame 3 die linke an Herrn 3, wodurch alle 4 Personen um den Stuhl herumtanzen, und wieder auf ihre Plätze zu stehen kommen. 8 Takte Musik werden dazu erfordert.

23) Halbe chaîne. Die Hauptregel ist, daß jeder Herr seiner nebenstehenden Dame und die Dame ihrem nebenstehenden Herrn die

rechte Hand giebt; Beide drehen sich nun mit 8 einfachen Pas, ohne die Hände zu wechseln, auf ihren Plätzen, wo sie stehen, rund herum, so ist die Tour in 8 Takten Musik beendigt.

24) Chaîne allemande, oder deutsche Kette. Diese Tour wird ebenfalls mit der nebenstehenden Dame oder dem nebenstehenden Herrn gemacht. Nemlich: die Herrn bleiben gerade stehen, legen ihre linke Hand auf ihren eigenen Rücken, die rechte Hand strecken sie seitwärts gerade aus, die Damen wenden sich halb gegen den ihnen nebenstehenden Herrn, legen ebenfalls ihre linke Hand auf den Rücken und strecken ihre rechte Hand gerade aus. Durch diese halbe Wendung legen nun die Damen ihre rechten Hände gekreuzt auf den Rücken des neben ihnen stehenden Herrn, die Arme müssen aber so liegen, daß die Theile, wo man gewöhnlich zur Ader läßt, von beiden Theilen zusammen liegen. In dieser Lage legen nun die Damen ihre rechten Hände in die linken Hände der Herren, welche bei diesen auf dem Rücken liegen, und so kommen die

rechten Hände der Herren in die linken Hände der Damen, womit sie sich alle festhalten. In dieser verschlungenen Stellung tanzt jedes Paar auf dem Platze herum; dann lassen alle die Hände los, und jedes steht wieder auf dem Platze, wo die Tour anfing. Heißt es nun: chaîne allemande vis à vis, oder gerade gegenüber, so macht Herr 1 mit der Dame 3 gerade gegenüber diese verschlungene Tour, und so Herr 3 mit Dame 1 dasselbe. Dazu gehören 8 Täkte Musik.

25) Abfallen gerade gegenüber. Diese Tour wird sowohl in Colonnen-Tänzen als auch in Quarré-Tänzen gebraucht. Z. B. die Damen sollen um die gerade überstehenden Herren abfallen, so tanzen die Damen mit 8 einfachen Pas um die ihnen gerade überstehenden Herren auf der rechten Seite rund herum, und nehmen dann da wieder ihre vorigen Plätze ein. Dasselbe machen die Herren, wenn sie um die gerade gegenüberstehenden Damen abfallen sollen. 8 Takte Musik werden dazu erfordert.

26) Colonnen-Theilen. Diese Tour wird

zu Colonnen-Tänzen gebraucht, wie schon der Name beweist. Z. B. man ist in einem Colonnen-Tanz angetreten, als Ecossaise, Conversation etc. so drehen sich so viel Personen, als an der Tour sind, auf dem Platze mit einer halben Wendung, jede Linie auf der Seite, wo sie stehen, so, daß die Gesichter nach einer Wand sehen. Nun fassen sie sich an den Händen, und tanzen mit 4 einfachen Pas nach der Wand zu, dann wenden sich Alle mit einer halben Wendung, und tanzen auf ihren Platz mit 4 einfachen Pas, so wird die eine Hälfte rechts, und die andere Hälfte links hinaus getanzt haben. Die Hauptregel ist, daß die Colonnen in grader Linie gehalten werden. 8 Takte Musik sind dazu nöthig.

27) Dos à dos, oder: Rücken an Rücken. Ein Herr und eine Dame, welche sich einander gerade gegenüber stehen, tanzen mit 3 Pas gerade auf einander zu, jedes läßt das andere auf der rechten Seite vorbei passiren, das heißt, sie weichen einander etwas rechts aus. Dabei machen sie Rücken gegen Rücken einen Pas rechts seitwärts, und tanzen dann

mit 4 Pas rückwärts wieder auf ihre Plätze. Heißt es dos à dos quatre, so machen dies die 4 Personen, an denen die Tour ist. Dazu 8 Takte Musik. Diese Tour ist auch bei Quarré-Tänzen anwendbar.

28) Seiten dos à dos, ist eine Tour, wie das verworfene Chassé. Die Dame tanzt mit 4 einfachen Pas vor den Herrn, welcher auf ihrer linken Seite steht, seitwärts links, zu gleicher Zeit tanzt der Herr, welcher der Dame zur linken Seite steht, seitwärts mit 4 einfachen Pas hinter der Dame rechts, gleich darauf tanzt die Dame wieder hinter demselben Herrn mit 4 einfachen Pas seitwärts rechts, und derselbe Herr mit 4 einfachen Pas vor der Dame seitwärts links, dadurch kommen Beide wieder auf ihre Plätze. Dazu 8 Takte Musik. Die Hauptregel dabei ist, daß sich Beide nicht wenden, und daß nicht mehr und nicht weniger als 4 Pas rechts und 4 Pas links gemacht werden dürfen. Diese Tour ist bei Colonnen- und Quarré-Tänzen anwendbar.

29) Seiten dos à dos en quatre. Die Tan-

zenden müssen dazu in einer Linie stehen, wie bei Anstellung der Tempête, Tafel XIV zu ersehen ist. Herr 1 faßt mit seiner rechten die linke Hand der Dame 1, Dame 1 hält mit ihrer rechten Hand ihr Kleid. Herr 2 faßt ebenfalls mit seiner rechten Hand die linke der Dame 2, Dame 2 faßt mit ihrer linken die rechte Hand des Herrn 2, und ihre rechte Hand faßt ihr Kleid. In dieser Stellung tanzen beide Paare mit 4 Pas seitwärts, ohne sich zu drehen, Dame 1 und Herr 1 vor Herrn 2 und Dame 2. Nach geendigten 4 Pas tanzt nun Dame 2 und Herr 2 vor den Herrn 1, und die Dame 1, und Herr 1 und Dame 1 hinter Dame 2 und Herrn 2 mit 4 einfachen Pas, daß sie alle 4 nach geendigter Tour wieder auf ihren Plätzen stehen. Die Hauptregel dabei ist, daß sich die Paare während der Tour an den Händen nicht los lassen. 8 Takte Musik sind dazu erforderlich.

30) Kreuz. Vier Personen, welche an der Tour sind, geben sich die rechten Hände, in der Mitte des Quarré, oder auch in der Colonne, halten sich alle 4 mit den gegebe-

nen Händen fest, und tanzen einmal mit 8 einfachen Pas in der Runde herum, daß alle 4 nach geendigten 8 Pas wieder auf ihren Plätzen stehen. Man giebt nie die linke Hand, wenn nicht durchaus gesagt wird: Kreuz rechts und links. Heißt es: Kreuz von Damen! so machen es die 4 Damen allein, und die Herren allein, wenn es heißt: Kreuz von Herren! 8 Takte Musik sind dazu nöthig. Diese Tour ist bei Colonnen-Quarré- und Rund-Tänzen anwendbar.

31) Étoile en six, oder Stern von 6 Personen. Diese Tour ist wie das Kreuz; dieselben Regeln finden dabei statt, nur daß 6 Personen sich die rechten Hände geben, damit einander festhalten, und mit 8 Pas rund herum tanzen, bis jedes wieder auf seinem vorigen Platze steht.

32) Demi promenade, oder halber Spatziergang. Diese Tour wird von 4 Personen gemacht. Wir wollen zur schnellen Erlernung ein kleines Quarré annehmen, wie solches bei Anstellung der Quadrillen, mit Paar 1 und Paar 3 auf Tafel II zu ersehen ist. Herr 1 legt seine rechte Hand in die rech-

te Hand der Dame 1, seine linke Hand in die linke der Dame 1; dadurch werden sich die Hände und Oberarme von selbst kreuzen. Auf dieselbe Weise verfährt Herr 3 mit Dame 3, und in dieser Stellung tanzen nun beide Damen mit ihren nebenstehenden Herren und festgehaltenen Händen in einem kleinen halben Zirkel rechts herum, so, daß nach geendigter Tour Dame 1 auf den Platz der Dame 3, und Herr 1 auf den Platz des Herrn 3, und eben so Dame 3 auf den Platz der Dame 1, und Herr 3 auf den Platz des Herrn 1 zu stehen kömmt, womit die Tour beendigt ist. Dazu werden 4 Takte Musik erfordert.

33) Demi chaîne, oder: halbe Kette. Diese Tour ist eigentlich eine halbe Chaîne en quatre. Wir wollen wieder ein kleines Quarré annehmen, um deutlich zu werden. Herr 1 giebt der Dame 3 gerade über seine rechte Hand, zu gleicher Zeit Dame 3 ihre rechte Hand an Herrn 1; Dame 1 giebt ihre rechte Hand gerade über an Herrn 3, und Herr 3 seine rechte an Dame 1. Nun giebt Herr 1 seine linke Hand an Dame 1,

und Dame 1 ihre linke an Herrn 1; dadurch kömmt Dame 1 auf den Platz der Dame 3, und Herr 1 auf den Platz des Herrn 3. Zugleich giebt Herr 3 seine linke Hand an Dame 3, und Dame 3 ihre linke an Herrn 3; dadurch kömmt Herr 3 auf den Platz des Herrn 1, und Dame 3 auf den Platz der Dame 1, wonach die Tour beendigt ist. 4 Takte Musik sind dazu erforderlich. Diese Tour ist zu Colonnen- Quarré- und Rund-Tänzen anwendbar.

34) Demi tour de moulinet, oder halbe Mühle. Diese Tour ist ganz dieselbe, wie grand moulinet, nur daß man halb im Kreise herum tanzt. Man stellt sich, wie in Quarré-Touren angegeben ist. Nach geendigter Tour wird das Paar 1 auf dem Platze des Paares 3, das Paar 2 auf dem Platze des Paares 4, das Paar 3 auf dem Platze des Paares 1, und das Paar 4 auf dem Platze des Paares 2 endigen. 4 Takte Musik werden dazu erfordert.

35) Halber Stern. 3 Personen geben sich die rechten Hände in der Mitte, wie bei ei-

nem Kreuz, und tanzen einmal rund herum; dazu 4 Takte Musik.

36) Ronde en trois, oder: Runde von 3 Personen. Ist dieselbe Tour, wie Ronde en quatre, hat dieselben Regeln, nur daß dieselbe von 3 Personen gemacht wird; dazu wieder 4 Takte Musik.

37) Viertel-Chaîne. Jeder Herr giebt seiner nebenstehenden Dame die rechte Hand, und jede Dame ihrem nebenstehenden Herrn die rechte Hand. Beide drehen sich mit 4 einfachen Pas wie bei jeder Chaîne, doch so, daß nach geendigter Tour jede Dame auf den Platz ihres nebenstehenden Herrn kommt. Dazu 4 Takte Musik.

38) Viertel-Runde. Jedes Paar giebt sich beide Hände, wie bei einer Runde, und drehet sich rechts im Kreise herum, so, daß am Schlusse der Tour die Damen auf die Plätze der Herren, und die Herren auf die Plätze der Damen zu stehen kommen. Dazu 4 Takte Musik.

39) Figuré à droit, oder: Führung nach der rechten Seite, oder zu dem Paare rechts. Diese kleine Tour scheint sehr unbedeutend,

kann aber zu sehr vielen Touren Anlaß geben. Man kann nach derselben z. B. Promenade nach allen vier Ecken machen, oder es erfolgt darauf ein Kreuz, chaîne en quatre, ronde en quatre, dos à dos en quatre, chaîne allemande vis à vis etc. Zur Erlernung dieser Tour stellt man sich in ein großes Quarré an, wie auf Tafel II bei Anstellung der Quadrillen angegeben ist. Herr 1 faßt mit seiner rechten Hand die linke Hand der Dame 1, und führt dieselbe mit 2 Pas rechts zu dem Paare 2, so werden nach geendigter Tour, Herr 1 der Dame 2, und Dame 1 dem Herrn 2 gerade gegenüber stehen. Zu gleicher Zeit faßt Herr 3, mit seiner rechten die linke Hand der Dame 3, und führt solche mit 2 Pas rechts zu dem Paare 4, womit diese Tour beendigt ist. 4 Takte Musik sind dazu erforderlich.

40) Traverser, quer über tanzen. Dazu stellt man sich ebenfalls in ein Quarré an. Herr 1 tanzt mit Dame 3 etwas links seitwärts gewendet mit 4 Pas gerade gegenüber, und beide wechseln so ihre Plätze, daß nach geendigter Tour Herr 1 auf den Platz der

Dame 3, und Dame 3 auf den Platz des Herrn 1 zu stehen kömmt. Heißt es nun: traverser quatre, so verfährt Herr 3 mit Dame 1 auf dieselbe Weise, daß nach geendigter Tour Herr 1 auf den Platz der Dame 3, und Dame 3 auf den Platz des Herrn 1, Herr 3 auf den Platz der Dame 1, und Dame 1 auf den Platz des Herrn 3 zu stehen kömmt. Heißt es: retraverser, so tanzen alle 4 wieder in derselben Ordnung auf ihre ersten Plätze. 4 Takte Musik sind dazu erforderlich.

Aus diesen hier angegebenen Touren entspringen alle Touren, die nur mögen erfunden werden, es sind bestimmt Zusammensetzungen aus = oder von denselben. Haben Sie diese gründlich erlernt, dann wird es für Sie leicht seyn, auch die schwersten Tänzen mit zu tanzen. Sollte Ihnen bei folgenden Tänzen eine Tour nicht gleich einfallen, so suchen Sie dieselbe in den 40 Touren auf, und Sie werden solche nach der Angabe gleich wieder erlernt haben.

Ehe man zur Erlernung der 48 viertourigen Ecossaisen schreitet, ist es nöthig, die Haupt=

regeln derselben kennen zu lernen, welche bei jeder Ecossaise beobachtet werden müssen, es mögen nun Kreuz- Contre- oder Wechsel-Ecossaisen seyn. Bevor aber die Regeln vorgelesen werden, müssen sich die Tanzenden in einer Colonne anstellen (mit Beibehaltung ihrer vorgesteckten Täfelchen, worauf die Nummern stehen, wie auf Tafel I zu ersehen ist). Sollte man diese Aufzeichnung nicht verstehen, so lege man die Tafel auf die Erde, an den obern Theil des Saals, so, daß auch die Bemerkung: *Der obere Theil des Saals* an den obern Theil desselben zu liegen kömmt. Die Nummern werden eben so auf dem Fußboden mit Kreide gezeichnet, das kleine geöffnete v bedeutet bei *allen Tänzen* das *Gesicht*, und die < spitze desselben den *Rücken* der Tanzenden. Diese Bemerkung gilt bei allen Tafeln, welche in diesem Werkchen befindlich sind. Die Entfernung der Tanzenden gerade über ist 8 Schuh lang, und die Entfernung {des / der} nebenstehenden {Herren / Damen} ist 3 Schuh lang. Das vortanzende Paar steht am obern Theile des Saales, wo gewöhnlich die Musik sich befindet; wäre aber

das Orchester an der Seite angebracht, so wird der obere Theil des Saals da angenommen, wo die Eingangsthüre nicht ist, damit die Tanzenden der Zugluft nicht ausgesetzt sind.

Verhaltungsregeln bei Ecossaisen.

Man tritt, wie auf Tafel I zu ersehen ist, in einer Colonne an, die Damen auf der rechten und die Herren auf der linken Seite, ihren Tänzerinnen gerade gegenüber. Die Hauptsache dabei ist, daß die Reihen in gerader und richtiger Linie gehalten werden. Es hat sich also das zweite Paar genau nach dem vortanzenden zu richten, so das dritte Paar nach dem zweiten, das vierte nach dem dritten u. s. w. Kein Tänzer darf einen halben Finger breit weiter vor oder zurück stehen als der Vortänzer, und eben so bei den Tänzerinnen. Zwischen jedem Tänzer und jeder Tänzerin muß (wie schon oben bei der Stellung der Ecossaisen angegeben ist) der

bestimmte Zwischenraum statt finden, damit die Vortanzenden um sie herumtanzen können, ohne sich gehindert oder gestoßen zu fühlen. Um dieses zn vermeiden, stellt man bei vielen Tanzenden lieber zwei Colonnen an, dadurch wird an Platz gewonnen, und dieses nimmt sich auch weit schöner aus, als wenn die Colonne zu lang ist, die kurze Colonne greift die Tanzenden auch nicht zu sehr an. Jede Ecossaise besteht aus 4 Touren, die ersten zwei Touren werden nehmlich figurirt, und die letzten 2 Touren chassirt. Man hat auch Ecossaisen zu 6 Touren, welche aber selten getanzt werden, weil solche bei großen Colonnen für die Tanzenden sowohl, als auch für die Musik zu angreifend sind. Nur bei einer kleinen Tanzgesellschaft sind Ecossaisen von 6 Touren zweckmäßig. Ich habe zur Erlernung derselben 6 sechstourige diesen 4tourigen beigegeben. Wenn nun die Colonne angetreten ist, läßt der Vortänzer die Musik einmal durchspielen, um zu hören, ob das Tempo der Musik zu geschwinde oder zu langsam ist. Nachdem der zweite Theil der Musik zum erstenmal durchgespielt ist, macht der Vortänzer gegen die zwei

ersten Damen das Compliment, dann seinem nebenstehenden Herrn, als ein Zeichen daß, wenn der erste Theil der Musik wieder anfängt, auch die Touren ihren Anfang nehmen sollen. Sind die zwei Touren durchgetanzt, und das vortanzende Paar chassirt die Colonne hinunter, welches die 2 andern Touren der Ecossaise ausmacht —; so nimmt das Paar welches eben die 2 Touren mit abgetanzt hat, den Platz des chassirenden Paares ein, indem es nun, während Paar 1 chassirt, auf den Platz tritt, welchen Paar 1 eben verlassen hat, wodurch eine Lücke entsteht, welches dem vortanzenden Paare anzeigt, wen es zuletzt abgetanzt hat, und wo es nun weiter fortzufahren hat. Dieses geschieht nun von jedem Paare, welches abgetanzt wurde. Beim chassiren geben sich die Tanzenden beide Hände gerade über, die Elbogen rund erhoben, der Brust gleich. Die Hände der Tänzerin müssen in den Händen des Tänzers liegen.

Wenn das vortanzende Paar das 4te Paar abgetanzt hat, und chassirt, giebt der nun obenstehende Tänzer das Zeichen durch ein Kompliment, daß nunmehr die Tour an ihnen

sey, und fängt, wenn die Musik wieder den ersten Theil des Tanzes spielt, dieselben Touren an, welche der Vortänzer angegeben hat. Nie darf man eine andere Tour nachtanzen als die, welche der Vortänzer vortanzt, es wäre Beleidigung dies zu thun, und würde zu unangenehmen Auftritten Anlaß geben. Beim chassiren darf das tanzende Paar nicht weiter, als bis an das 4te Paar kommen, sonst wäre es ein Verstoß wieder die Symetrie. — Weiter als an das 4te Paar zu kommen, welches bei nicht gut unterrichteten Tänzern der Fall ist, verdirbt den Tanz, weil sie in der kurzen Zwischenzeit der Musik nicht wieder an das Paar kommen können, welches sie abzutanzen haben, ohne durch große Schritte, welche den Tanz nie verschönern, dahin zu gelangen. Jedem Paar ist es Pflicht, die Tanzenden, welche an der Tour sind, zu unterstützen, das heißt: wenn die Tanzenden vom chassiren zurück kommen, ihnen gleich die Hände zu reichen, oder die angegebene Tour gleich mit ihnen anzufangen, und nicht, wie es oft zu gehen pflegt, sich durch Rufen oder Händeklatschen daran erinnern zu lassen. Während des Tan-

zes mit seinem Nachbar, oder auch mit seiner gerade überstehenden Nachbarin zu sprechen oder gar aus der Colonne zu treten, ist gegen alle Schicklichkeit, und eine Hauptursache, warum die Ecossaisen oft unrichtig getanzt, und die Touren dadurch verdorben werden.

Jedes Paar ist verbunden, regelmäßig durchzutanzen, oder gar nicht anzutreten. Das Tempo der Musik muß mäßig geschwind seyn, damit Tänzerin und Tänzer im Stande sind, ihre Touren und Pas schön, regelmäßig und mit Anstand durchzutanzen, welches bei dem zu geschwinden Tempo der Musik auch die geschicktesten Tänzer nicht im Stande sind, ohne sich zu sehr anzugreifen, was der Gesundheit nachtheilig ist. Hartes Auftreten oder hörbares Schleifen ist das Zeichen nicht gut unterrichteter Tänzer. Bisher geschah es, daß, wenn der Vortänzer wieder oben an der Colonne auf seinem Platze stand, derselbe mit seiner Tänzerin, von der Colonne abgetreten ist, ihm folgte dann das zweite, dritte, vierte Paar u. s. w. Jedes Paar trat einzeln ab, am Ende chassirte das letzte Paar ganz allein, wurde auch oft durch das Hin- und Hergehen

der Abgetretenen im Tanzen gehindert, welches doch nie statt finden darf. Ich finde es daher richtiger und schicklicher, daß alle Paare so lange in der Colonnen stehen bleiben, bis das letzte Paar ganz durchgetanzt hat. Warum? Weil solches erstens nie gehindert wird, und zweitens, weil die ganze Gesellschaft vereint und zugleich angetreten ist, so ist es billig, daß auch alle vereint und zugleich abtreten. —

Beobachten Sie diese hier angegebenen Regeln genau, und gewiß werden Ihnen diese hier folgenden 54 Ecossaisen manches Vergnügen gewähren.

4tourige Ecossaise Nro. 1.

Tour 1. Dame 1 fällt hinter der Dame 2 ab, das heißt: sie tanzt mit zwei Pas double hinter der Dame 2 herum, daß sie auf die linke Seite der Dame 2 zu stehen kömmt. Zu gleicher Zeit tanzt Herr 1 hinter Herrn 2 mit 2 Pas double herum, daß derselbe auf die rechte Seite des Herrn 2 zu stehen kömmt. Dame 1 legt ihre rechte Hand in die rechte Hand der Dame 2 und ihre linke Hand in die linke derselben, wie

bei der Tour: Demi promenade. Ist dies geschehen, so tanzen Dame 2 und Dame 1 mit 2 Pas double gerade aus, daß Dame 1 auf den Platz des Herrn 2, und Dame 2 auf den Platz des Herrn 1 zu stehen kömmt, beide Damen wenden sich nun auf dieser Stelle um, daß ihre Gesichter in die Colonne sehen. Zu gleicher Zeit, wenn die Damen gerade aus tanzen, tanzen auch Herr 1 und Herr 2 gerade aus, ohne sich die Hände zu geben, und lassen beide Damen in der Mitte durchtanzen. Nach geendigter Tour wird Herr 1 auf den Platz der Dame 2, und Herr 2 auf den Platz der Dame 1 zu stehen kommen. Nach dieser Tour stehen die 4 Tanzenden einander gerade über.

Tour 2. Dame 1 giebt nun Herrn 2 die rechte, und Herr 2 der Dame 1 die rechte Hand. Beide machen mit 2 Pas eine Viertel-chaîne. Dadurch kömmt Dame 1 wieder auf ihren Platz, wo sie die Ecossaise angefangen hat, und Herr 2 auf seinen Platz. Ist diese Tour beendigt, so giebt Herr 1 der Dame 2 seine rechte Hand, und Dame 2 dem Herrn 1 ihre rechte; Beide machen

ebenfalls eine Viertel-Chaîne mit 2 Pas double, so wird nach geendigter Tour Herr 1 wieder auf seinem Platze der Dame 1 gerade über stehen, und ebenfalls der Herr 2 der Dame 2.

Tour 3 und 4. Das Paar 1 fasset sich nun an beiden Händen, und chassirt die Colonne hinunter und herauf, und während dieses chassirens rückt das Paar 2 auf den Platz des Paars 1, wodurch die auf der Erde gezeichnete Nummer 2 frei wird, welche das Paar 1 nach geendigtem chassiren einnimmt. Also steht Paar 1 nach geendigtem chassé auf der Nummer 2. Nun tanzt Paar 1 dieselben Touren mit Paar 3 durch, und chassirt dann wieder, worauf Paar 3 die Stelle der Nummer 2 einnimmt, so wird mit jedem Paare fortgefahren. Hat nun Paar 1 das 4te Paar abgetanzt, so fängt Paar 2, welches auf dem Platz des Paars 1 steht, zu gleicher Zeit mit dem forttanzenden Paare 1 dieselben Touren an, und so geht es fort, bis alle Paare durchgetanzt und endlich wieder die Plätze und Ziffern eingenommen haben, auf denen sie bei Anfang der Ecossaise stan-

den. Dann treten sie alle **zugleich** ab. Dieselben Regeln finden nun bei allen folgenden Ecossaisen statt.

Noch ist zu bemerken, daß, wenn die Tanzenden einfache Pas machen, zu 2 Touren allemal 16 Pas erforderlich sind; tanzen sie aber mit Pas double, so werden nur 8 Pas gebraucht. NB. zu den ersten 2 Touren wird allemal der erste Theil der Musik, und zum chassiren der zweite Theil der Musik gebraucht.

Ecossaise 2.

Tour 1. Dame 1 tanzt gerade über mit 4 Pas double um Herrn 2, daß sie zwischen die Herren 2 und 3 zu stehen kömmt, welchen sie **rechts** und **links** die Hände giebt. Zu gleicher Zeit tanzt Herr 1 gerade über um Dame 2, und kömmt dadurch in die Mitte von Dame 2 und 3, welchen er ebenfalls die Hände giebt.

Tour 2. Alle 6 Personen tanzen mit 2 Pas double vorwärts; Dame 2 und 3 dann mit 2 Pas rückwärts auf ihre Plätze; zu gleicher Zeit Herr 2 und 3 ebenfalls; Dame 1 und

Herr 1 machen, während die andern rückwärts tanzen, eine Viertel=Chaîne.

Tour 3 und 4. Chassé.

Uebrigens wird verfahren, wie bei der ersten Ecossaise.

Ecossaise 3.

Tour 1. Herr 1 tanzt ganz allein mit 2 Pas double gerade gegenüber zu Dame 2 und 3, giebt an Dame 3 die rechte und an Dame 2 die linke Hand. Alle 3 halten die Hände hoch, worauf Dame 1 mit 4 Pas double unter den hochgehaltenen Händen durchtanzt, und dadurch zu den Herrn 2 und 3 zu stehen kömmt. Diesen giebt sie ihre beide Hände, nemlich ihre rechte an Herrn 2 und ihre linke Hand an Herrn 3; alle halten ihre Hände hoch.

Tour 2. Herr 1 läßt nun die Hände der Damen 2 und 3 los, und tanzt nach der rechten Seite durch die hochgehaltenen Hände der Dame 1 und der Herren 2 und 3, wodurch sich Herr 1 und Dame 1 gerade über zu stehen kommen.

Tour 3 und 4. Chassé.

Ecossaise 4.

Tour 1. Herr 1 und Dame 1, Herr 2 und Dame 2 machen ein dos à dos quatre, gerade über.

Tour 2. Herr 1 macht mit Dame 1, und Herr 2 mit Dame 2 eine halbe Chaîne.

Tour 3 und 4. Chassé.

Ecossaise 5.

Tour 1. Herr 1 tanzt mit 2 Pas double quer auf den Platz der Dame 3, und zu gleicher Zeit Dame 3 auf den Platz des Herrn 1. Ist dies geschehen, so tanzt Dame 1 quer über auf den Platz des Herrn 3, und zu gleicher Zeit Herr 3 auf den Platz der Dame 1 ebenfalls mit 2 Pas double.

Wir wollen, um Weitläufigkeiten zu vermeiden, durch alle Ecossaisen Pas double annehmen; Pas double ist, wo man immer 1, 2, 3 zählt, Pas simpel aber zählt nur 1.

Tour 2. Herr 1 faßt mit seiner linken Hand die rechte der Dame, und tanzt mit Dame 1 in einem halben Bogen hinter Dame 2 herum, daß sie wieder auf ihre Plätze kom-

men. Zu gleicher Zeit faßt Dame 3 mit ihrer linken, die rechte Hand des Herrn 3, uud beide tanzen hinter Herrn 2 herum auf ihre Plätze.

Tour 3 und 4. Chassé.

Ecossaise 6.

Tour 1. Herr 1 macht mit Herrn 2 Seiten-dos à dos, zu gleicher Zeit Dame 1 mit Dame 2. —

Tour 2. Alle 4 machen Chaîne en quatre, nur daß Paar 1 die Chaîne nicht ganz macht. sondern auf dem Platze des Paars 2 endigt. Sollte Ihnen entfallen seyn, was Seiten-dos à dos, oder: Chaîne en quatre ist, so belieben sie nur in den 40 Touren nachzusuchen.

Tour 3 und 4. Chassé.

Ecossaise 7.

Tour 1. Dame 1 giebt an Dame 2 die linke, und faßt damit die rechte Hand der Dame 2. Dasselbe thut Herr 1 mit Herrn 2, und faßt mit seiner rechten die linke Hand derselben. Dame 1 tanzt nun mit 4

Pas in einem halben Mond vor Herrn 1 und 2, zu gleicher Zeit tanzt Herr 1 mit Herrn 2 in einem halben Zirkel hinter Dame 1 und 2, wodurch Dame 1 auf den Platz des Herrn 2, und Dame 2 auf den Platz des Herrn 1 zu stehen kömmt, und eben so kömmt nun Herr 1 auf den Platz der Dame 2, und Herr 2 auf den Platz der Dame 1.

Tour 2. Demi chaîne von allen vier Personen.

Tour 3 und 4. Chassé.

Ecossaise 8.

Tour 1. Herr 1 giebt Dame 1 seine linke Hand, und faßt damit die rechte der Dame 1, welche er bis zu Ende der beiden Touren nicht los läßt; dann giebt derselbe an Dame 2 seine rechte Hand, und faßt dagegen die linke der Dame 2; Dame 1 faßt mit ihrer linken die rechte Hand der Dame 2, wodurch sich eine Runde zu 3 Personen bildet. Alle 3 machen nun mit 2 Pas halbe Runde en trois, dann halten Dame 1 und Herr 1 ihre Hände hoch, und

Dame 2 tanzt unter den hochgehaltenen Händen mit 2 Pas durch auf ihren vorigen Platz.

Tour 2. Herr 1 faßt nun mit seiner rechten Hand die linke des Herrn 2, und Dame 1 faßt mit ihrer linken Hand die rechte des Herrn 2, wodurch sich wieder eine Runde zu 3 Personen bildet. Alle 3 machen nun mit 2 Pas eine halbe Runde rechts. Paar 1 halten ihre Hände hoch, und Herr 2 tanzt mit 2 Pas durch die hochgehaltenen Hände wieder auf seinen Platz.

Tour 3 und 4. Chassé.

Ecossaise 9.

Tour 1. Herr 1 tanzt mit 4 Pas gerade über um Dame 2, und kömmt dann außer der Colonne neben Dame 3 zu stehen. Zu gleicher Zeit tanzt Dame 1 mit 4 Pas gerade über um Herrn 2, und kömmt außer der Colonne neben Herrn 3 zu stehen. Herr 1 faßt mit seiner linken die rechte Hand der Dame 3, Dame 3 faßt mit ihrer linken die rechte Hand des Herrn 2, Herr 2 faßt mit seiner linken die rechte Hand

der Dame 1. Alle 4 haben die Hände hoch erhoben, und sehen mit den Gesichtern nach der Colonne hinauf, wo Paar 1 stand.

Tour 2. Alle 4 tanzen nun mit 2 Pas und hochgehaltenen Händen auf den Platz des Paars 1, daß die Bogen über Paare 2 gehen. Stehen dann alle 4 in gerader Linie auf dem Platze des Paars 1, so geben sich das Paar 3 beide Hände, und machen mit 2 Pas mitten in der Colonne Runde auf ihre vorigen Plätze; Herr 1 und Dame 1 geben sich die rechten Hände, und machen zu gleicher Zeit eine Viertel-Chaîne auf ihre Plätze.

Tour 3 und 4. Chassé.

Ecossaise 10.

Tour 1. Herr 1 tanzt mit 2 Pas hinter Herrn 2 herum, und kömmt dadurch mitten in die Colonne; zu gleicher Zeit tanzt Dame 1 hinter Dame 2 mit 2 Pas herum, und kömmt auch mitten in die Colonne. Darauf machen Herr 1 und Dame 1 ein einfaches Chassé rechts.

Tour 2. Herr 1 giebt seine rechte Hand an Dame 2, faßt damit ihre rechte, und macht mit ihr mit 2 Pas eine Viertel-Chaîne. Zu gleicher Zeit giebt Dame 1 an Herrn 2 ihre rechte Hand, und macht mit diesem ebenfalls eine Viertel-Chaine mit 2 Pas. Nun giebt Herr 1 seine linke an Dame 1, und Dame 1 giebt ihre linke an Herrn 1, Beide machen mit 2 Pas eine Viertel-Chaîne, daß sie dadurch wieder auf ihre Plåtze zu stehen kommen.

Tour 3 und 4. Chassé.

Ecossaise 11.

Tour 1. Herr 1 giebt Herrn 2 die rechte, und faßt damit dessen linke Hand; Herr 2 giebt seine rechte an Herrn 3, und faßt damit dessen linke Hand, Dame 1 faßt mit ihrer linken die rechte Hand der Dame 2, Dame 2 faßt mit ihrer linken die rechte Hand der Dame 3. Alle 6 Personen machen mit 4 Pas einen halben Mond, d. h. Dame 1 tanzt mit ihren beiden Damen in einem halben Zirkel vor den Herrn 3, und so tanzt Herr 1 mit seinen beiden

Herren in einem halben Zirkel mit 4 Pas hinter den 3 Damen vorbei.

Tour 2. Alle halten die Hände hoch, dadurch werden sich 6 Bogen bilden, indem Dame 3 ihre linke Hand an den Herrn 3 giebt. Herr 1 tanzt nun mit 2 Pas unter dem Bogen des Herrn 2 und 3 durch, zu gleicher Zeit Dame 1 unter dem Bogen der Damen 2 und 3 durch, und zwar mit 2 Pas. Ist dies geschehen, so macht Herr 1 mit Dame 1 eine Viertel-Chaîne mit 2 Pas, und Beide kommen dadurch wieder auf ihre Plätze. Zu gleicher Zeit, wenn Paar 1 die Viertel-Chaîne macht, tanzen die Damen 2 und 3, und so die Herren 2 und 3 in einem halben Zirkel mit 2 Pas wieder seitwärts auf ihre Plätze.

Diese Touren müssen mit der größten Pünktlichkeit ausgeführt werden, indem solche, durch die ganze Colonne nicht ganz leicht sind.

Tour 3 und 4. Chassé.

Ecossaise 12.

Tour 1. Demi chaîne) zur jeder Tour
Tour 2. Halbes Kreuz) 4 Pas.
Tour 3 und 4. Chassé.

Ecossaise 13.

Tour 1. Herr 1 tanzt mit 2 Pas gerade über zu Dame 2, giebt derselben beide Hände, und beide halten diese hoch. Nun tanzt Dame 3 mit 2 Pas unter diesen hochgehaltenen Händen durch; Dame 3 kömmt nun auf den Platz der Dame 1 zu stehen. Dasselbe macht zu gleicher Zeit Dame 1 mit Herrn 2, und Herr 3 tanzt durch die hochgehaltenen Hände, und kömmt auf den Platz des Herrn 1.

Tour 2. Herr 1, Dame 2 und Dame 3 geben sich die Hände zur Runde, und machen eine Viertel-Runde en trois rechts herum, wodurch Dame 3 wieder auf ihren Platz, und Dame 2 ebenfalls auf ihren Platz zu stehen kömmt, ohne die Hände los zu lassen. Beide Damen halten ihre Hände hoch, und Herr 1 tanzt unter den hochgehaltenen Händen durch auf seinen Platz, wo derselbe die

Ecossaise angefangen hat, zu gleicher Zeit macht dieselbe Tour und auf die nemliche Art die Dame 1 mit Herrn 2 und 3, und kömmt nach geendigter Tour wieder auf ihren Platz.

Tour 3 und 4. Chassé.

Ecossaise 14.

Tour 1. Herr 1 und Dame 1, Herr 2 und Dame 2 machen gerade über dos à dos quatre.

Tour 2. Herr 1 wendet sich halb, und faßt mit seiner linken Hand die rechte Hand der Dame 1 so, daß Beide mit den Gesichtern die Colonne hinunter sehen; zu gleicher Zeit faßt Herr 2 mit seiner rechten die linke Hand der Dame 2, daß sie mit ihren Gesichtern nach dem Paare 1 sehen. Alle 4 stehen sich nun einander gerade über, und machen, alle zu gleicher Zeit, 1 Pas chassé rechts und 1 Pas chassé links.

Tour 3 und 4. Chassé, wie gewöhnlich.

Ecossaise 15.

Tour 1. Dame 2 giebt ihre linke Hand an Herrn 2, dieser faßt mit seiner rechten die

linke Hand der Dame 2; Beide halten die Hände hoch. Paar 1 tanzt nun unter den hochgehaltenen Händen durch, und kömmt auf den Platz des Paars 3; zu gleicher Zeit tanzt Dame 3 hinter Dame 2 herum, und kömmt auf den Platz der Dame 1 zu stehen; eben so tanzt Herr 3 hinter Herrn 2 herum, und kömmt auf den Platz des Herrn 1 zu stehen.

Tour 2. Herr 3 und Dame 3 tanzen nun durch den Bogen des Herrn 2 und der Dame 2 auf ihre Plätze, und zu gleicher Zeit tanzt Dame 1 hinter Dame 2 herum, und auf ihren Platz; Herr 1 tanzt hinter Herrn 2 wieder auf seinen Platz, und nach geendigter Tour lassen Herr 2 und Dame 2 die Hände wieder los.

Tour 3 und 4. Chassé.

Ecossaise 16.

Tour 1. Herr 1 giebt Dame 2 seine rechte Hand, und faßt damit die rechte der Dame 2, welche ihre rechte in die rechte des Herrn 1 legt; zu gleicher Zeit giebt Dame 1 ihre rechte an Herrn 2, wodurch alle mit

den 4 rechten Händen ein Kreuz bilden, und in dieser Figur machen alle 4 ein Pas balancé. Ist dies geschehen, so wechseln sie und geben sich zu gleicher Zeit die linken Hände, und machen ein Pas balancé.

Tour 2. Ronde en quatre.

Tour 3 und 4. Chassé.

Ecossaise 17.

Tour 1. Dame 2 und Herr 2 bleiben ruhig auf dem Platze stehen, ohne Theil an den Touren zu nehmen; Herr 1 faßt mit seiner linken die rechte Hand der Dame 1, Herr 3 faßt mit seiner rechten Hand die linke Hand der Dame 3; Herr 1 tanzt mit Dame 1 mit 4 Pas in einem halben Bogen hinter Herrn 2 herum, und kömmt auf den Platz der Dame 3 zu stehen, und so Dame 1 auf den Platz des Herrn 3; zu gleicher Zeit tanzt Dame 3 mit Herrn 3 hinter Dame 2 herum in einem halben Bogen, und kömmt auf den Platz des Herrn 1, und Herr 3 auf den Platz der Dame 1 zu stehen.

Tour 2. Herr 1 ist mit dem Gesichte gegen

Herrn 3, und Dame 3 mit dem Gesichte gegen Dame 1 gewendet, alle 4 machen eine Demi-chaîne gerade über, wodurch alle 4 nach geendigter Tour wieder auf ihren Plätzen stehen.

Tour 3 und 4. Chassé.

Ecossaise 18.

Tour 1. Herr 1 tanzt mit 4 Pas hinter Herrn 2 herum, und kömmt dadurch mitten in die Colonne zu stehen. Zu gleicher Zeit tanzt Dame 1 mit 4 Pas hinter Dame 2 herum, und kömmt ebenfalls mitten in die Colonne zu stehen.

Tour 2. Dame 1 giebt ihre rechte Hand an Herrn 2 und an Dame 2, welche mit ihrer rechten Hand die rechte der Dame 1 fassen, und dadurch mit derselben einen halben Stern machen; zu gleicher Zeit giebt Herr 1 die rechte Hand an das Paar 3, welches mit seiner rechten Hand die rechte des Herrn 1 faßt, und mit denselben ebenfalls einen halben Stern in 4 Pas macht.

Tour 3 und 4. Chassé.

Ecossaise 19.

Tour 1. Herr 1, Dame 1 und Herr 2 machen mit 4 Pas ronde en trois, und zu gleicher Zeit machen Damen 2 und 3 und Herr 3 mit 4 Pas ronde en trois rechts.

Tour 2. Herr 1 macht dann mit Dame 1, und Herr 2 mit Dame 2 gerade über zu gleicher Zeit eine halbe chaîne. NB. So leicht diese Tour scheint, so müssen doch die darauf folgenden Paare genau acht geben, damit bei der Runde keine Irrung vorfällt.

Tour 3 und 4. Chassé.

Ecossaise 20.

Tour 1. Herr 1 macht mit Dame 2 eine halbe chaîne, kömmt dadurch in die Mitte der Colonne, hält Dame 2 mit seiner rechten Hand fest, und giebt seine linke an Herrn 2; durch das Hochhalten der Hände werden 2 Bogen gebildet.

Tour 2. Dame 1 tanzt mit 4 Pas durch die beiden Bogen, erst durch den Bogen des Herrn 1 und 2, und giebt dann Herrn 1 beide Hände zum chassiren.

Tour 3 und 4, Chassé.

Ecossaise 21.

Tour 1. Herr 1 giebt Dame 1 die rechte Hand, und Dame 1 dem Herrn 1 die rechte. Beide machen eine Viertel-Chaîne, lassen dann die Hände los, und Herr 1 tanzt um Dame 2, daß nach geendigter Tour Herr 1 zwischen Dame 2 und 3 zu stehen kömmt; zu gleicher Zeit tanzt Dame 1 um Herrn 2, daß sie zwischen Herrn 2 und 3 zu stehen kömmt.

Tour 2. Herr 1 giebt an Dame 2 die rechte Hand, macht mit derselben Viertel-Chaîne, dann giebt er an Dame 1 die linke, und macht mit dieser Viertel-Chaîne, damit er wieder auf seinen Platz kommt, wo er die Ecossaise anfing. Zu gleicher Zeit giebt Dame 1 ihre rechte Hand an Dame 2, macht mit ihm eine Viertel-Chaîne, giebt dann an Herrn 1 ihre linke, macht mit ihm ebenfalls Viertel-Chaîne, und kömmt dadurch wieder auf ihren Platz.

Tour 3 und 4. Chassé.

Ecossaise 22.

Tour 1. Herr 1, Dame 1 und Dame 2 geben sich die rechten Hände, und machen einen

halben Stern; zu gleicher Zeit geben sich die Herren 2 und 3, und Dame 3 die Hände, und machen ronde en trois.

Tour 2. Dame 1 faßt mit ihrer linken die rechte der Dame 2; Dame 2 faßt mit ihrer linken die rechte der Dame 3. Alle 3 machen nun mit festgehaltenen Händen ein Pas chassé rechts, und ein Pas chassé links. Zugleich faßt Herr 1 mit seiner rechten die linke Hand des Herrn 2, Herr 2 faßt mit seiner rechten die linke des Herrn 3. Alle machen nun mit festgehaltenen Händen ein Pas chassé rechts und ein Pas chassé links.

Tour 3 und 4. Chassé.

Ecossaise 23.

Tour 1. Dame 1 giebt ihre rechte Hand an Herrn 2, faßt damit dessen rechte, macht mit ihm eine Viertel-Chaîne, giebt hierauf an Herrn 1 die linke, faßt damit dessen linke, und dreht sich mit ihm in einer Viertel-Chaîne auf dem Platze. Dasselbe thut Herr 2 mit Dame 2.

Tour 2. Dame 1 giebt wieder ihre rechte

Hand an Herrn 2, und Herr 2 giebt seine rechte an Dame 1. Beide machen wieder eine Viertel-Chaîne. Dann giebt Dame 1 ihre linke Hand an Dame 2, macht mit derselben Viertel-Chaîne; Herr 2 giebt seine linke an Herrn 1, und Beide drehen sich, bis sie wieder auf ihren Plätzen stehen.

Tour 3 und 4. Chassé.

Ecossaise 24.

Tour 1. Herr 1 und Dame 1 tanzen mit 2 Pas gerade über; Herr 1 macht mit Dame 2 eine Viertel-Runde, und kömmt dadurch zwischen Dame 2 und 3 zu stehen. Dame 1 macht zugleich mit Herrn 2 eine Viertel-Runde, und kömmt zwischen Herrn 2 und 3 zu stehen.

Tour 2. Herr 1 tanzt hinter Dame 2, und kömmt auf den Platz von Dame 1; zugleich tanzt Dame 1 hinter Herrn 2 auf den Platz des Herrn 1. Dame 1 und Herr 1 machen eine Viertel-Chaîne allemande, und kommen dadurch wieder auf ihre Plätze.

Tour 3 und 4. Chassé.

Ecossaise 25.

Tour 1. Herr 1 tanzt gerade gegenüber um Dame 2, und kömmt mitten in die Colonne zwischen Dame 3 und Herrn 3 zu stehen; zugleich tanzt Dame 1 mit 4 Pas um Herrn 2, kömmt mitten in die Colonne zwischen Dame 2 und Herrn 2 zu stehen.

Tour 2. Dame 2 und Herr 2 machen Runde um Dame 1; zugleich machen Dame 3 und Herr 3 Runde um Herrn 1.

Tour 3 und 4. Chassé.

Ecossaise 26.

Tour 1. Herr 1 tanzt mit 2 Pas hinter Herrn 2 herum; zugleich tanzt Dame 1 mit 2 Pas hinter Dame 2 herum. Alle 4 wechseln nun mit 2 Pas gerade über die Plätze, so, daß Dame 1 auf den Platz des Herrn 2, und Herr 1 auf den Platz der Dame 2, hingegen Herr 2 auf den Platz der Dame 1, und Dame 2 auf den des Herrn 1 zu stehen kömmt.

Tour 2. Dame 2 tanzt mit 2 Pas hinter Dame 1 herum, zugleich Herr 2 mit 2 Pas

hinter Herrn 1 herum; alle 4 wechseln mit 2 Pas wieder gerade über die Plätze.

Tour 3 und 4. Chassé.

Ecossaise 27.

Tour 2. Herr 1 giebt seine rechte an Herrn 2, und faßt damit die linke des Herrn 2; Herr 2 faßt mit seiner rechten die linke Hand der Dame 2. Mit diesen festgehaltenen Händen führt Herr 1 die Tour an, und alle 3 tanzen mit 4 Pas um Dame 1 wieder auf ihre Plätze, so, daß diese Tour gleichsam eine Runde um Dame 1 bildet.

Tour 2. Dame 1 faßt mit ihrer linken die rechte Hand der Dame 2, und Dame 2 faßt mit ihrer linken die rechte Hand des Herrn 2. Dame 1 führt nun mit diesen festgehaltenen Händen Dame 2 und Herrn 2 um Herrn 1 mit 4 Pas herum.

Tour 3 und 4. Chassé.

Ecossaise 28.

Tour 1. Herr 1 faßt mit seiner rechten die linke Hand des Herrn 2, zugleich faßt Dame 1 mit ihrer linken die rechte Hand

der Dame 2, alle 4 machen einen halben Mond. Dagegen kömmt Dame 1 auf den Platz des Herrn 2, und Dame 2 auf den Platz des Herrn 1, und eben so kömmt Herr 1 auf den Platz der Dame 2, und Herr 2 auf den Platz der Dame 1.

Tour 2. Herr 1 macht mit Dame 1, und Herr 2 mit Dame 2 gerade über eine chaîne allemande, wodurch nach geendigter Tour das Paar 1 auf den Platz des Paars 2 und das Paar 2 auf den Platz des Paars 1 zu stehen kömmt.

Tour 3 und 4. Chassé.

Ecossaise 29.

Tour 1. Herr 1 faßt mit seiner linken die rechte Hand der Dame 1, und mit seiner rechten die linke Hand des Herrn 2, beide Herren halten ihre Hände hoch, und unter diesen tanzt Dame 1 hinweg, und wieder auf ihren Platz. Dadurch ist Herr 1, wenn Dame 1 durchgetanzt hat, genöthigt, sich auf dem Platze zu drehen. Diese Tour wird gemacht, ohne die Hände los zu lassen.

Tour 2. Dame 1 faßt nun mit ihrer linken

die rechte Hand der Dame 2, und hält mit ihrer rechten die linke Hand des Herrn 1 fest. Herr 1 tanzt mit 4 Pas durch die hochgehaltenen Hände der Damen 1. und 2 durch, wodurch Dame 1 genöthigt ist, sich zu drehen.

Tour 3 und 4. Chassé.

Ecossaise 30.

Tour 1. Dame 1 tanzt mit 2 Pas hinter Dame 2 herum, und tanzt zwischen Dame 2 und 3, zugleich tanzt Herr 1 hinter Herrn 2 mit 2 Pas herum, und kömmt zwischen Herrn 2 und 3 zu stehen. Herr 1 giebt nun an Dame 1 seine rechte, und faßt damit die linke Hand der Dame 1; Beide tanzen nun mit 2 Pas die Colonne hinaufwärts auf ihre Plätze.

Tour 2. Herr 2 faßt mit seiner rechten die linke Hand der Dame 2, und tanzt nun mit 4 Pas hinter Herrn 1 und Dame 1 in einem Bogen herum.

Tour 3 und 4. Chassé.

Ecossaise 31.

Tour 1. Herr 1 tanzt mit 4 Pas gerade über um Dame 2 herum, und kömmt dadurch mitten in die Colonne zu stehen. Dame 1 tanzt zu gleicher Zeit mit 4 Pas um Herrn 2 herum, und kömmt ebenfalls in die Mitte der Colonne zu stehen.

Tour 2. Herr 1 giebt seine rechte an Dame 3, und faßt damit die rechte Hand der Dame 3; seine linke giebt er der Dame 1, und faßt damit ihre linke Hand. Dame 1 giebt ihre rechte an Herrn 2, und faßt damit seine rechte Hand; alle 4 halten die Hände hoch, daß sich drei Bogen bilden. Nun tanzt Dame 2 gerade über um Herrn 2 durch die Bogen, und wieder auf ihren Platz; zu gleicher Zeit tanzt Herr 3 geradeüber um Dame 3 durch den Bogen, und wieder auf seinen Platz. Sind nun Dame 2 und Herr 3 durch die Bogen, so machen Herr 1 und Dame 1 eine Viertel-Chaîne.

Tour 3 und 4. Chassé.

Ecossaise 32.

Tour 1. Herr 1 macht mit Dame 2 eine

Viertel-Chaîne, indem er ihr die rechte Hand giebt, und braucht dazu 2 Pas; dann giebt er an Dame 1 die linke Hand, macht so ebenfalls mit 2 Pas eine Viertel-Chaîne, und kömmt dadurch wieder auf seinen Platz.

Tour 2. Dame 1 giebt nun Herrn 2 ihre rechte, und faßt damit die rechte Hand des Herrn 2, macht mit demselben mit 2 Pas Viertel-Chaîne, giebt dann Herrn 1 ihre linke, faßt damit die linke Hand des Herrn 1, und macht Viertel-Chaîne mit 2 Pas, und kömmt dadurch wieder auf ihren Platz.

Tour 3 und 4. Chassé.

Ecossaise 33.

Tour 1. Herr 2 giebt seine rechte Hand an Dame 2, und faßt damit ihre linke, Beide halten die Hände hoch, daß sich ein Bogen bildet. Herr 1 tanzt mit 4 Pas durch den Bogen um Herrn 2, und wieder auf seinen Platz. Zugleich tanzt Dame 1 durch den Bogen um Dame 2 wieder auf ihren Platz.

Tour 2. Alle 4 machen mit 4 Pas ein Kreuz.

Tour 3 und 4. Chassé.

Ecossaise 34.

Tour 1. Dame 1 faßt mit ihrer linken die rechte Hand der Dame 2, beide Damen chassiren mitten in der Colonne hinunter, so, daß Dame 1 zu Dame 3, und Dame 2 zu Dame 4 zu stehen kommt; zu gleicher Zeit tanzt Herr 1 mit Herrn 2 hinter der Colonne hinweg. Herr 1 tanzt nun zwischen Herrn 3 und 4 in die Mitte der Colonne, und kommt zu Dame 1; Herr 2 tanzt zwischen Herrn 4 und 5 durch, kömmt dadurch mitten in die Colonne zu Dame 2.

Tour 2. Herr 1 legt seine rechte in die rechte Hand der Dame 1, und seine linke in die linke derselben, wodurch sich vorn beide Arme kreuzen; dasselbe geschieht zugleich von dem Paare 2. Nun tanzen alle 4 mit 4 Pas promenirend die Colonne hinauf auf ihre Plätze.

Tour 3 und 4. Chassé.

Ecossaise 35.

Tour 1. Herr 1, 2 und 3 tanzen mit 2 Pas gerade gegenüber, auf die Plätze ihrer Damen, und so tanzen zu gleicher Zeit Da-

me 1, 2 und 3 gerade über mit 2 Pas auf die Plätze ihrer Herren. Diese 3 Herren machen nun eine Viertel-Runde en trois, zugleich die 3 Damen eine Viertel-Runde en trois.

Tour 2. Alle 3 Paare wechseln nun wie vorher, wieder mit 2 Pas gerade über die Plätze, und machen statt Runde einen halben Stern en trois, wodurch alle wieder auf ihre Plätze kommen.

Tour 3 und 4. Chassé.

Ecossaise 36.

Tour 1. Herr 1 faßt mit seiner rechten die linke Hand des Herrn 2, und tanzt mit ihm hinter Dame 1 und 2, zugleich faßt Dame 1 mit ihrer linken die rechte Hand der Dame 2, alle 4 machen einen halben Mond mit 4 Pas um das Paar 3, so, daß nach geendigter Tour Dame 1 auf der rechten Seite neben Herrn 3, und Dame 2 auf der linken Seite des Herrn 3 steht; Herr 1 kömmt auf die linke Seite der Dame 3, und Herr 2 auf die rechte Seite der Dame 3.

Tour 2. Herr 2 und Dame 2 machen gerade über eine Viertel=Chaîne auf ihre Plätze, zu gleicher Zeit machen Herr 1 und Dame 1 halbe Chaîne die Colonne hinauf auf ihre Plätze.

Tour 3 und 4. Chassé.

Ecossaise 37.

Tour 1. Herr 1 macht mit Dame 2 in 2 Pas eine Viertel=Chaîne, und kömmt dann zwischen 2 und 3 zu stehen. Dann macht Dame 1 mit Herrn 2 eine Viertel=Chaîne in 2 Pas, und kömmt zwischen Herrn 2 und 3 zu stehen.

Tour 2. Herr 1 faßt mit beiden Händen zur rechten und linken die Hände von Dame 2 und 3, zugleich faßt Dame 1 zu beiden Seiten die Hände der Herren 2 und 3; alle halten die Hände hoch. Herr 1 läßt Dame 2 durch den Bogen der Dame 3 tanzen, wodurch Herr 1 genöthigt wird, sich zu drehen. Zugleich tanzt Herr 2 unter dem Bogen der Dame 1 und 3 durch auf seinen Platz; Herr

1 und Dame 1 machen darauf Viertel-Runde zum chassiren.

Tour 3 und 4. Chassé.

Ecossaise 38.

Tour 1. Herr 1 giebt seine rechte an Herrn 2, und faßt damit seine linke Hand. Beide halten die Hände hoch, und Dame 1 tanzt mit 4 Pas um Herrn 1 durch die hochgehaltenen Hände in die Mitte der Colonne.

Tour 2. Dame 1 faßt mit ihrer rechten die linke Hand der Dame 2, und mit ihrer linken Hand die linke des Herrn 1, wodurch sich 2 Bogen bilden. Herr 2 tanzt nun vorn um Dame 1 durch den Bogen des Herrn 1 und durch den Bogen der Dame 2 mit 4 Pas wieder auf seinen Platz.

Tour 3 und 4. Chassé.

Ecossaise 39.

Tour 1. Dame 1, 2 und 3 geben sich die Hände, und machen mit 4 Pas ronde en trois, auf die Plätze ihrer Herrn gerade gegenüber; zu gleicher Zeit faßt Herr 1 mit seiner rechten die linke Hand des Herrn

2, Herr 2 faßt mit seiner rechten die linke Hand des Herrn 3 und alle 3 Herren machen, während die Damen Runde machen, einen halben Mond auf die Plätze der Damen, so, daß Herr 1 auf den Platz der Dame 3, Herr 2 auf den Platz der Dame 2, und Herr 3 auf den Platz der Dame 1 zu stehen kommt; nach geendigter Tour stehen die Damen ebenfalls ihren Tänzern gerade gegenüber.

Tour 2. Die Herren machen nun die ronde en trois, wie vorher die Damen und kommen wieder auf ihre Plätze, und die 3 Damen machen den halben Mond, wie vorher die Herren, und kommen ebenfalls wieder auf ihre Plätze.

Tour 3 und 4. Chassé.

Ecossaise 40.

Tour 1. Herr 1 giebt Dame 2 seine rechte und Dame 2 dem Herrn 1 ihre rechte Hand. Beide machen mit 2 Pas eine Viertel-Chaîne, dann tanzt Herr 1 mit 2 Pas um Dame 1 herum, und wieder auf seinen Platz;

zu gleicher Zeit tanzt Dame 2 um Herrn 2 herum mit 2 Pas wieder auf ihren Platz.

Tour 2. Nun giebt Dame 1 ihre rechte an Herrn 2, und faßt damit die rechte Hand des.Herrn 2; Beide machen mit 2 Pas ebenfalls eine Viertel-Chaîne, dann tanzt Dame 1 mit 2 Pas um Herrn 1 wieder auf ihren Platz, und so Herr 2 um Dame 2 mit 2 Pas auf seinen Platz.

Tour 3 und 4. Chassé.

Ecossaise 41.

Tour 1. Herr 1 tanzt wie Dame 1 mit 2 Pas gerade gegenüber, und Beide bei einander vorbei, wodurch Dame 1 auf den Platz des Hern 1 zu stehen kömmt; Herr 1 macht mit Dame 1 eine Viertel-Runde, so Dame 2 mit Herrn 2 eine Viertel-Runde mit 2 Pas.

Tour 2. Herr 1 tanzt mit 2 Pas hinter Dame 2 herum, zu gleicher Zeit tanzt Dame 1 mit 2 Pas hinter Herrn 2 herum, Herr 2 und Dame 2 machen geradeüber eine

Viertel=Runde, und kommen dadurch wieder auf ihre Plätze.

Tour 3 und 4. Chassé.

Ecossaise 42.

Tour 1. Paar 1 und Paar 2 machen gerade über demi Chaîne.

Tour 2. Alle 4 traversiren und wechseln dadurch gerade über mit 2 Pas die Plätze. Dame 1 tanzt dann mit 2 Pas um Dame 2 wieder auf ihren Platz; zugleich tanzt Herr 1 mit 2 Pas um Herrn 2 wieder auf seinen Platz.

Tour 3 und 4. Chassé.

Ecossaise 43.

Tour 1. Herr 1 giebt an Dame 1 und 2 seine rechte, und Dame 1 und 2 geben ihre rechten Hände an Herrn 1. Alle 3 machen einen halben Stern.

Tour 2. Dame 1 giebt Herrn 1 ihre rechte, und Herr 1 und 2 geben der Dame 1 ihre rechten Hände, und machen halben Stern.

Tour 3 und 4. Chassé.

Bayerische Staatsbibliothek MÜNCHEN

Ecossaise 44.

Tour 1. Herr 1 und Dame 2 tanzen mit 2 Pas zusammen, geben sich beide Hände, und halten dieselben hoch. Dame 1 und Herr 2 tanzen mit 2 Pas unter die hochgehaltenen Hände, und geben sich die Hände hinter dem Rücken der Dame 2 und des Herrn 1, wodurch sich eine verschlungene Runde bildet.

Tour 2. Alle 4 machen mit 4 Pas verschlungene Runde rechts herum, lassen nach Beendigung die Hände los, wodurch sich die Tour auflöst.

Tour 3 und 4. Chassé.

Ecossaise 45.

Tour 1. Herr 1 macht mit Dame 2 Chaîne allemande mit 4 Pas.

Tour 2. Dame 1 macht mit Herrn 2 Chaîne allemande mit 4 Pas.

Tour 3 und 4. Chassé.

Ecossaise 46.

Tour 1. Herr 2 und Dame 2 geben sich die rechten Hände, und halten dieselben hoch;

Dame 1 tanzt hinter Dame 2, unter den hochgehaltenen Händen durch, um Herrn 2, und wieder auf ihren Platz, wodurch sich eine Achte bildet.

Tour 2. Herr 1 tanzt hinter Herrn 2 herum, durch die hochgehaltenen Hände, um Dame 2 herum, und zurück auf seinen Platz, wodurch sich wieder eine Achte bildet.

Tour 3 und 4. Chassé.

Ecossaise 47.

Tour 1. Dame 1 tanzt gerade über um Herrn 2 herum, und kömmt dadurch mit 4 Pas mitten in die Colonne zwischen Dame 2 und Herrn 2 zu stehen. Zu gleicher Zeit tanzt Herr 1 gerade über um Dame 2 herum, und kömmt, wenn derselbe 4 Pas gemacht hat, mitten in die Colonne zwischen Dame 3 und Herrn 3 zu stehen.

Tour 2. Herr 2 und Dame 2 machen eine Runde um Dame 1, und Herr 3 mit Dame 3 machen eine Runde um Herrn 1.

Tour 3 und 4. Chassé.

Ecossaise 48.

Tour 1. Herr 1 faßt mit seiner linken die rechte Hand der Dame 1, zugleich faßt Herr 2 mit seiner rechten die linke Hand der Dame 2 so, daß sich Paar 1 und 2 mit dem Gesichte gerade über stehen. Nun tanzt Herr 1 mit seiner Dame rechts mit 4 Pas seitwårts hinaus, und Dame 2 mit Herrn 2 ebenfalls rechts mit 4 Pas seitwårts hinaus.

Tour 2. Nun tanzt Paar 1 etwas vorwårts und zu gleicher Zeit auch das Paar 2; darauf tanzen sie, Rücken an Rücken gekehrt, wieder mit 3 Pas seitwårts links auf ihre Plåtze, wodurch sich ein Seiten dos à dos en quatre bildet.

Tour 3 und 4. Chassé.

Es wird bei Erlernung dieser 48 Ecossaisen wiederholt gebeten, die Hauptregeln genau zu beobachten, und bei Angabe jeder derselben auf die, auf der Erde gezeichneten Ziffern sowohl, als auch auf die angesteckten Tåfelchen, worauf die Zahlen angegeben sind, genau zu achten. Ich bin überzeugt, dieselben werden schnell und leicht zu erlernen seyn, und selten wird ein

Fehler statt finden. Sollte man bei mancher Tour in Verlegenheit kommen, so beliebe man in den 40 Touren gefälligst nachzusuchen, wo alles genau und gründlich angegeben ist.

Da sich manchmal Gesellschaften bilden, z. B. bei Thee-dansant, wo blos Familienzirkel sich ein Vergnügen machen, in welchen nur 6 bis 8 Paare zum Tanzen sich bilden, wodurch die Colonnen der Ecossaisen zu klein werden; so ist es nicht unangenehm, wenn dieser Tanz etwas länger dauert. Zu solchen Fällen sind Ecossaisen von 6 Touren am zweckmäßigsten, und ich füge zur Unterhaltung 6 derselben bei.

Dieselben werden getanzt wie die 4tourigen, nur der Unterschied findet statt, daß 4 Touren figurirt, und 2 Touren chassirt werden, und daß die Musik einen Theil mehr spielt. Die Vortanzenden haben daher bei der Musik nur eine sechstourige Ecossaise zu bestellen, welche jeder Musikus gewiß kennt.

Nro. 1. Ecossaise zu 6 Touren.

Tour 1. Herr 1 giebt an Dame 1 seine rechte Hand, und legt dieselbe in die rechte

Hand der Dame 1, legt zugleich seine linke in ihre linke Hand, dadurch werden sich die Arme von selbst kreuzen. Beide machen nun mit 2 Pas promenade die Colonne hinunter, drehen sich dann, ohne die Hände los zu lassen, auf dem Platze um, daß sie mit den Gesichtern auf ihre Plätze sehen, und tanzen mit 2 Pas die Colonne wieder hinauf. Nach Beendigung dieser Tour steht Dame 1 zwischen Dame 2 und 3, und Herr 1 zwischen Herrn 2 und 3, wo sie ruhig stehen bleiben.

Tour 2. Dame 2 und Dame 3, Herr 2 und Herr 3 machen eine Chaine en quatre um Herrn 1 und Dame 1.

Tour 3. Alle 6 Personen geben sich die rechten Hände, und machen Stern en six.

Tour 4. Dame 1 tanzt mit 4 Pas um Herrn 2 herum, wieder auf ihren Platz, wo sie die Tour anfing; zu gleicher Zeit tanzt Herr 1 um Dame 2 herum mit 4 Pas wieder auf seinen Platz.

Tour 5 und 6. Chassé.

Nro. 2. Ecossaise zu 6 Touren.

Tour 1. Dame 1 tanzt mit 2 Pas seitwärts vor Dame 2 auf den Platz der Dame 3, zugleich Dame 3 hinter Dame 2 auf den Platz der Dame 1. Zu gleicher Zeit tanzt Herr 1 mit 2 Pas vor Herrn 2 auf den Platz des Herrn 3, und Herr 3 hinter Herrn 2 auf den Platz des Herrn 1. Dann macht Herr 1 mit Dame 1 Viertel-Chaîne mit 2 Pas, zugleich Herr 3 mit Dame 3 Viertel-Chaîne.

Tour 2. Dame 2 tanzt rechts herum um Herrn 3, zugleich tanzt Herr 2 rechts herum um Dame 1, und wieder auf ihre Plätze.

Tour 3. Herr 1 tanzt mit 2 Pas hinter Dame 1 herum, zugleich Herr 3 vor Dame 2. Zu gleicher Zeit tanzt Dame 1 hinter Herrn 2 herum, und Dame 3 vor Herrn 2. Darauf macht Herr 1 und Dame 1 Viertel-Chaîne, zugleich Dame 3 mit Herrn 3 Viertel-Chaîne, und alle stehen wieder da, wo sie die Ecossaise anfingen.

Tour 4, Paar 1 und Paar 2 machen Runde en quatre.

Tour 5 und 6. Chassé.

Nro. 3. Ecossaise zu 6 Touren.

Tour 1. Herr 1 giebt an Dame 1 seine linke Hand, und faßt damit die rechte Hand der Dame 1, Beide machen mit 4 Pas halben Mond um Herrn 2, kommen dadurch mitten in die Colonne, so, daß Herr 1 bei der Dame 2, und Dame 1 bei Herrn 2 steht.

Tour 2. Herr 1 giebt seine rechte Hand an Dame 2, Dame 1 ihre linke an Herrn 2, alle 4 halten die Hände hoch, wodurch sich 3 Bogen bilden. Herr 3 tanzt durch den Bogen um Dame 1 wieder auf seinen Platz. Zu gleicher Zeit tanzt Dame 3 durch den Bogen um Herrn 1 mit 4 Pas wieder auf ihren Platz.

Tour 3. Herr 1 macht mit Dame 3 halbe Chaîne mit 4 Pas, zu gleicher Zeit Dame 1 halbe Chaîne mit Herrn 3.

Tour 4. Herr 1 tanzt mit 4 Pas hinter Dame 2 wieder auf seinen Platz, zugleich Dame 1 hinter Herrn 2 wieder auf ihren Platz.

Tour 5 und 6. Chassé.

Nro. 4. Ecossaise zu 6 Touren.

Tour 1. Herr 1 tanzt zu Dame 3, giebt derselben beide Hände, macht mit ihr ronde en deux. Nach geendigter Tour steht Herr 1 in der Mitte der Colonne, faßt mit seiner rechten die linke Hand der Dame 3, und mit seiner linken die rechte des Herrn 3, wodurch alle 3 mit den Gesichtern nach dem obern Theile des Saals sehen.

Tour 2. Dame 1 tanzt zu dem Herrn 2, giebt ihm beide Hände, Beide machen ronde en deux, wodurch Dame 1 mitten in die Colonne zu stehen kömmt, mit dem Gesichte gegen Herrn 1. Sie faßt nun mit ihrer rechten die linke Hand des Herrn 2, und mit ihrer linken Hand die rechte der Dame 2, so, daß nun alle 6, Gesicht gegen Gesicht sehen.

Tour 3. Herr 1 macht nun mit Dame 3 und Herrn 3 chassé seitwärts rechts und links, und so Dame 1 mit Herrn 2 und Dame 2 chassé rechts und links zu gleicher Zeit.

Tour 4. Herr 1 und Dame 1 geben sich die

rechten Hände, und machen halbe chaine mit 4 Pas auf ihre Plätze.

Tour 5 und 6. Chassé.

Nro. 5. Ecossaise zu 6 Touren.

Tour 1. Herr 1 faßt mit seiner rechten die linke Hand des Herrn 2, Herr 2 mit seiner rechten die linke des Herrn 3; zu gleicher Zeit faßt Dame 1 mit ihrer linken Hand die rechte der Dame 2, Dame 2 faßt mit ihrer linken die rechte der Dame 3. Alle 6 Personen machen mit 4 Pas halben Mond, die Dame 1 mit Dame 2 und 3 vor den Herren 1, 2 und 3; zu gleicher Zeit Herr 1 mit Herrn 2 und 3 hinter den Damen 1, 2 und 3 hinweg. Dadurch kommt nun Dame 1 auf den Platz des Herrn 2, und Dame 3 auf den Platz des Herrn 1 zu stehen, und eben so Herr 1 auf den Platz der Dame 3, Herr 2 auf den Platz der Dame 2, und Herr 3 auf den Platz der Dame 1, ihren Damen gerade gegenüber.

Tour 2. Herr 1 macht mit Dame 1 halbe Chaîne, zugleich Herr 2 mit Dame 2, und Herr 3 mit Dame 3 mit 4 Pas.

Tour 3. Die 3 Damen fassen sich, wie bei der ersten Tour, wieder an den Händen, und so zu gleicher Zeit die Herren. Alle 6 Personen machen wieder mit 4 Pas einen halben Mond, nur daß jetzt Dame 3 vor den Herren 3, 2, und 1 tanzt, und Herr 3 mit Herrn 2 und 1 hinter den 3 Damen.

Tour 4. Herr 1 macht mit Dame 1, Herr 2 mit Dame 2, und Herr 3 mit Dame 3 eine ronde en deux, daß alle wieder auf ihre Plätze kommen, wo der Tanz angefangen hat.

Tour 5 und 6. Chassé.

Nro. 6. Ecossaise zu 6 Touren.

Tour 1. Herr 1 tanzt mit 4 Pas gerade gegenüber um Dame 2, und kömmt dadurch mitten in die Colonne zu stehen; zu gleicher Zeit tanzt Dame 1 mit 4 Pas um Herrn 2 herum, und kömmt dadurch ebenfalls mitten in die Colonne, ihrem Herrn 1 gerade über zu stehen. Herr 1 steht auf der Seite von Dame 2 und 3, und so Dame 1 auf der Seite des Herrn 2 und 3. Beide dürfen sich nicht wenden.

Tour 2. Herr 1, Herr 2 und 3 machen ronde en trois um Dame 1 mit 4 Pas.

Tour 3. Dame 1, Dame 2 und 3 machen nun mit 4 Pas ronde en trois um Herrn 1.

Tour 4. Dame 1 tanzt gerade über um Dame 2 mit 4 Pas auf ihren Platz, zu gleicher Zeit tanzt Herr 1 gerade über um Herrn 2 mit 4 Pas auf seinen Platz.

Tour 5 und 6. Chassé.

Acht Quadrillen.

Die Anstellung zur Quadrille siehe Tafel II.

Verhaltungs-Regel bei denselben.

Quadrille, ein deutscher Tanz — vor 60 — 70 Jahren Cotillon genannt, gehört unter die Klasse der Quarré-Tänze. — Man tanzt auch Quadrillen auf englische Art, in einer Linie, wobei man antritt, wie bei der Ecossai-

se. Diese werden aber selten getanzt, weil solche nicht überall bekannt sind. Ich habe eine derselben hier beigegeben. Sollte sie keinen Beifall finden, so lernen Sie doch dadurch die Art kennen, wie solche getanzt werden. Quadrille ist ferner ein ungebundener Tanz, weil viele Quarrés im Saale antreten, und jedes Quarré so lange tanzen kann, als es dem Vortänzer desselben gefällt. Man kann antreten und abtreten, wenn man will, ohne die andern Quarrés zu stören. Jede Quadrille besteht aus 8 Touren, hat 4 Theile Musik, also im ganzen 64 Takte, 3/8 Takt Musik. Man tanzt zwar auch Quadrillen in 2/4 Takt, allein diese sind aus der Mode gekommen. Vier Paare stellen sich in einem Quarré an. Jeder Herr hat seine Dame neben sich auf der rechten Seite. Man hat dabei eben so zu verfahren, wie bei Erlernung der Quarré-Touren, indem man sorgfältig auf die auf der Erde gezeichneten Zahlen, und auf die angehängten Täfelchen sehen muß, ohne welche es unmöglich ist, dieselben schnell zu erlernen. Jedes der Tanzenden muß nach geendigter Tour immer auf die auf der Erde gezeichnete Zahl

zu stehen kommen, wie solche die neunte, nicht mittanzende Person vorliest.

Der Anfang einer jeden Quadrille ist halbe große Runde rechts und links, und füllt einen Zeitraum von 16 Takten aus. Dieses nennt man:

Refrain.

Die darauf folgenden 6 Touren, welche bei jeder Quadrille anders gewählt werden, heißt man das:

Ensemble.

Der Hauptpunkt bei jedem Ensemble ist, daß die Tanzenden die Anfangs-Tour genau merken; daß sie, wenn der Vortänzer sagt: Ensemble! gleich bei der ersten Tour derselben wieder anfangen. Ist das Ensemble zu Ende getanzt, so werden statt der großen Runde rechts und links (welche in jeder Quadrille nur einmal vorkömmt) immer andere Touren gewählt, worauf aber immer gleich das Ensemble wieder folgt. Z. B. statt der großen Runde, — Kreuz von Damen, und Kreuz von Herren, dann folgt das zu der

Quadrille gewählte Ensemble; nach geendigtem Ensemble, z. B. große promenade, darauf wieder Ensemble etc. etc. So hängt es von der Willkühr eines jeden Vortänzers in seinem Quarré ab, welcher das Ganze zu leiten hat, die Quadrille so lange dauern zu lassen, als es ihm gefällt, indem er viele oder wenige Refrains angiebt. Nur darf eine Quadrille nicht zu lange dauern, sonst ermüdet sie, und wird am Ende langweilig. Man tanzt solche höchstens 12 mal durch. Am besten ist es, wenn man 8 Refrains festsetzt. Das angegebene Ensemble wird aber nie verändert, sondern bleibt bis zu Ende des Tanzens bestimmt.

Folgende Touren können als Refrains angegeben werden. Ich würde dabei jedem Vortänzer rathen, sich aus folgenden Touren nach Gefallen 8 derselben zu wählen, dieselben auf ein Blättchen Papier zu schreiben, und solches mit einer Stecknadel auf den Aufschlag des Rockärmels zu stecken, und eine Tour nach der andern nach jedem Ensemble anzusagen.

Refrains zur Quadrille.

1) Kreuz von Damen, und dann Kreuz von Herren.

Ensemble.

2) Große promenade.

Ensemble.

3) Porte d'honneur, das erste Quarré.

Ensemble.

4) Porte d'honneur, das zweite Quarré.

Ensemble.

5) Dos à dos quatre, das erste Quarré, dann das zweite kleine Quarré.

Ensemble.

6) Chaîne des Dames, das erste Quarré.

Ensemble.

7) Chaîne des Dames, das zweite Quarré.

Ensemble.

8) Damen ronde en quatre, dann Herren ronde en quatre.

Ensemble.

9) Vortänzer halbe Chaîne mit jeder Dame,

Ensemble.

10) Der zweite Tänzer, (welcher dem Vortänzer zur rechten Seite steht) halbe Chaîne mit jeder Dame.

Ensemble.

11) Der dritte Tänzer halbe Chaîne mit jeder Dame.

Ensemble.

12) Der vierte Tänzer halbe Chaîne mit jeder Dame.

Ensemble.

13) Alle 4 Paare zugleich walzen einmal im Quarré herum.

Ensemble.

14) Alle 4 Paare zugleich, jeder mit seiner nebenstehenden Dame, chaîne allemande rechts und links.

Ensemble.

15) Verschlungene Runde.

Ensemble.

16) Große Chaîne.

Ensemble.

17) Verworfenes Chassé.

Ensemble.

18) Grande moulinet.

Ensemble.

19) Großer Stern.

Ensemble.

20) Chaîne en quatre, das erste Quarré, dann das zweite Quarré.

Ensemble.

21) Saluade, der erste Tänzer mit seiner Dame.

Ensemble.

22) Saluade, der zweite Tänzer mit seiner Dame.

Ensemble.

23) Saluade, der dritte Tänzer mit seiner Dame.

Ensemble.

24) Saluade, der vierte Tänzer mit seiner Dame.

Ensemble.

Ist aber eine dieser Refrains-Touren schon im Ensemble angebracht, so wird solche nicht zum Refrain genommen. Z. B. es wäre in dem Ensemble ein Kreuz, so darf kein Kreuz zum Refrain gewählt werden, weil alsdann die Tour doppelt zum Vorschein kommen würde, welches gegen die Mannigfaltigkeit verstößt. Das Tempo der Musik darf nicht zu geschwind, sondern muß Allegro moderato genommen werden, indem die Tanzenden nicht im Stande sind, in dem Zeitraum der vorgeschriebenen Theile der Musik, die Touren mit Anstand und Leichtigkeit auszuführen. Um eine Quadrille schön zu tanzen, wird erfordert, daß die Pas auswärts mit ausgestreckter Fußspitze gemacht werden, und daß man nicht durch Schleifen hörbar wird. Die Arme müssen rund, und die Elbogen nicht eckig bei den Touren erhoben werden; die Hände, wenn solche nicht gegeben werden, müssen bei den Damen mit dem Daumen und Zeigefinger das Kleid halten, jedoch darf dies nicht mit Affektation geschehen. Die Hände der Herren hängen gerade, doch nicht steif am Körper herab; die Finger dürfen nicht

ausgestreckt, sondern müssen gekrümmt werden; die Daumen und Zeigefinger liegen an einander, als wenn man eine Priese Schnupftaback dazwischen hielte. Jeder Quarré-Tanz endigt da, wo derselbe angefangen hat. Noch ist zu bemerken, daß die auf den Tafeln angegebene Stellungen bei Erlernung dieser Tänze auf den Fußboden gezeichnet werden müssen. Man legt deßwegen die Tafeln auf die Erde, und zeichnet solche von dem obern Theile des Saals an.

Quadrille 1.

Tour 1 und 2. Große Runde, halb rechts und halb links.

Ensemble.

Tour 3. Herr 1 faßt mit seiner linken die rechte Hand der Dame 4. Dame 4 faßt mit ihrer linken die rechte Hand des Herrn 4, und Herr 4 faßt mit seiner linken die rechte Hand der Dame 3, und Dame 3 faßt mit ihrer linken ihr Kleid. Dame 1 faßt zu gleicher Zeit mit ihrer rechten Hand die linke des Herrn 2, Herr 2 faßt mit seiner rechten die linke Hand der

Dame 2, Dame 2 faßt mit ihrer rechten die linke Hand des Herrn 3, und Herr 3 läßt die rechte Hand gerade herunter hängen. Nachdem sich alle 8 Personen auf diese Weise angefaßt haben, so machen sie einen halben Mond, indem Dame 1 vor dem Herrn 1, und Herr 1 hinter den 4 Personen mit 8 Pas herum tanzt, wo sich nach geendigter Tour 2 Linien bilden. Herr 1 steht mit seinen Tänzern und seinen Tänzerinnen auf der Linie des Paares 2, und Dame 1 mit ihren Tänzern und ihrer Tänzerin auf der Linie des Paares 4, und zwar so, daß Herr 1 und Dame 1, Herr 2 und Dame 4, Dame 2 und Herr 4, Herr 3 und Dame 3 einander gerade über stehen.

Tour 4. Herr 1 und Dame 4 halten ihre Hände fest, Dame 4 läßt Herrn 4 mit ihrer linken Hand los, Herr 4 und Dame 3 halten sich fest, Dame 1 hält Herrn 2 fest, Herr 2 läßt Dame 2 mit seiner rechten Hand los, Dame 2 hält Herrn 3 mit ihrer rechten Hand fest. Alle machen nun mit 8 Pas Seiten-dos à dos en quatre, daß sie

wieder dahin zu stehen kommen, wo sie diese Tour anfingen.

Tour 5. Alle 4 Damen tanzen mit 8 Pas um die gerade überstehenden Herren herum, und wieder auf ihre Plätze, wo sie die Tour angefangen haben.

Tour 6. Die Herren tanzen dann mit 8 Pas um die ihnen gerade überstehenden Damen herum, und wieder auf die Plätze, wo die Tour anfing.

Tour 7. Herr 1 macht mit Dame 4 chaîne allemande, zugleich Herr 4 mit Dame 3, Herr 3 mit Dame 2, Herr 2 mit Dame 1.

Tour 8. Die Personen auf der Linie des Herrn 1 fassen sich alle 4 wieder an den Händen, wie bei Anfang des halben Mondes; eben so fassen sich die Personen auf der Linie der Dame 1, wie bei Anfang des Ensemble. Dame 1 tanzt nun vor Herrn 1, und Herr 1 hinter Dame 1 in einem halben Monde, Beide wieder auf ihre Plätze, wo die sie Quadrille angefangen haben.

Nun folgen statt der großen Runde wieder die Refrains, welche von der Willkühr des Vortänzers abhängen, und so bei allen folgen=

den Quadrillen. Um allen Anmerkungen auszuweichen, dient zur Nachricht, daß nach jedem Ensemble wieder die gewöhnlichen Refrains statt finden.

Quadrille 2.

Tour 1 und 2. Ronde.

Ensemble.

Tour 3. Verschlungene Runde mit der Auflösung zur Linie, nehmlich: die 4 Damen tanzen alle mit 4 Pas in die Mitte des Quarré, geben sich die Hände zur Runde, halten dieselben hoch, und bleiben ruhig stehen; die 4 Herren tanzen zu den Damen unter die hochgehaltenen Hände, geben sich die Hände auf den Rücken der Damen, wodurch die verschlungene Runde gebildet wird.

Tour 4. Verschlungene Runde rechts mit 4 Pas. Der Vortänzer läßt den Herrn 4 mit seiner linken Hand, Dame 4 läßt Dame 1 mit ihrer rechten Hand los, alle 8 Personen tanzen mit 4 Pas rückwärts, wodurch sich die Linie bildet, wo Paar 1 angetreten war.

Tour 5. Die Herren halten sich alle 4 fest,

die 4 Damen halten ihre Hände hoch, und tanzen mit 4 Pas gerade aus, daß sie auf die Linie zu stehen kommen, wo das Paar 1 angetreten ist. Alle 8 Personen machen 4 Pas auf dem Platze, und drehen sich dabei, die Damen halb, die Herren aber ganz herum, daß sich nach geendigtem Drehen, jedes Paar einander gerade über Gesicht zu Gesicht stehet.

Tour 6. Alle tanzen mit 4 Pas einander gerade über entgegen, jeder Herr faßt seine Tänzerin mit beiden Händen, und macht mit derselben eine ronde en deux, daß sie auf ihre Plätze kommen, wo sie die Quadrille angefangen haben.

Tour 7. Durchführen. Paar 1 und Paar 3 tanzen mit 2 Pas mitten in das Quarré, Herr 1 faßt mit seiner rechten die linke Hand der Dame 3, und tanzt mit ihr zwischen dem Paare 4 hindurch; darauf tanzt Dame 3 wieder auf ihren, und Herr 1 wieder auf seinen Platz. Zu gleicher Zeit faßt Herr 3 mit seiner rechten die linke Hand der Dame 1, und tanzt mit ihr zwischen dem Paare 2 hindurch; Dame 1 tanzt dann

auf ihren, und Herr 3 wieder auf seinen Platz.

Tour 8. Paar 2 und Paar 4 tanzen mit 2 Pas in die Mitte des Quarré. Herr 2 faßt mit seiner rechten die linke Hand der Dame 4, und führt solche zwischen Paar 1 durch, dann tanzen Beide wieder auf ihre Plätze; zu gleicher Zeit faßt Herr 4 mit seiner rechten die linke Hand der Dame 2, und führt solche zwischen dem Paare 3 hindurch, worauf Beide auf ihre Plätze zurücktanzen.

Refrain.

Es ist noch zu bemerken, daß bei jeder Quadrille, nach Endigung des Ensemble jedes Paar wieder auf dem Platze stehen muß, wo es bei dem Tanze angetreten ist.

Quadrille 3.

Tour 1 und 2. Ronde, rechts und links.

Ensemble.

Tour 3. Alle 4 Herren machen zu gleicher Zeit mit 4 Pas eine halbe Chaîne mit der Dame,

welche ihnen in dem Quarré zur linken Seite steht, als: Herr 1 mit Dame 4, Herr 4 mit Dame 3, Herr 3 mit Dame 2, und Herr 2 mit Dame 1. Dann geben alle 4 Herren ihren eignen Damen die linken Hände, machen halbe Chaîne, so, daß sie nach Endigung der Chaîne stehen, wie folgt: die 4 Herren stehen mitten im Quarré, alle 4 Rücken an Rücken, jedoch nicht zu nahe an einander, die Damen von aussen, ihren Herren gerade gegen über.

Tour 4. Die Herren geben beide Hände ihren gerade überstehenden Damen, und halten dieselben fest. Nun tanzt Herr 1 mit Dame 1 rückwärts mit 4 Pas, zugleich Herr 3 mit seiner Dame rückwärts, wodurch Herr 1 auf den Platz des Herrn 3, und Herr 3 auf den Platz des Herrn 1 zu stehen kömmt. Darauf tanzen Herr 2 und 4 mit ihren Damen mit 4 Pas rückwärts, wodurch Herr 2 auf den Platz des Herrn 4, und Herr 4 auf den Platz des Herrn 2 zu stehen kömmt. Nach Endigung dieser Tour werden die Damen alle 4 in die Mitte vom Quarré stehen, ihren

Herren gerade gegen über, daß die Damen sich die Rücken zuwenden.

Tour 5. Alle 4 Damen tanzen um ihre gerade überstehenden Herren, auf der rechten Seite derselben herum, kommen dadurch in die Mitte des Quarré, geben sich die rechten Hånde zum Kreuz, tanzen mit dem Kreuze halb herum, und kommen dadurch wieder auf ihre Plåtze, wo sie die Quadrille angefangen haben. So wird nun Dame 1 neben Herrn 3, Dame 2 neben Herrn 4, Dame 3 neben Herrn 1, und Dame 4 neben Herrn 2 zu stehen kommen.

Tour 6. Alle 4 Herren tanzen nun hinter den neben ihnen stehenden Damen herum, kommen in die Mitte, geben sich die rechten Hånde zum Kreuz, tanzen halb herum, und kommen wieder neben ihre Damen, wo sie die Quadrille angefangen haben.

Tour 7. Jeder Herr giebt seiner nebenstehenden Dame den rechten Arm zur promenade. Alle 8 Personen machen nun eine halbe große promenade im Quarré herum, daß das Paar 1 auf den Platz des Paars 3, das Paar 2 auf den Platz des Paars 4, und

Paar 3 auf den Platz des Paars 1, und Paar 4 auf den Platz des Paars 2 zu stehen kommt.

Tour 8. Alle walzen im Quarré hinter einander wieder auf ihre Plåtze, wo sie die Quadrille angefangen haben.

Refrains.

Quadrille 4.

Tour 1 und 2. Ronde.

Ensemble.

Tour 3. Dame 1 giebt dem Paare 2 die rechte Hand, zugleich giebt Herr 3 seine rechte an Paar 2, alle 4 machen ein Kreuz, und nach geendigter Tour steht Dame 1 auf dem Platze der Dame 3, neben Herrn 3. Zu gleicher Zeit giebt Herr 1 seine rechte Hand an das Paar 4, Dame 3 ebenfalls ihre rechte der Dame 4, alle 4 Personen machen ein Kreuz, und nach geendigter Tour steht Dame 3 auf dem Platze der Dame 1, neben Herrn 1.

Tour 4. Herr 1, Dame 3, Herr 2 und Dame 4 machen ronde en quatre rechts herum, und nach geendigter Tour steht Dame 4 ne-

ben Herrn 2, und Dame 2 neben Herrn 4. Zu gleicher Zeit machen Herr 4, Dame 1, Herr 3 und Dame 2 ronde en quatra rechts, und nach geendigter Tour steht Dame 2 neben Herrn 4.

Um recht deutlich zu werden, müssen nun alle 4 Paare stehen, wie folgt: neben Herrn 1 steht Dame 3, neben Herrn 2 steht Dame 4, neben Herrn 3 steht Dame 1, neben Herrn 4 steht Dame 2.

Tour 5. Alle 4 Herren tanzen hinter den nun neben ihnen stehenden Damen herum, kommen in die Mitte des Quarré, machen ein halbes Kreuz, und kommen dadurch neben ihre eigenen Damen zu stehen, nehmlich Herr 1 zu Dame 1 auf dem Platze des Paars 3, Herr 2 neben seine Dame auf dem Platze des Paars 4, Herr 3 neben seine Dame auf dem Platze des Paars 1, und Herr 4 neben seine Dame auf dem Platze des Paars 2.

Tour 6. Alle 4 Damen tanzen mit 4 Pas in die Mitte des Quarré, wenden sich halb und machen dann mit 4 Pas chaîne allemande mit ihren eigenen Herren, daß heißt:

Dame 1 mit Herrn 1, Dame 2 mit Herrn 2, Dame 3 mit Herrn 3, Dame 4 mit Herrn 4, so, daß sie nach geendigter Tour wieder neben ihren Herren stehen.

Tour 7. Das Paar 1 und Paar 3 machen demi promenade auf ihre Plätze, wo sie standen, als die Quadrille anfing.

Tour 8. Die Paare 2 und 4 machen ebenfalls demi promenade wieder auf ihre Plätze.

Es versteht sich von selbst, daß zu dieser Quadrille bei den Refrains, weder Kreuz, ronde en quatre, nach demi promenade anwendbar sind, weil solche in dem Ensemble schon vorkommen.

Diese Quadrille ist nicht ganz leicht, und es wird wiederholt gebeten, auf die Täfelchen, so wie auf die auf der Erde gezeichneten Ziffern zu sehen, sonst möchte Unordnung entstehen.

Quadrille 5.

Tour 1 und 2. Ronde.

Ensemble.

Tour 3. Herr 1 faßt mit seiner rechten die linke Hand der Dame 1, Beide halten ihre

Hånde hoch; Herr 2 und Dame 2 fassen sich, wie Paar 1 an den Hånden. Nun tanzt das Paar 2 unter den hochgehaltenen Hånden des Paars 1 mit 4 Pas durch, und auf den Platz des Paars 1, und Paar 1 tanzt auf den Platz des Paars 2, wo sie dann, wenn sie auf den angegebenen Plåtzen stehen, eine ronde en deux machen. Zu gleicher Zeit faßt Herr 3 mit seiner rechten die linke Hand der Dame 3, und Beide halten dieselben hoch; Paar 4 faßt sich wie Paar 2 bei den Hånden und tanzt mit 4 Pas unter den hochgehaltenen Hånden durch, auf den Platz von Paar 3, Paar 3 aber tanzt zugleich auf den Platz des Paars 4, und Beide machen daselbst ronde en deux.

Tour 4. Paar 1 hålt wieder wie vorher die Hånde hoch, uud låßt Paar 4 durchtanzen, dadurch kômmt Paar 1 auf den Platz von Paar 3, und Paar 4 auf den Platz von Paar 2 zu stehen, worauf nun alle 4 eine ronde en deux machen. Zu gleicher Zeit hålt Paar 3 die Hånde hoch, und låßt Paar 3 durchtanzen, wodurch Paar 3 auf den Platz des Paars 1 zu stehen kômmt, und Paar 2 auf den

Platz des Paars 4, worauf nun auch diese ronde en deux machen. Nach dieser geendigten Tour wird nun Paar 1 auf dem Platze des Paars 3 stehen, Paar 3 auf dem Platze des Paars 1, Paar 2 auf dem Platze des Paars 4, und Paar 4 auf dem Platze des Paars 2.

Tour 5. Alle 4 Damen tanzen mit 4 Pas in die Mitte, geben sich die Hände, und machen halbe ronde en quatre, daß sie wieder auf ihre Plåtze kommen, wo sie die Quadrille anfingen.

Tour 6. Alle 4 Herren machen dieselbe Tour, wodurch sie wieder auf ihre Plätze neben ihre Damen kommen, wo sie die Quadrille angefangen haben.

Tour 7 und 8. Alle 8 machen ein verworfenes Chassé.

Sollte man vergessen haben, was für eine Tour dieses ist, so beliebe man in den oben angegebenen 40 Touren nachzusuchen.

Quadrille 6.

Tour 1 und 2. Ronde.

Ensemble.

Tour 3. Herr 1 giebt seine rechte Hand an

Dame 1 und faßt damit ihre linke, mit seiner linken faßt er die rechte Hand der Dame 4. Alle 3 halten die Hände hoch, und Dame 4 tanzt, indem sie mit ihrer rechten die linke Hand des Herrn 1 fest hält, unter den hochgehaltenen Händen des Herrn und der Dame 1 durch, wieder auf ihren Platz, wodurch Herr 1 genöthigt wird, sich zu drehen. — Zu gleicher Zeit faßt Herr 3 mit seiner rechten Hand die linke Hand der Dame 3, mit seiner linken faßt er die rechte der Dame 2, welche nun auch unter den hochgehaltenen Händen des Paars 3 durch- und wieder auf ihren Platz tanzt.

Tour 4. Herr 2 faßt mit seiner rechten die linke Hand der Dame 2, und mit seiner linken die rechte Hand der Dame 1; diese tanzt nun unter den hochgehaltenen Händen des Paars 2 durch, wieder auf ihren Platz. Zu gleicher Zeit faßt Herr 4 mit seiner rechten die linke Hand der Dame 4, und mit seiner linken die rechte Hand der Dame 3, welche unter den hochgehaltenen Händen des Paars 4 wieder auf ihren Platz tanzt.

Tour 5. Herr 1 tanzt um Dame 2 herum, und kömmt auf den Platz des Herrn 3 zu stehen; zugleich tanzt Dame 1 um Herrn 4, und kömmt auf den Platz von Dame 3. Herr 3 tanzt zu gleicher Zeit um Dame 4, und kömmt auf den Platz des Herrn 1; Dame 3 tanzt um Herrn 2 herum, und kömmt auf den Platz der Dame 1 zu stehen.

Tour 6. Herr 2 tanzt um Dame 3 herum, und kömmt auf den Platz des Herrn 4; Dame 2 tanzt um Herrn 3 herum, und kömmt auf den Platz der Dame 4 zu stehen. Zu gleicher Zeit tanzt Herr 4 um Dame 3 herum, und kömmt auf den Platz des Herrn 3, und Dame 4 tanzt um Herrn 1, und kömmt auf den Platz der Dame 2 zu stehen.

Tour 7. Paar 1 und Paar 3 demi chaîne.

Tour 8. Paar 2 und Paar 4 demi chaîne.

Refrains.

Quadrille 7.

Tour 1 und 2. Ronde.

Ensemble.

Tour 3. Paar 1 und Paar 2 ronde en quatre

rechts. Nach geendigter Runde stehen Paar 1 und 2 neben einander in einer Linie, wo das Paar 2 steht, zu gleicher Zeit machen Paar 3 und Paar 4 ronde en quatre, und kommen nach geendigter Tour neben einander in gerader Linie, wo gewöhnlich Paar 4 steht. Es werden sich also Herr 1 und Dame 4 einander gerade über stehen, und so Dame 1 dem Herrn 4, Herr 3 der Dame 2, und Dame 3 dem Herrn 2.

Tour 4. Herr 1 und Dame 1, Herr 4 und Dame 4, gerade über demi chaîne; zu gleicher Zeit Herr 2 und Dame 2 mit Herrn 3 und Dame 3 demi chaîne gerade über, wodurch alle 8 Personen wieder gerade über in zwei Linien zu stehen kommen.

Tour 5. Dame 1 tanzt mit 8 Pas um Herrn 1 herum, und kömmt wieder auf ihren Platz neben Herrn 1; zugleich tanzt Herr 4 mit 8 Pas um Dame 4, und kömmt neben Dame 4; zu gleicher Zeit tanzt auch Dame 3 um Herrn 3 wieder neben Herrn 3, und Herr 2 tanzt um Dame 2 wieder neben Dame 2, wodurch alle wieder stehen, wie nach geendigter demi chaîne.

Tour 6. Nun tanzt Herr 1 um Dame 1, und kömmt nach 8 Pas wieder neben Dame 1, zugleich Dame 2 um Herrn 2, Herr 3 um Dame 3, Dame 4 um Herrn 4, gerade wie es die Vorhergehenden gemacht haben.

Tour 7. Paar 1 und Paar 4 machen demi promenade wieder auf ihre Plätze, wo sie die Quadrille angefangen haben, zu gleicher Zeit machen Paar 2 und Paar 3 demi promenade, und kommen wieder auf ihre Plätze.

Tour 8. Alle 4 Paare machen zu gleicher Zeit, jeder Herr mit seiner Dame, dos à dos mit 8 Pas.

Refrains.

Nro. 8. Quadrille in gerader Linie.

Die Tanzenden treten in 2 Linien an, wie Tafel XIV bei Tempête vorgezeichnet ist.

Es sind dieselben Regeln zu beobachten, wie bei Quadrillen, welche im Quarré getanzt werden.

Tour 1 und 2. Ronde.

Ensemble.

Tour 3. Herr 1 tanzt hinter Dame 1 herum, tanzt gerade über um Dame 4, und kömmt nach geendigter Tour auf den Platz des Herrn 4 neben Dame 4, daß die ganze Tour eine halbe Achte bildet; zu gleicher Zeit tanzt Herr 2 hinter Dame 2 um Dame 3, und kömmt auf den Platz des Herrn 3, zugleich machen Herr 3 und Herr 4 dieselbe Tour, so, daß Herr 4 auf den Platz des Herrn 1, und Herr 3 auf den Platz des Herrn 2 zu zu stehen kommen.

Tour 4. Dieselbe Tour machen die 4 Damen hinter den nun neben ihnen stehenden Herren, und kommen nach geendigter Tour zu ihren Tänzern, nemlich: Dame 1 neben Herrn 1, Dame 2 neben Herrn 2, Dame 3 neben Herrn 3, und Dame 4 neben Herrn 4.

Tour 5. Herr 1 und Herr 4 geben sich die rechten Hände, halten dieselben hoch, zu gleicher Zeit halten Herr 3 und Herr 2 die rechten Hände hoch, alle 4 Damen tanzen zugleich vor ihren Herren und durch die hochgehaltenen Hände, um die Herren herum,

so, daß sie nach geendigter Tour wieder neben ihren Tänzern stehen.

Tour 6. Dame 1 und Dame 4 geben sich die rechten Hände, zugleich halten Dame 3 und Dame 2 dieselben hoch, und alle 4 Herren tanzen, wie vorher die Damen, zugleich um ihre Tänzerinnen herum, daß sie nach geendigter Tour wieder neben ihre Damen zu stehen kommen.

Tour 7. Seiten-dos à dos en quatre.

Tour 8. Paar 1 und Paar 4 demi promenade auf ihre Plätze, wo die Quadrille angefangen; zu gleicher Zeit Paar 2 und Paar 3 demi promenade auf ihre Plätze.

Da nicht alle Refrains wie bei Quadrillen im Quarré anwendbar sind, so beliebe man folgende Refrains dazu zu wählen.

a) Kreuz von Damen, dann oon Herren.

Ensemble.

b) Chaîne des dames, Paar 1 mit Paar 4, und Paar 2 mit Paar 3.

Ensemble.

c) Ronde von Damen, dann von Herren.

Ensemble.

d) Chaîne in gerader Linie: Paar 1 mit Paar 2, Paar 3 mit Paar 4.

Ensemble.

e) Große promenade.

Ensemble.

f) Verschlungene Runde.

Ensemble.

g) Große Chaîne.

Ensemble.

Drei Tänze zu 12 Personen.

Diese Tänze gehören unter die Klasse der Quarré=Tänze oder Quadrillen, sobald dieselben von 4 Herren und 8 Damen getanzt werden. Ist es aber der Fall, daß jeder Herr nur eine Dame auffordert, folglich von 6 Damen und 6 Herren getanzt wird, so werden dieselben unter die Klasse der Rundtänze gezählt, und es wird in einem Kreise angetreten. Hier folgen zwei derselben als Quarré=Tänze, und der dritte als Rundtanz. Dieselben Regeln finden statt, wie bei jeder Quadrille, sie fan=

gen alle mit Runde rechts und links an, dann folgt das Ensemble, und nach diesen werden Refrains statt der großen Runde gewählt. Die Musik ist 3/8 Takt, und die 4 Theile, wie bei jeder Quadrille.

Tour 1 und 2. Halbe große Runde rechts und links.

Ensemble.

Tour 3. Herr 2 giebt seinen beiden nebenstehenden Damen rechts und links die Hände, alle 3 halten die Hände hoch, dadurch werden sich 2 Bogen bilden; zu gleicher Zeit hält Herr 4 mit den beiden nebenstehenden Damen die Hände hoch, daß sich ebenfalls 2 Bogen bilden.

Dame 1, welche dem Herrn 1 zur rechten Seite steht, tanzt unter dem Bogen der Dame 2, welche dem Herrn 2 zur linken Seite steht, um dieselbe herum, und wieder auf ihren Platz neben Herrn 1; zu gleicher Zeit tanzt Dame 3, welche dem Herrn 3 zur linken Seite steht, um Dame 2, welche dem Herrn 2 zur rechten Seite steht, durch den Bogen wieder auf ihren Platz.

Dame 1, welche dem Herrn 1 zur linken Seite steht, tanzt um Dame 4, welche dem Herrn 4 zur rechten Seite steht, durch den Bogen durch, und wieder auf ihren Platz; zu gleicher Zeit tanzt Dame 4, welche dem Herrn 4 zur linken Seite steht, um Dame 3 herum, welche dem Herrn 3 zur rechten Seite steht, durch den Bogen wieder auf ihren Platz. Während diese 4 Damen durch die Bogen tanzen, machen Herr 1 und 3 ein dos à dos gerade gegen über.

Tour 4. Nun halten die Herren 1 und 3 mit ihren Damen die Hände hoch, und die Damen 2 und 4 tanzen durch die hochgehaltenen Hände um dieselben Damen herum, welche bei der dritten Tour um sie herum tanzten, und wieder auf ihre Plätze, während dem die Herren 2 und 4 gerade über dos à dos machen.

Tour 5. Herr 1 faßt seine beiden Damen mit beiden Händen rechts und links, zu gleicher Zeit faßt Herr 3 seine beiden Damen auf dieselbe Weise an. Herr 1 tanzt nun mit seinen beiden Damen hinter Herrn 2, auf den Platz von Herrn 3; zu gleicher Zeit tanzt Herr 3 mit seinen beiden Damen hinter

Herrn 4 herum, auf den Platz des Herrn 1, wodurch sie nach geendigter Tour einander gerade gegenüber stehen werden.

Tour 6. Herr 2 und Herr 4 tanzen ebenfalls mit ihren Damen hinter den ihnen zur rechten Seite stehenden Herren herum, nemlich Herr 2 hinter Herrn 1, und Herr 4 hinter Herrn 3 herum, dadurch wird Herr 2 mit seinen Damen auf den Platz des Herrn 4, und Herr 4 mit seinen Damen auf den Platz des Herrn 2 zu stehen kommen.

Tour 7. Herr 1 mit seinen beiden Damen, und Herr 3 mit seinen Damen bilden einen Stern en six, tanzen in dieser Figur halb herum, wodurch sie wieder auf ihre Plätze kommen, wo sie den Tanz anfingen.

Tour 8. Herr 2 und Herr 4 bilden ebenfalls einen Stern, und tanzen wie die Vorigen, auf ihre Plätze wo sie standen, als der Tanz anfing.

Diese Douze ist sehr leicht, weil Herr 2 und 4 mit ihren Damen immer dieselben Touren bei dem Ensemble nach zu machen haben. Nach dem Ensemble können folgende

Touren statt der Runde, als Refrains angewendet werden.

a) Große promenade, wo jeder Herr beide Damen an den Armen führt.

Ensemble.

b) Kreuz von Damen das erste Quarré, dann vom zweiten Quarré.

Ensemble.

c) Alle 4 Herren mit ihren Damen ronde en trois rechts, und dann links.

Ensemble.

d) Dos à dos en six gerade über das erste Quarré, dann vom zweiten Quarré.

Ensemble.

e) Halber Stern en trois vom ersten Quarré, dann derselbe vom zweiten Quarré.

Ensemble.

f) Saluade vom Herrn 1 mit seinen beiden Damen.

Ensemble.

g) Saluade vom Herrn 2 mit seinen beiden Damen.

Ensemble.

h) Saluade vom Herrn 3 mit seinen beiden Damen.

Ensemble.

i) Saluade vom Herrn 4 mit seinen beiden Damen.

Ensemble.

Fine.

Die nämlichen Refrains können bei folgender Douze ebenfalls angewendet werden.

Douze Nro. 2.

Von 4 Herren und 8 Damen wie Douze Nro. 1.

Tour 1 und 2. Ronde.

Ensemble.

Tour 3. Dame 1, welche dem Herrn 1 zur rechten Seite steht, macht mit Dame 2, welche dem Herrn 2 zur linken Seite steht, halbe Chaîne, Dame 1, welche dem Herrn 1 zur linken Seite steht, macht mit Dame 4, welche dem Herrn 4 zur rechten Seite steht, halbe Chaîne. Zu gleicher Zeit macht

Dame 3, welche dem Herrn 3 zur rechten Seite steht, mit Dame 4, welche dem Herrn 4 zur linken steht, halbe Chaîne; Dame 3, welche dem Herrn 3 zur linken steht, macht mit Dame 2, welche dem Herrn 2 zur rechten steht, halbe Chaîne. Während dem machen die 4 Herren Kreuz.

Tour 4. Die 4 Herren fassen ihre beiden nebenstehenden Damen mit beiden Händen rechts und links an. Alle 12 Personen machen ein Chassé rechts, und ein Chassé links.

Tour 5. Die beiden Damen 1 und die beiden Damen 3 machen demi promenade gerade gegen über, und gleich darauf demi chaîne wieder auf ihre Plätze.

Tour 6. Die beiden Damen 2 und 4 machen dann dieselben Touren.

Tour 7. Herr 1 faßt mit beiden Händen rechts und links die Hände seiner beiden Damen, zugleich Herr 3 die Hände seiner beiden Damen. Nun tanzt Herr 1 mit seinen beiden Damen seitwärts hinter den Damen und dem Herrn 2 herum, und in einem Bogen wieder auf den Platz, wo diese

Tour anfing. Zu gleicher Zeit tanzt Herr 3 mit seinen beiden Damen hinter den Damen und dem Herrn 4, in einem Bogen herum, und wieder auf seinen Platz.

Tour 8. Herr 2 und Dame 2 machen dieselbe Tour um Herrn und Damen 3 wieder auf ihre Plätze, und zu gleicher Zeit Herr und Damen 4 dieselbe Tour um Herrn und Damen 1.

Refrains.

Nro. 3.

Douze als Rundtanz von 6 Herren und 6 Damen.

Die Anstellung ist auf Tafel IV. zu ersehen.

Tour 1 und 2. Halbe große Runde rechts und links.

Ensemble.

Tour 3. Herr 1 faßt mit seiner rechten Hand die linke der Dame 1, und Dame 1 faßt mit ihrer rechten die linke Hand des Herrn 2. Zu gleicher Zeit faßt Dame 2 mit ihrer rechten Hand die linke des

Herrn 3, und Herr 3 faßt mit seiner rechten die linke Hand der Dame 3; eben so faßt Herr 4 mit seiner rechten die linke Hand der Dame 4, und Dame 4 faßt mit ihrer rechten die linke Hand des Herrn 5. Dame 5 faßt mit ihrer rechten Hand die linke des Herrn 6, und Herr 6 faßt mit seiner rechten die linke Hand der Dame 6. So drei und drei Personen angefaßt, tanzen in einem halben Bogen in die Mitte, nemlich: Dame 1 mit Herrn 1 und Herrn 2 machen den Bogen nach der rechten Seite, Dame 2 mit Herrn 3 und Dame 3 nach der linken, Herr 4 mit Dame 4 und Herrn 5 nach der rechten, und Dame 5 mit Herrn 6 und Dame 6 nach der linken Seite. Nach geendigter Tour werden alle 12 stehen, wie man sich beim Triolet zu stellen pflegt, siehe Tafel XIII. NB. NB. ehe sie so stehen, müssen sich Herr 1, Dame 1 und Herr 2 erst halb auf dem Platze wenden; so auch zugleich Herr 4, Dame 4 und Herr 5, nemlich: Dame 2 mit Dame 6, Herr 3 mit Herrn 6, Dame 3 mit Dame 5, Rücken an Rücken; Herr 1 mit Dame 5, Dame 1 mit Herrn 6;

Dame 6 mit Herrn 2, Gesicht zu Gesicht; — Dame 2 mit Herrn 4, Dame 4 mit Herrn 3, Dame 3 mit Herrn 5, Gesicht zu Gesicht gerade gegen über.

Tour 4. Herr 1, Dame 1, Herr 2, Dame 6, Herr 6 und Dame 5 machen einen Stern en six; zu gleicher Zeit Dame 2, Herr 3, Dame 3, Herr 4, Dame 4 und Herr 5 Stern en six.

Tour 5. Herr 1 und Dame 5 machen ronde en deux; zu gleicher Zeit Herr 4 mit Dame 2; während diesem machen Dame 1, Herr 6, Dame 6 und Herr 2 ein Kreuz, zugleich machen Herr 3, Dame 3, Herr 5 und Dame 4 ebenfalls ein Kreuz.

Tour 6. Herr 1 giebt an Dame 5 beide Hände übers Kreuz, zugleich Dame 3 dem Herrn 5; alle 4 machen mit 4 Pas eine promenade nach der Wand zu, drehen sich auf dem Platze, und tanzen wieder mit 4 Pas auf den Platz zurück, wo die promenade anfing. Zu gleicher Zeit machen Herr 2 mit Dame 6, und Dame 2 mit Herrn 4 ebenfalls die promenade nach der entgegengesetzten Wand, mit 4 Pas heraus und mit 4 Pas herein.

Während diesem macht Dame 1 mit Herrn 6, und Dame 4 mit Herrn 3 eine halbe Chaîne.

Tour 7. Dame 1 tanzt mit 8 Pas gerade über um Herrn 6 herum, Dame 6 gerade über um Herrn 2, Dame 5 um Herrn 1 gerade über, welches man rechts abfallen nennt. Zugleich tanzt Dame 4 gerade über um Herrn 3, Dame 3 um Herrn 5, Dame 2 um Herrn 4, zurück auf ihre Plätze.

Tour 8. Herr 1, Dame 1 und Herr 2 machen ronde en trois wieder auf ihre Plätze, wo der Tanz angefangen hat. Dieselbe Tour machen Herr 6 mit Dame 6 und Dame 5; zugleich Herr 3 mit Dame 3 und Dame 2. Eben dieses: Herr 4 mit Dame 4 und Herrn 5, daß alle nach geendigter ronde en trois auf ihren Plätzen stehen, wo sie die Douze angefangen haben.

Refrains.

1) Große promenade.

Ensemble.

2) Chaîne allemande rechts und links.

Ensemble.

3) Verschlungene Runde.

Ensemble.

4) Porte d'honneur vom Paare 1 und Paare 4, welche die Bogen bilden, Paar 2, Paar 3, Paar 6 und 5 tanzen durch die Bogen.

Ensemble.

5) Porte d'honneur vom Paare 2 und Paare 5, welche die Bogen bilden, die andern Paare tanzen durch dieselben.

Ensemble.

6) Porte d'honneur vom Paare 3 und Paare 6, welche die Bogen bilden, und die andern tanzen durch.

Ensemble.

7) Ronde en quatre rechts und links die Paare 1 und 2, zugleich die Paare 3 und 4, eben so die Paare 5 und 6.

Ensemble.

8) Grande moulinet.

Ensemble.

Seize Nro. 1.

Dieser Tanz gehört unter die Klasse der Quadrillen, nur daß 8 Paare dazu erfordert werden. Dieselben Regeln, dieselbe Musik wie bei Quadrillen werden dazu angewendet. Zwei und zwei Paare stellen sich neben einander in einem großen Quarré an, wie auf der Tafel V. zu ersehen ist.

Tour 1 und 2. Halbe große Runde rechts und links.

Ensemble.

Tour 3. Paar 1 und Paar 2 wechseln mit 4 Pas mit den gerade über stehenden die Plätze, nemlich: Paar 1 mit Paar 6, und Paar 2 mit Paar 5, ebenfalls mit 4 Pas. Paar 3 und 4 fassen sich an den Händen in gerader Linie. Dame 4 tanzt mit Herrn 4, Dame 3 mit Herrn 3 nach der rechten Seite in einem halben Bogen; Dame 4 kömmt daher vor Herrn 1, Herr 4 vor Dame 1, Dame 3 vor Herrn 2, und Herr 3 vor Dame 2, Gesicht zu Gesicht, zu stehen. Zu gleicher Zeit fassen sich die Paare 7 und 8 an, und Da=

me 8 tanzt mit den angefaßten Personen seitwärts rechts in einem Bogen mit 4 Pas, so, daß Dame 8 vor Herrn 5, Herr 8 vor Dame 5, Dame 7 vor Herrn 6, Herr 7 vor Dame 6, Gesicht zu Gesicht, zu stehen kommen.

Tour 4. Die Paare 7 und 8 machen Seiten-dos à dos en quatre, zu gleicher Zeit Paar 5 mit Paar 6, eben so Paar 1 mit Paar 2, zugleich Paar 3 mit Paar 4.

Tour 5. Die Herren geben sich die rechten Hände, halten solche hoch, und bilden Bogen, nemlich: Herr 1 mit Herrn 4, Herr 2 mit Herrn 3, Herr 6 mit Herrn 7, Herr 5 mit Herrn 8. Alle Damen tanzen zugleich um die ihnen gerade über stehenden Herren durch die Bogen durch, wieder auf ihre Plätze, welches man gerade über abfallen nennt.

Tour 6. Dieselbe Tour wird nun von allen Damen gemacht, und die Herren fallen gerade über um die Damen ab.

Tour 7. Alle machen mit den ihnen gerade über Stehenden Chaîne allemande, nemlich: Herr 1 mit Dame 4, Herr 4 mit Dame 1, Herr 2 mit Dame 3, Herr 3 mit Dame 2,

Herr 5 mit Dame 8, Herr 8 mit Dame 5, Herr 6 mit Dame 7, Herr 7 mit Dame 6; nach der Chaine drehen sich die Paare 1 und 2 halb, die Paare 5 und 6 ebenfalls halb, daß sie Gesicht zu Gesicht, einander gerade gegen über stehen.

Tour 8. Die Paare 1 und 2, 5 und 6 tanzen mit 4 Pas gerade aus, wechseln die Plätze, wie am Anfange des Tanzes, und kommen wieder auf den Platz, wo sie den Tanz angefangen haben. Nachdem diese Paare auf ihren Plätzen stehen, fassen sich die Paare 7 und 8 an den Händen, so die Paare 3 und 4; Herr 3 führt Dame 3, Herr 4 die Dame 4 seitwärts links mit 4 Pas auf ihre Plätze, wo sie den Tanz angefangen haben; — Herr 7 führt Dame 7, Herr 8 die Dame 8 seitwärts links mit 4 Pas wieder auf ihren Platz.

Refrains.

1) Gerade Linie-Chaîne.

Ensemble.

2) Kreuz von Damen das erste Quarré, dann Kreuz von Damen das zweite Quarré.

Ensemble.

3) Chaîne en huit, das erste Quarré von den Paaren 1, 2, 5 und 6.

Ensemble.

4) Chaîne en huit, das zweite Quarré von den Paaren 3, 4, 7 und 8.

Ensemble.

5) Große promenade vom ersten Quarré von den Paaren 1, 2, 5, 6.

Ensemble.

6) Große promenade von dem zweiten Quarré von den Paaren 3, 4, 7, 8.

Ensemble.

7) Kreuz von den Herren 1, 2, 5 und 6, darauf Kreuz von den Herren 3, 4, 7, 8.

Ensemble.

8) Ronde en huit von den Damen, darauf Ronde en huit von den Herren.

Ensemble.

Diese Refrains können auch bei der folgenden Seize angewendet werden.

Seize Nro. 2.

Tour 1 und 2. Halbe große Runde rechts und links.

Ensemble.

Tour 3. Alle Herren fassen mit ihrer rechten die linke Hand ihrer nebenstehenden Damen. Herr 1 tanzt mit seiner Dame hinter dem Paare 3 und 4 herum, und kömmt auf den Platz des Paares 5 zu stehen, zu gleicher Zeit tanzt das Paar 2 hinter Paar 1, 8 und 7 herum, wodurch es auf den Platz des Paars 6 zu stehen kömmt; zugleich tanzt Paar 5 hinter Paar 6, 7 und 8 herum, und kömmt auf den Platz des Paars 1 zu stehen; zugleich tanzt Paar 6 hinter Paar 5, 4 und 3 herum, und kömmt auf den Platz des Paars 2 zu stehen.

Tour 4. Paar 3 tanzt hinter Paar 4, 1 und 2 herum, und kömmt auf den Platz des Paars 7 zu stehen; zugleich tanzt Paar 4 vor Paar 3 und hinter Paar 6 und 5 herum, und kömmt auf den Platz des Paars 8 zu stehen, zugleich tanzt Paar 7 hinter Paar 8, 5 und 6 herum, und kömmt auf

den Platz des Paars 3 zu stehen; zu gleicher Zeit tanzt Paar 8 vor Paar 7 hinter Paar 2 und 1, und kömmt auf den Platz des Paars 4 zu stehen.

Tour 5. Dame 1 und Dame 8 machen Ronde um Herrn 1, Herr 2 und Herr 3 machen Ronde um Dame 2. — Dame 4 und Dame 5 machen Ronde um Herrn 5, Herr 6 und Herr 7 machen Ronde um Dame 6. — Dame 3, Herr 4, Dame 7 und Herr 8 machen eine ronde en quatre in die Mitte des Quarré.

Tour 6. Alle 8 Damen tanzen mit 4 Pas in die Mitte, wenden sich halb, und machen dann, jede Dame mit ihrem Herrn, eine chaîne allemande ebenfalls mit 4 Pas.

Tour 7. Alle 8 Herren zugleich: jeder Herr tanzt rechts, hinter seiner nebenstehenden Dame herum, alle kommen dadurch in die Mitte, geben sich die rechten Hände und machen einen halben Stern en huit, zurück auf ihre Plätze, wo der Tanz angefangen hat.

Tour 8. Alle 8 Damen zugleich: jede Dame fällt hinter dem nun neben ihnen stehen-

den Herrn links ab. Alle 8 Damen kommen dadurch in die Mitte, geben sich die rechten Hände, und machen einen halben Stern en huit, dadurch kommen alle wieder neben ihre Herren, mit denen sie den Tanz angefangen haben.

Conversation.

Die Anstellung ist auf Tafel VI zu ersehen.

Dieser Tanz bedarf zwei Vortänzer, welche in der Mitte des Saals mit ihren Tänzerinnen gerade gegen über in einem kleinen Quarré antreten. Jedes der vortanzenden Paare hat noch eine ganze Colonne hinter sich stehen. Jeder der Vortänzer hat aber darauf zu sehen, daß in der einen Colonne so viele Paare antreten, als in der andern, z. B. der Vortänzer Nro. 1 habe 10 Paare hinter sich stehen, der ihm gegen über stehende aber nur 8 Paare, so hat der Vortänzer dafür zu sorgen, daß die Colonnen sich gleich machen, und daß von den 10 Paaren eins in die an=

dere Colonne antrete. Die Touren werden gerade gegen über durch alle Paare durchgetanzt, bis jedes Paar unten oder oben die Colonne hinaus getanzt hat. Dann treten 2 Paare nach 2 Paaren ab. Am Ende des Tanzes werden nur noch 4 Personen die Touren machen, und nach Beendigung der 6 Touren schließt der Tanz.

Die Musik ist ein 3/8 taktiger Walzer mit 3 Theilen, wovon jeder Theil repetirt wird.

Tour 1. Kreuz.
Tour 2. Seiten-dos à dos.
Tour 3. Ronde en quatre.
Tour 4. Colonne-Theilen.
Tour 5. Chaîne en quatre.
Tour 6. Chaîne allemande, gerade über.

Sollte eine von diesen Touren von den Tanzenden vergessen seyn, so beliebe man in den 40 Touren nachzusuchen.

Nach Endigung der 6 Touren tanzen allemal die 4 Personen, welche die Touren mit einander durchgetanzt haben, gerade aus, die Damen tanzen jedesmal in der Mitte zwischen beiden Herren durch, und die Herren zu beiden Seiten, z. B. Paar 1 und Paar

4 fangen den Tanz an, und passiren am Ende der 6 Touren, oder nach Endigung der chaîne allemande bei einander vorbei, so wird, nach der Anstellung des Tanzes, Paar 1 zu Paar 5, und Paar 4 zu Paar 2 zu stehen kommen, mit denen sie nun zugleich dieselben Touren durchtanzen. Nach Endigung derselben, passiren diese 8 Personen gerade über bei einander vorbei, so kommt Paar 1 zu Paar 3, Paar 4 zu Paar 6, Paar 5 zu Paar 2 zu stehen, mit denen sie ebenfalls die 6 Touren durchtanzen, und so fort, bis Paar 1 niemand mehr am Ende der Colonne zum Abtanzen findet, und dann vom Platze abtritt, eben so Paar 4 und darauf jedes Paar, welches an das Ende der Colonne kömmt.

Kreuz-Ecossaisen.

Die Musik ist eine gewöhnliche viertourige Ecossaise.

Die Anstellung ist auf Tafel VII zu ersehen.

Dieser Tanz bedarf ebenfalls 2 Vortänzer,

wo einer derselben mit seiner Colonne am obern Theile des Saales, und der andere mit seiner Colonne an dem untern Theile des Saales antritt; z. B. Herr 1 mit seiner Dame stehen am obern Theile des Saales, und Herr 5 als Vortänzer am untern Theile desselben. Man hat sich sorgfältig nach der Tafel VII zu richten, um zu sehen, wo die Damen und wo die Herren stehen. Jeder Vortänzer hat eine gleiche Anzahl Paare in seiner Colonne, nemlich: wenn Herr 1, 7 Paare in seiner Colonne hat, so darf der andere Vortänzer nicht 6 oder 8 Paare, sondern er muß auch 7 Paare in der seinigen haben. Die beiden Vortänzer tanzen mit ihren Tänzerinnen jedesmal mit 4 Pas double in die Mitte des Saales, machen da, auf dem am Fußboden gezeichneten Kreis eine Tour, und chassiren dann zu beiden Seiten, wie in der gewöhnlichen Ecossaise mit den ihnen gerade über kommenden Tänzerinnen seitwärts hinaus, und kommen dann nach geendigtem Chassé so zu stehen, wie auf Tafel VIII zu ersehen ist. Und so machen die andern Paare dieselben Touren auf dieselbe Weise nach. Wenn das letzte Paar an der

Tour war, und alle stehen, wie auf Tafel VIII angezeigt ist, dann fassen sich alle Damen an den Händen, und die letzten beiden Tänzerinnen führen die Damen wieder in einem großen Bogen, wie auf Tafel IX zu ersehen ist, mit 8 Pas auf ihre Plätze, wo sie die Ecossaise angefangen haben, und wozu der erste Theil der Musik, oder 16 Takte, erforderlich sind. Im zweiten Theil der Musik führen die 2 Herren, welche die Tour zuletzt machten, die andern Herren auf dieselbe Art, wie die Damen, auf ihre Plätze, wo der Tanz angefangen wurde, wie auf Tafel X zu ersehen ist. Um gewiß zu seyn, daß kein Irrthum entstehe, ist es nöthig, die Figuren von allen 4 Tafeln mit Kreide auf die Erde zu zeichnen, und auf der Zeichnung hin zu tanzen. Ist die erste Tour durchgetanzt, und die Tanzenden stehen alle wieder auf ihren Plätzen, wo sie zu Anfang des Tanzes standen, so fangen die beiden Vortänzer wieder an, und machen andere Touren, und so können die Vortänzer nach Belieben diesen Tanz verlängern oder verkürzen, nachdem sie viel oder wenig

Touren angeben wollen. Folgende Touren können dazu angewendet werden.

1) Kreuz. — Chassé.

2) Dos à dos en quatre. — Chassé.

3) Chaîne allemande, gerade gegen über. — Chassé.

4) Porte d'honneur. Die beiden Herren halten ihre rechten Hände hoch, und die Damen tanzen unter dem Bogen um ihre Herren herum.

5) Ronde en quatre.

6) Chaîne en quatre.

Contre-Ecossaise.

Die Musik ist eine gewöhnliche viertourige Ecossaise.

Die Anstellung wie auf Tafel XI zu ersehen ist.

Der Vortänzer steht mit seiner Tänzerin an dem obern Theile des Saales, Beide mit den Gesichtern nach dem untern Theile des Saales sehend. Die andern Paare stehen Paar und Paar hinter einander nach dem obern

Theile des Saales, dem Vortanzenden ins Gesicht sehend. Jedes der tanzenden Paare, welches durch die Touren an den Platz des vortanzenden Paares kömmt, dreht sich, daß Beide mit den Gesichtern nach dem untern Theile des Saales sehen, der Tänzer muß seine Tänzerin auf die rechte Seite nehmen. Diejenigen, welche durch die Touren an den untern Theil des Saales kommen, treten ab.

Tour 1. Ronde en quatre.

Tour 2. Chaîne allemande gerade über.

Tour 3 und 4. Chassé.

Jeder Tänzer chassirt mit der Dame, welche ihm gerade über steht, mit welcher er die Chaîne allemande gemacht, seitwärts links hinaus, wodurch sich die Colonne theilt, wie die Chassirung in der Kreuz-Ecossaise. Nach geendigter Chassirung passiren die Tanzenden bei einander gerade über vorbei, wie bei der Conversation, und kommen dadurch zu einem andern Paare, mit welchem sie dieselben Touren durchtanzen. Beim Durchpassiren tanzen die Damen ie-

desmal in der Mitte durch, und die Herren von aussen zu beiden Seiten.

Es steht jedem Vortänzer frei, statt der oben angegebenen zwei Touren, nach Belieben andere zu wählen, eben so bei Kreuz-Ecossaise.

Ecossaise mit zwei Colonnen in Verbindung.

Die Musik ist eine gewöhnliche viertourige Ecossaise.

Die Anstellung ist auf Tafel XII zu sehen.

Dieser Tanz scheint sehr schwer, ist aber, wenn man nur ein wenig achtsam ist, sehr leicht. Die Hauptregel ist, daß die Tanzenden sich genau nach den angehängten Ziffern richten, weil zweierlei, nemlich: römische und deutsche Ziffern dazu erforderlich sind. Dieses muß wegen des Wechsels der Colonnen geschehen; denn nach den zwei Touren chassirt ein Paar mit römischen Ziffern in der mit deutschen Ziffern bezeichneten Colonne, und so umgekehrt. Uebrigens wird verfahren und finden

dieselben Regeln statt, wie bei jeder gewöhnlichen 4tourigen Ecossaise.

Tour 1. Herr I tanzt mit 2 Pas gerade aus, und kömmt auf den Platz der Dame I; zugleich tanzt Dame I auf den Platz des Herrn I; Beide wenden sich halb mit den Gesichtern nach dem untern Theil des Saales, fassen sich an einer Hand, und machen ein Pas balancé. Zu gleicher Zeit tanzt Herr 1 mit 2 Pas gerade aus, und kömmt auf den Platz der Dame 1, und eben so tanzt zugleich Dame 1 auf den Platz des Herrn 1; Beide wenden sich halb, wie Paar I, mit den Gesichtern nach dem untern Theile des Saales, fassen sich mit Paar I an den Händen, daß alle 4 eine gerade Linie bilden, und machen ein Pas balancé. Dieselbe Tour wird von den Paaren II und 2 zu gleicher Zeit mitgetanzt, nur daß die abgetanzten Paare II und 2 bei dem balancé mit den Gesichtern nach dem Paare I und 1 gewendet sind.

Tour 2. Das Paar I und das Paar 1 machen mit 2 Pas ein halbes Seiten-dos à dos en quatre, so wird Herr I auf den Platz

der Dame 1, und Dame I auf den Platz des Herrn 1, in die entgegengesetzte Colonne, nemlich in die Colonne der mit deutschen Ziffern bezeichneten Tänzer, zu stehen kommen; Herr 1 und Dame 1 kommen in die Colonne der mit römischen Ziffern bezeichneten Tänzer. Zu gleicher Zeit tanzen die Paare II und 2 mit einem halben Seiten-dos à dos en quatre, wie die Paare I und 1 mit 2 Pas in die entgegengesetzte Colonne, so wird Herr II auf dem Platze der Dame 2, Dame II auf dem Platze des Herrn 2, Dame 2 auf dem Platze des Herrn II, und Herr 2 auf dem Platze der Dame II stehen. Jeder der vier vortanzenden Herren macht mit seiner eigenen Dame eine Viertel-Chaîne, so werden die Paare I und II in den Colonnen der mit deutschen Ziffern bezeichneten Tänzer, und die Paare 1 und 2 in der entgegengesetzten Colonne der mit römischen Ziffern bezeichneten Tänzer stehen.

Tour 3 und 4. Chassé:

nemlich, die Paare 1 und I chassiren, wie in der gewöhnlichen Ecossaise, hinunter und herauf, nur immer in den Colonnen,

wo die Tour sie hinführt; während des Chassirens rücken die abgetanzten Paare II und 2 die Colonne hinauf, auf den Platz der Paare I und 1, welches durchaus von jedem der abgetanzten Paare beobachtet werden muß, sonst würde Irrthum entstehen. Nach geendigtem Chassé tanzen die Paare I und 1 dieselben Touren mit den Paaren 3 und III durch, und so bis an das Ende der Colonne. Wenn die Paare I und 1 das vierte Paar abgetanzt haben; so fangen die oben an der Colonne stehenden Paare II und 2 dieselben Touren an, und so durch alle Paare. Es darf niemanden irre machen, wenn es mit einmal in einer anderen Colonne steht, darum heißt es: mit 2 Colonnen in Verbindung. Jedes Paar muß pünktlich unterstützen, wenn es an die Tour kömmt, sonst ist es nicht möglich, diese Ecossaise ohne Fehler durchzutanzen.

Triolet.

Die Anstellung ist auf Tafel XIII angegeben.

Die Musik ist ein 3/8 taktiger Walzer, wobei jeder Theil repetirt wird.

Jeder Herr fordert zwei Damen dazu auf. Der Vortänzer stellt sich mit seinen beiden Damen an dem obern Theile des Saales an, ihnen gerade über stellen sich wieder ein Herr mit seinen beiden Damen, daß sich diese 6 Personen das Gesicht zuwenden. Hinter diesen stehen wieder 6 Personen auf dieselbe Art, und so die ganze Colonne hindurch. Die Herren stehen in der Mitte, und ihre Damen zu beiden Seiten, daß die ganze Anstellung drei Colonnen bildet. — Nach der 6ten Tour, nemlich: nach geendigtem Seiten-dos à dos en six, wird jeder Herr mit seinen Damen zu einer andern Parthie kommen, wie in der Conversation, und so wird die Colonne mit folgenden Touren hinauf und herunter getanzt, und dann abgetreten.

Tour 1. Die Herren 1 und 2 in der Mitte tanzen hinter den Damen, welche ihnen zur rechten Seite stehen, herum, und geben der Dame, um welche der ihnen gerade überstehende Herr herum tanzte, eine halbe Chaîne, so, daß nun Herr 1 zwischen den Damen 2, und Herr 2 zwischen den Damen 1 zu stehen kömmt.

Tour 2. Dieselben beiden Herren 1 und 2 tanzen nun hinter den Damen herum, welche ihnen zur linken Seite stehen, und machen mit der Dame, um welche der gerade überstehende Herr herumtanzte, eine halbe Chaîne, daß beide Herren wieder auf ihre Plätze bei ihre eigenen Damen zu stehen kommen, wo sie den Tanz angefangen haben.

Tour 3. Herr 1 giebt seiner Dame, welche ihm zur rechten steht, seine rechte Hand, und faßt damit ihre rechte, die Dame, welche Herrn 2 zur linken steht, giebt an Herrn 1 ebenfalls die rechte Hand, alle 3 machen einen halben Stern. Zu gleicher Zeit giebt Herr 2 seine rechte Hand an die Dame 2, welche ihm zur rechten Seite steht, Dame 1, welche Herrn 1 zur linken Seite steht, giebt ebenfalls die rechte Hand an Herrn 2, und alle 3 machen ebenfalls einen halben Stern.

Tour 4. Die beiden Herren machen mit denselben Damen ronde en trois.

Tour 5. Herr 1 macht um seine beiden Da-

men eine Seiten-Achte, zugleich Herr 2 um die seinigen.

Tour 6. Jeder der beiden Herren faßt mit beiden Händen die Hände seiner beiden Damen, und Beide tanzen mit 4 Pas seitwärts rechts, weichen sich dann, Rücken an Rücken, etwas aus, und tanzen mit 4 Pas wieder links, daß die ganze Tour ein halbes Seiten-dos à dos bildet, so wird nach geendigter Tour Herr 2 mit seinen Damen auf dem Platze des Herrn 1 stehen, wo sich derselbe, weil er an dem obern Theile des Saales steht, und niemand ihm entgegen tanzt, mit seinen beiden Damen halb wendet, und wartet, bis ihm wieder 3 andere Gesicht zu Gesicht stehen. Dieses haben alle zu beobachten, welche an den obern oder untern Theil des Saales zu stehen kommen. Herr 1 kömmt mit seinen beiden Damen nach dem Seiten-dos à dos vor Herrn 3 mit dessen Damen, mit welchen er dieselben Touren durchgetanzt, und so fort.

NB. Alle, welche zu diesem Tanze angetreten sind, fangen dieselben Touren, wie die Musik beginnt, zu gleicher Zeit an.

Tempête.

Die Anstellung ist auf Tafel XIV angegeben.

Die Musik ist 3/8 Takt mit 4 Theilen, wie bei einer Quadrille.

Dieser Tanz wird ganz auf dieselbe Art durchgetanzt, wie Triolet, nur daß jeder Herr nur eine Dame dazu auffordert, und daß immer 2 Paare neben einander stehen, wie Figur auf der Tafel XIV zeigt.

Tour 1 und 2. Die Paare 1, Paare 2, Paare 3 und 4, tanzen mit 4 Pas gerade über gegen einander; Herr 1 und Dame 4, Dame 1 und Herr 4, Herr 2 und Dame 3, Dame 2 und Herr 3 geben sich die Hände übers Kreuz; Herr 1 und Dame 1 tanzen mit dem ihnen gerade überstehenden Paare 4 promenirend links nach der Wand zu; zugleich tanzt das Paar 2, mit dem Paare 3 promenirend rechts nach der Wand mit 4 Pas. Alle 8 Personen wenden sich dann halb, und tanzen ebenfalls promenirend mit 4 Pas wieder zusammen, wo sie die Promenade angefangen haben. Alle lassen nun die Hände los, und tanzen mit 4 Pas rückwärts auf

ihre Plätze, wozu 16 Takte Musik erforderlich sind.

Tour 3 und 4. Vier und vier Personen machen gerade Linien = Chaîne.

Tour 5. Vier und vier Personen machen gerade über Kreuz, nemlich; Paar 1 mit Paar 4, und Paar 2 mit Paar 3.

Tour 6. Seiten = dos à dos en quatre, Paar 1 und Paar 2 zusammen, so Paar 3 und 4 ebenfalls.

Tour 7. Paar 1 mit Paar 4 ronde en quatre, zugleich Paar 2 mit Paar 3.

Tour 8. Alle 8 Personen, machen 2 Pas balancé auf dem Platze, und passiren dann gerade aus, rechts neben einander vorbei, dadurch kommt Paar 4 auf den Platz des Paares 1, und Paar 3 auf den Platz des Paares 2, Paar 1 kömmt auf den Platz von Paar 4, und Paar 2 auf den Platz von Paar 3.

Wer an das Ende der Colonne kömmt, wendet sich halb, die Herren nehmen ihre Damen auf die rechte Seite, und warten, bis ihnen wieder andere Paare gegenüber zu stehen kommen, mit denen sie dieselben Touren durchtanzen.

NB. Alle Paare fangen die Touren zu gleicher Zeit an, wie beim Triolet. Wenn die Paare wieder auf ihren Plätzen stehen, wo der Tanz anfing, so treten immer 2 Paare um 2 Paare ab, durch dieses Abtreten wird der Tanz am Ende mit 8 Personen schließen. Man kann auch statt der hier angegebenen Touren andere wählen. Z. B.

Tour 1 und 2. Chaîne en huit.

Tour 3 und 4. Demi promenade, demi Chaîne.

Damen - Verein.

Dieser Tanz fängt mit lauter Damen an, wie auf Tafel XV angegeben ist. Die Damen fordern einander dazu auf, gerade, als wenn ein Herr eine Dame zum Walzer auffordert. Alle stellen sich auch an, wie man sich zum gewöhnlichen Walzer anzustellen pflegt, Paar und Paar hinter einander. Die Vortänzerin führt die Colonne an, und die andern folgen zugleich Paarweise nach, jedoch in einiger Ent=

fernung, nie zu nahe auf einander. Die Musik ist ein gewöhnlicher 3/4 taktiger Walzer, jedoch darf dieser nicht zu schnell gespielt werden, wie bei allen diesen angegebenen Tänzen.

Tour 1. Alle tanzen Hand an Hand mit 4 Pas vorwärts, und walzen dann mit 2 Walzer-Pas, dann wieder mit 4 Pas vorwärts, dann wieder mit 2 Walzer-Pas, und so geht es im ganzen Saale rund herum.

Tour 2. Die Damen 1 bleiben nun stehen, halten einander an einer Hand, und dieselben hoch, wodurch sich ein Bogen bildet, die Damen 2 tanzen durch den Bogen, bleiben dann vor Paar 1 stehen, und halten ebenfalls die Hände hoch, Paar 3 tanzen nun durch die 2 Paare unter dem Bogen, bleiben vor Paar 2 stehen, ihnen folgt das 4te Paar auf dieselbe Art, und so tanzen alle unter dem Bogen durch, dieses geht so lange fort, bis das Paar 1 wieder vorne an der Colonne steht.

Tour 3. Nun folgt die erste Tour wieder, nur daß das erste Paar die Hälfte des Saals durchtanzt, dann in der Mitte des Saals hinauf tanzt, und stehen bleibt, die

andern Paare folgen wie am Anfang, worauf sich mitten im Saale eine Colonne bildet, wie man zur gewöhnlichen Ecossaise anzutreten pflegt.

Tour 4. Die Paare 1 und 2 machen ronde en quatre, nach Endigung derselben, wird solche vom Paare 3 und 4 gemacht, dann vom Paare 5 und 6, und so fort, bis alle Paare solche gemacht haben.

Tour 5. Paar 1 und 2 Chaîne allemande gerade gegen über, dann Paar 3 und 4, dann 5 und 6, und so fort.

Tour 6. Chaîne en quatre vom Paare 1 und 2, dann vom Paare 3 und 4, und so fort.

Tour 7. Kreuz vom Paare 1 und 2, dann vom Paare 3 und 4, und so fort.

Tour 8. Ganz große Runde von allen Damen, nach Endigung derselben, bleiben alle in diesem großen Kreise stehen. Die beiden Damen 1 tanzen allein aus dem Kreise, und holen sich jede einen Herrn außer dem Kreise, walzen einmal mit denselben herum, bis auf ihre Plätze, wo sie im Kreise standen, behalten dann diese gewählten Herren

neben sich. Während diese Damen walzen, holen sich die Damen 2 ebenfalls Herren, tanzen mit denselben, und stellen sie dann neben sich, und so geht es fort, bis jede Dame einen Herrn neben sich stehen hat. Diese Tour gewährt viel Unterhaltung, wenn die Damen auch bejahrte Herren holen, welche sich oft recht freuen, auf diese Art noch ein Ehren-Tänzchen mitzumachen. Sollten mehr Damen als Herren in der Gesellschaft seyn, so holen sich die Damen einander, und tanzen auf der Seite des Herrn. Haben nun alle Tänzerinnen Tänzer, dann stellen die Damen die aufgeforderten Herren mitten in den Kreis, daß nun Paar und Paar einander gerade über stehen, und daß die ganze Tour 2 Runden bildet, die Herren von innen, die Damen von aussen. Die Vortänzerin walzt nun mit ihrem Tänzer allein zwischen der Colonne, bis an das letzte Paar, wo Beide stehen bleiben.

NB. Die Herren wieder in der Mitte. Ihnen folgt gleich das 2te Paar, diesem das 3te, diesem das 4te und so fort, im Kreise herum. Wer an das Ende der Paare kömmt,

muß ja schnell die Hände los lassen und sich zurück auf den Platz stellen, sonst ist zu befürchten, daß sie getreten oder gestoßen werden.

Dieses Walzen kann man so lange fortsetzen, als es jedem gefällt, dann treten sie alle zugleich ab.

Wechsel-Walzer.

Die Musik ist wie bei jedem Walzer, jedoch nicht zu schnell. Die Anstellung ist auf Tafel XVI angegeben.

Ein Herr fordert zwei Damen dazu auf. Eine Dame stellt er in die Mitte des Saals, sich gerade gegen über, die zweite Dame bleibt ihm zur rechten Seite stehen. Neben den Vortänzer kommt der zweite Herr, welcher sich mit seiner Dame eben so anstellt, so der 3te, 4te, 5te Tänzer und so fort; dieses Anstellen geschieht im Kreise. Es werden daher, wenn zum Beispiel 24 Personen angetreten sind, 8 Damen im Kreise in der Mitte des Saals und im äußern Kreise 16 Personen stehen. Der Vortänzer fängt mir seiner Dame an, zugleich

der zweite Tänzer mit seiner Dame, jedoch dem Vortänzer voraus, so, daß der Tänzer 2, jedesmal vor dem Vortänzer hertanzt. Beide Paar walzen einmal im Saale herum. Dann stellt jeder Herr die Dame, mit welcher er walzte, in die Mitte, und nimmt dafür seine zweite Dame, welche derselbe aufforderte, und tanzt ebenfalls einmal im Saale mit ihr herum, bis jeder wieder auf seinem Platze steht, wo der Tanz anfing, behält jedoch seine gewechselte Dame neben sich stehen. Nun folgt Paar 3 und 4, jedoch Paar 4 dem Paare 3 voraus, wie bei Paar 1 und 2 — und Beide verfahren auf dieselbe Weise, wie Paar 1 und 2. Nach der Wechselung folgt Paar 5 und 6, und so fort. So hängt es nun von der Willkühr des Vortänzers ab, diesen Tanz so lange dauern zu lassen, als es ihm gefällt.

Walzer auf russische Art.

Dieser Tanz hat seine Benennung daher, weil die Russen unsern gewöhnlichen deutschen Walzer auf folgende Art tanzten: Jeder Herr

fordert eine Dame auf, alle Paare stellen sich in einem großen Kreise an, indem dieser Tanz unter die Klasse der Rundtänze gehört. Derselbe gewährt viel Unterhaltung, weil kein Herr sicher ist, daß er um seine Dame kömmt, und mancher seine Tänzerin ungern verliert.

Zwei auch 3 Paare fangen zugleich an, zu tanzen, nachdem die Zahl der Tanzenden groß oder gering ist. Jeder der 3 anfangenden Tänzer walzet einmal im Kreise herum, dann giebt jeder Tänzer seine Tänzerin an einen andern Tänzer, welcher noch nicht tanzt, nimmt dafür die Seinige, und walzt mit dieser auch einmal im Saale herum, bis wieder auf seinen Platz, wo er den Tanz angefangen hat, die andern Tänzer machen es eben so, und so geht es in der Reihenfolge fort, bis zu Ende des Tanzes.

Folgende Tanzordnungen kann man zum Anschlagen auf Bällen benutzen. Z. B. Auf dem ersten Balle:

Ordnung der Tänze.

1) Walzer.
2) Ecossaise.
3) Walzer.
4) Quadrille.
5) Walzer.
6) Conversation.
7) Walzer.
8) Seize.
9) Wechsel-Walzer.
10) Contre-Ecossaise.
11) Walzer.
12) Ecossaise-Walzer.

Ist man mit diesen Tänzen fertig, so fängt man wieder von oben an, nur daß man andere Ecossaisen und andere Quadrillen wählt z. B. Quadrille mit dem König, oder unrichtig gesprochen: Kegel-Quadrille oder Kegel-Tanz.

Zum zweiten Balle.
Ordnung der Tänze.

1) Walzer.
2) Ecossaise.
3) Walzer auf russische Art.
4) Douze.
5) Walzer.
6) Kreuz-Ecossaise.
7) Walzer.
8) Seize.
9) Walzer.
10) Ecossaise mit 6 Touren.
11) Walzer.
12) Ecossaise-Walzer.

Zum dritten Balle.
Ordnung der Tänze.

1) Walzer.
2) Ecossaise.
3) Walzer.
4) Triolet.
5) Walzer.

6) Ecossaise mit 2 Colonnen in Verbindung.
7) Walzer.
8) Tempête.
9) Walzer.
10) Quadrille.
11) Damen=Verein.
12) Wechsel=Walzer.

Ball=Ordnung.

Das Vergnügen des Tanzes kann nur durch genaue Beobachtung der hiezu vorgeschriebenen Tanzgesetze am besten genossen werden.

§. 1.

Nach der angehefteten Ordnung der Tänze hat sich jeder der Tanzenden genau zu richten.

§. 2.

Die Herren, welche vorzutanzen wünschen, haben sich vor Anfang des Balls deshalb bei dem Ball=Director oder bei dem Vorsteher der Gesellschaft, zu melden.

§. 3.

Der sich zuerst zum Vortanzen meldende Tänzer behält das Recht, die ersten Tänze vorzutanzen, die sich nach ihm meldenden tanzen die darauf folgenden vor, doch ist es besser, wenn sich die Herren Vortänzer darüber mit einander besprechen, und über die Wahl der Tänze unter sich einig werden.

§. 4.

Jeder Vortänzer hat darauf zu sehen, daß die Colonnen in gerader Linie erhalten werden.

§. 5.

Beim Walzen darf kein tanzendes Paar die Reihen überschreiten, auch darf die tanzende Colonne, besonders bei großer Anzahl, sich nicht auf einmal fortbewegen, sondern 2, 3, höchstens 4 Paare trennen sich von der stillstehenden Reihe, um sich auf der andern Seite wieder anzuschließen, und abzuwarten, bis die Reihe wieder an sie gelangt.

§. 6.

Mehr als zweimal dürfen die Paare, welche an der Reihe sind, nicht im Saale herumtanzen.

§. 7.

Jeder Walzer darf nicht über 15 Minuten dauern, die Pausen zwischen zwei Tänzen müssen wenigstens 10 Minuten betragen.

§. 8.

Auf einen, höchstens 2 Walzer soll jederzeit ein anderer Tanz folgen, als: Ecossaise, Quadrille, Douze, Seize, Conversation, Triolet, Tempête, Kreuz-Ecossaise, Contre-Ecosaise, Damen-Verein, ꝛc. ꝛc.

§. 9.

Die Stellung der Zuschauer muß so seyn, daß die Tanzenden nicht gehindert, sie selbst aber gegen unangenehme Zufälle geschützt werden.

§. 10.

Befinden sich mehr als 10 Paare bei einer Ecossaise in der Colonne, so darf der Tanz nur einmal durchgetanzt werden.

§. 11.

Sollten mehr als 20 Paare antreten, so müssen 2 Colonnen angestellt werden.

§. 12.

Hinsichtlich der Theilung (bei Rundtänzen) zu zwei Runden, soll es ebenfalls wie bei Cotillons gehalten werden, und es darf dieser Tanz nicht über 30 Minuten dauern.

§. 13.

Die Musik darf bei allen Tänzen nicht zu schnell gespielt werden, und niemand hat das Zeichen durch Händeklatschen zum Anfang und zum Ende des Tanzes zu geben, als der Vortänzer.

§. 14.

Nur der Vortänzer hat das Tempo der Musik zu bestimmen.

§. 15.

Etwa vorfallende Mißverständnisse dürfen nicht im Saale, sondern müssen in einem entfernten Zimmer beigelegt werden.

§. 16.

In Stiefeln und ohne Handschuhe darf nicht getanzt werden.

Die Tanzenden werden ersucht, durch Folgsamkeit diese Anordnungen zu unterstützen.

Inhalts-Anzeige.

Seite

Vorrede — — — — — — 5.

Einleitung, welche zugleich die Beschreibung der angegebenen 40 verschiedenen Touren enthält — — — 15.

Ecossaisen — — — — 59.

Quadrillen — — — — 108.

Tänze zu 12 Personen — — 135.

Seize — — — — — 147.

Conversation — — — — 153.

Kreuz-Ecossaise — — — 155.

Contre-Ecossaise — — — 159.

Ecossaise mit zwei Colonnen in Verbindung — — — — 160.

Triolet — — — — — 163.

Tempête — — — — 167.

Damen-Verein — — — — 169.

Wechsel-Walzer — — — 173.

Walzer auf russische Art — — 174.

Ordnung der Tänze — — — 176.

Ball-Ordnung — — — — 178.

Verbesserungen.

Seite 23 Zeile 1 von oben, lies: an Dame 3, seine linke an Dame 4,
— 35 — 9 von unten, lies: an Dame 3, und Dame 3 an Dame 1 die
— 39 — 11 von oben, lies: zu dem Paare 2;
— 39 — 15 von oben, lies: tanzen dann mit 4 Pas zu dem Paare 4, und dann wieder auf ihren Platz.
— 42 — 8 von unten, lies: Herr 1 auf den Platz des Herrn 3, und Dame 3 auf den Platz rc.
— 44 — 1 von unten, lies: Ronde en quatre von Herren.
— 69 — 3 von unten, lies: die rechte der Dame 1.
— 74 — 2 von unten, lies: vor den 3 Herren, und so tanzt Herr 1.
— 82 — 9 von unten, lies: Dame 1 ihre rechte Hand an Herrn 2,
— 93 — 13 von unten, lies: zwischen Dame 2 und 3 zu stehen.
— 96 — 6 von unten, lies: Dame 2 eine Viertel-Runde, so Dame 1 mit Herrn 2
— 103 — 10 von unten, lies: Dame 2 herum, zugleich Herr 3 vor Dame 2.

Seite 106 Zeile 9 von unten, lies: auf den Platz des Herrn 3.
— 122 — 1 von unten, lies: alle 4 in der Mitte vom Quarré stehen.
— 125 — 3 von oben, lies: ronde en quatre r e ch t s,
— 127 — 3 von unten, lies: und läßt Paar 2 durchtanzen,
— 130 — 9 von oben, lies: Herr 2 tanzt um Dame 1 herum,
— 130 — 15 von oben, lies: 2, und Dame 4 tanzt um Herrn 1,
— 132 — 6 von oben, lies: machen große promenade
— 132 — 13 von oben, lies: S e i t e n- dos à dos
— 136 zwischen Zeile 5 und 6 muß es heißen: Douze Nro. 1.
— 137 — 5 von oben, lies: tanzt Dame 3, welche dem Herrn 3 zur r e ch t e n Seite steht, um Dame 4 herum, welche dem Herrn 4 zur l i n k e n Seite steht,
— 143 — 6 von unten, lies: sich Herr 6, Dame 6, und Dame 5 erst h a l b auf dem Platze wenden, so auch Herr 3, Dame 3 und Dame 2, nemlich:
— 152 — 11 von oben, lies: in der Mitte
— 161 — 9 von oben, lies: tanzt Herr 1, anstatt: tanzt Herr I.

Literarische Anzeige.

In unsern Verlage ist erschienen, und durch alle solide Buchhandlungen zu beziehen.

Ansicht momentaner Krankenheilungen durch gläubiges Gebeth, aus dem Standpunkte des Christenthums. Ein Nachruf in das Jahr 1821. Von einem katholischen Seelsorger des Bisthums Würzburg. gr. 8. geh. 8 gr. od. 30 kr.

Artaxerxes. Ein Drama in 3 Aufzügen. Nach dem Italienischen des Metastasio bearbeitet von J. v. Bollé. gr. 8. geheftet. 16 gr. oder 1 fl.

Aufgaben, 250, aus der deutschen Sprachlehre, zur Selbstbeschäftigung der Schüler in den niederen Klassen der Volksschulen. 8. geheftet. 3 gr. oder 12 kr.

Beschreibung des Sehens- und Merkwürdigsten in und um Würzburg. Den gebildeten Reisenden gewidmet. Mit 1 Grundrisse der Stadt. Taschenformat, geh. 12 gr. od. 48 kr.

Büssel, A. J., die Hochalpe. Ein Roman in 3 Abtheilungen. 8. 1 Thlr. 8 gr. od. 2 fl.

— — das St. Johannis-Kind. Ein romantisches Trauerspiel. 8. 9 gr. oder 36 kr.

Fani's, S. M. Dabistan, oder: von der Religion der ältesten Parsen. Aus der persischen Urschrift von S. F. Gladwin ins Englische, aus diesem ins Deutsche übersetzt von F. v. Dalberg. Neue Ausg. 8. geh. 10 gr. od. 40 kr.

Fritz, Ph., der im Geiste Jesu betende Christ.

Ein Gebethbuch für gebildete Katholiken. Mit 1 Titelkupfer. In Taschenformat. Auf weiß Druckpapier. 9 gr. oder 36 kr.
Dasselbe auf Schreibpapier. 12 gr. od. 48 kr.

Fritz, Ph., Homilien und Predigten zur Belebung und Befestigung des katholischen Glaubens. 1ter Theil. 8. 1 Thlr. od. 1 fl. 30 kr.

Gehrig, J. M., Beyträge zur Erziehungskunde. In Reden gehalten bey den Conferenzen oder Fortbildungsanstalten für Schullehrer im Königreiche Baiern. Erste Lieferung 8. geheftet. 9 gr. oder 36 kr.

— — XIII Predigten, als Erinnerungen an einige wichtige Wahrheiten der christlichen Religion und Sittenlehre 8. geheftet. 12 gr. oder 48 kr.

— — Sittenspiegel, oder: Beyspiele der Tugend aus der Profangeschichte. Ein Lesebuch für Alle, besonders für die Jugend, 8. gebunden. 8 gr. oder 30 kr.

— — die fromme Unschuld. Ein Gebethbüchlein für Kinder. Zweyte, vermehrte Auflage. Mit 1 Titelkupfer und gestochenen Titel. Taschenformat, auf weiß Druckppr. 6 gr. od. 24 kr.
Auf Schreibpapier. 8 gr. oder 30 kr.

— — der Weg zu Gott. Ein Gebethbuch für die heranwachsende und erwachsene christlich = katholische Jugend. Mit 1 Titelkupfer und gestochenen Titel. 8. Auf Druckpapier. 12 gr. oder 48 kr.
Dasselbe auf Schreibppr. 18 gr. od. 1 fl. 12 kr.
Dass. auf Velinppr. 1 Thlr. 4 gr. od. 1 fl. 48 kr.

— — wie gelangt man zu der Ueberzeugung,

daß das Christenthum Gottes-Werk sey? Beantwortet an Gebildete. 8. geh. 6 gr. od. 24 kr.

Länger, C., Terpsichore. Ein Taschenbuch der neuesten gesellschaftlichen Tänze, worinnen zugleich Anweisung gegeben wird, wie man 40 Touren und 76 Tänze ohne orgesigraphische Zeichnungen und ohne Lehrer erlernen könne. Zum Nutzen und Vergnügen für Freunde der Tanzkunst. Mit 17 lithographirten Abbildungen. In Taschenformat. 1 Thlr. oder 1 fl. 30 kr.

Sappho und Phaon, oder: Der Sturz von Leukate. Nach dem Engl. von S. Mereau. Neue Ausg. 8. geh. 1 Thlr. oder 1 fl. 30 kr.

Schön, Dr. und Prof. Ueber die Witterung und Fruchtbarkeit des Jahres 1823 aus Beobachtungen. gr. 4. geh. 6 gr. oder 24 kr.

Selchow, Dr. J. H., Erzählungen von den Sitten, Gebräuchen und Meinungen fremder Völker. Ein lehrreiches Unterhaltungsbuch für die Jugend. Mit 6 illuminirten Kupfern, worauf 36 fremde Völker abgebildet sind. 8. geb. 1 Thlr. oder 1 fl. 30 kr.

Themistocles. Ein Drama in 3 Aufzügen. Nach dem Italienischen des Metastasio frey bearb. von J. v. Bollé. 8. geheftet. 1 Thlr. 4 gr. oder 1 fl. 48 kr.

Ueber die Fortbildung der Elementar-Lehrer. In einem Schreiben eines Distrikt-Schulinspectors an die Herren Vorsteher der Schullehrer-Conferenzen seines Distriktes. 8. geh. 3 gr. oder 12 kr.

Folgende Werke erscheinen noch im Laufe dieses Jahres in unserm Verlage:

Elodie, oder: Der Einsiedler am Schreckensberge. Ein romantisches Melodram in 3 Aufzügen. Aus dem Französischen übersetzt. 8.

Gehrig, J. M., Beyträge zur Erziehungskunde. In Reden gehalten bey den Conferenzen oder Fortbildungsanstalten für Schullehrer im Königreiche Baiern. Zweite Lieferung. 8.

— — die Feyer des Opfers Jesu am Kreuze, oder: die heilige Messe der katholischen Kirche in einem Curse Fastenpredigten. 8.

— — Predigten und Homilien. Mit dem Portrait des Herrn Verfassers. 8.

Handschuch, Dr. F. C., über die Lustseuche und ihre Heilunde ohne Quecksilber. Mit einer Vorrede des Herrn Kreis-Medicinalraths und Divisions-Staabsarztes Dr. H. J. Brünninghausen. 8.

Taschenbuch von Würzburg und dessen Umgebungen. Mit Ansichten, nach der Natur gezeichnet. Nebst 1 Charte und 1 Grundrisse.

Walmor, die Grafen von, oder: Verbrechen aus Vaterliebe. Ein Drama in 3 Aufzügen. Aus dem Franz. übersetzt. 8.

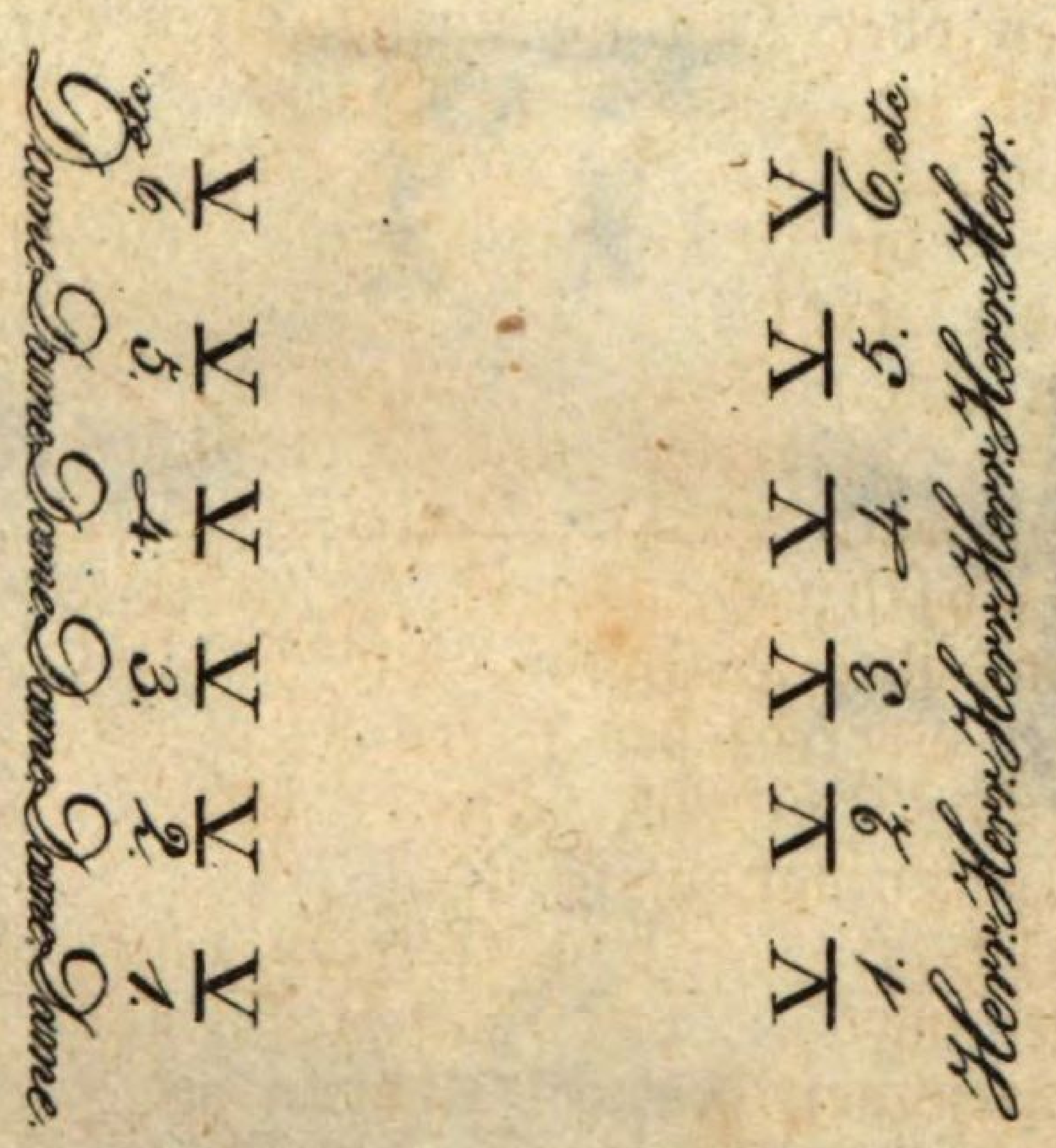
Zu Rhein, F. A. Fr. v., lyrische Kränze. 8.

Würzburg, im Monat August 1824.

Etlinger'sche Buch- und Kunsthandlung.

Tafel I.

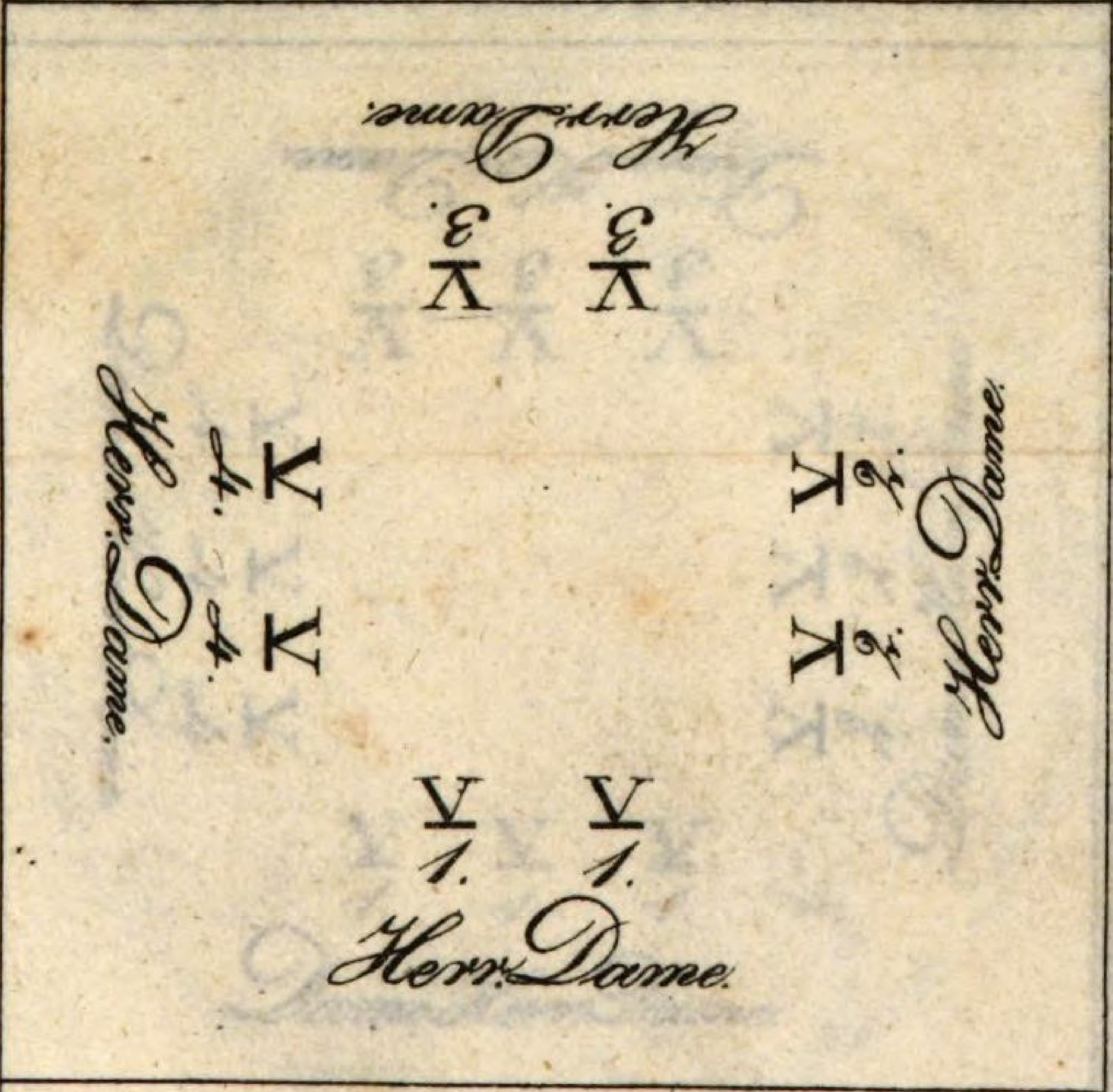
Anstellung zur gewöhnlichen Ecossaise.



Der obere Theil des Saals.

Tafel II.

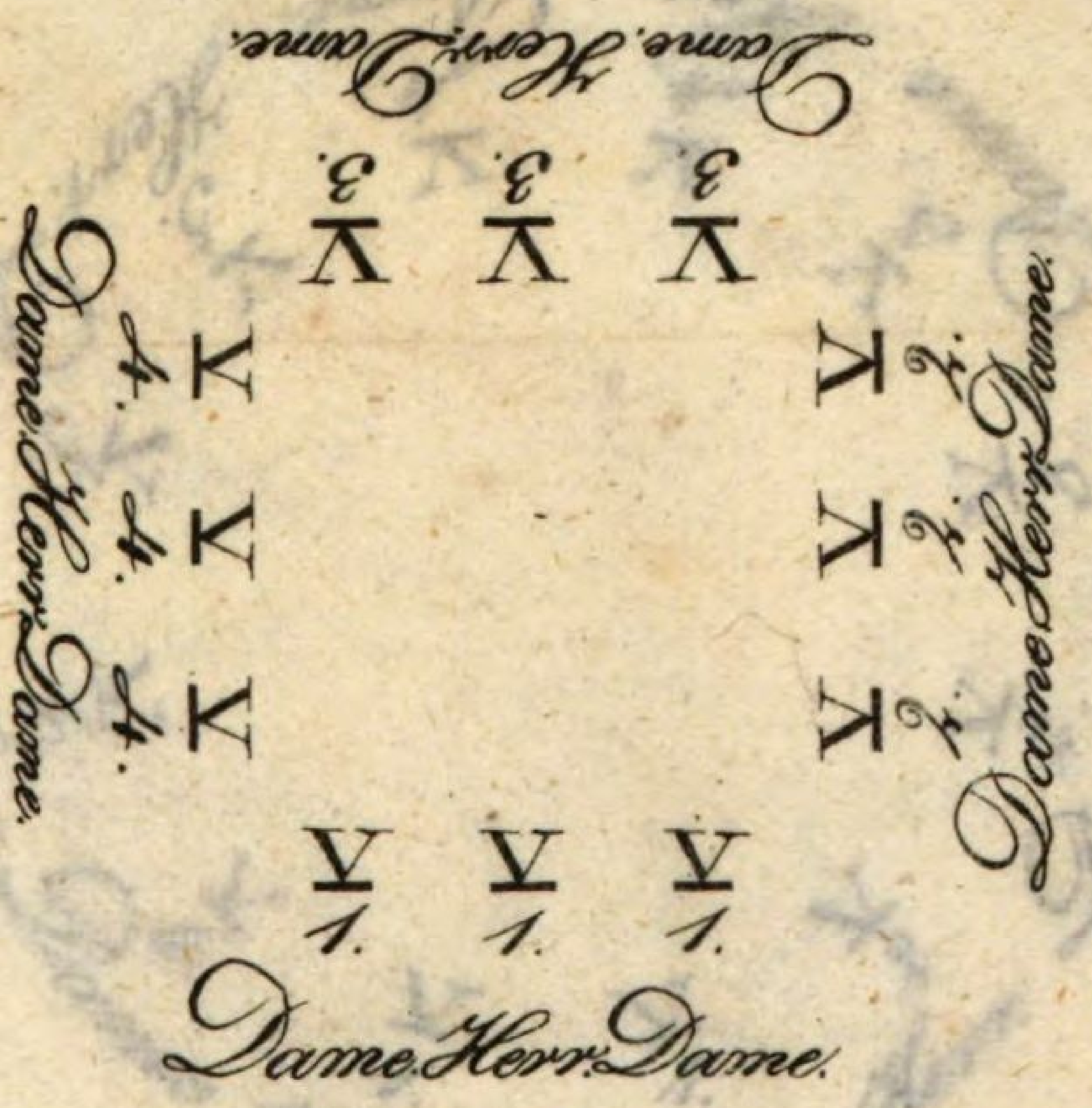
Anstellung zur gewöhnlichen deutschen Quadrille



Der obere Theil des Saals.

Tafel III.

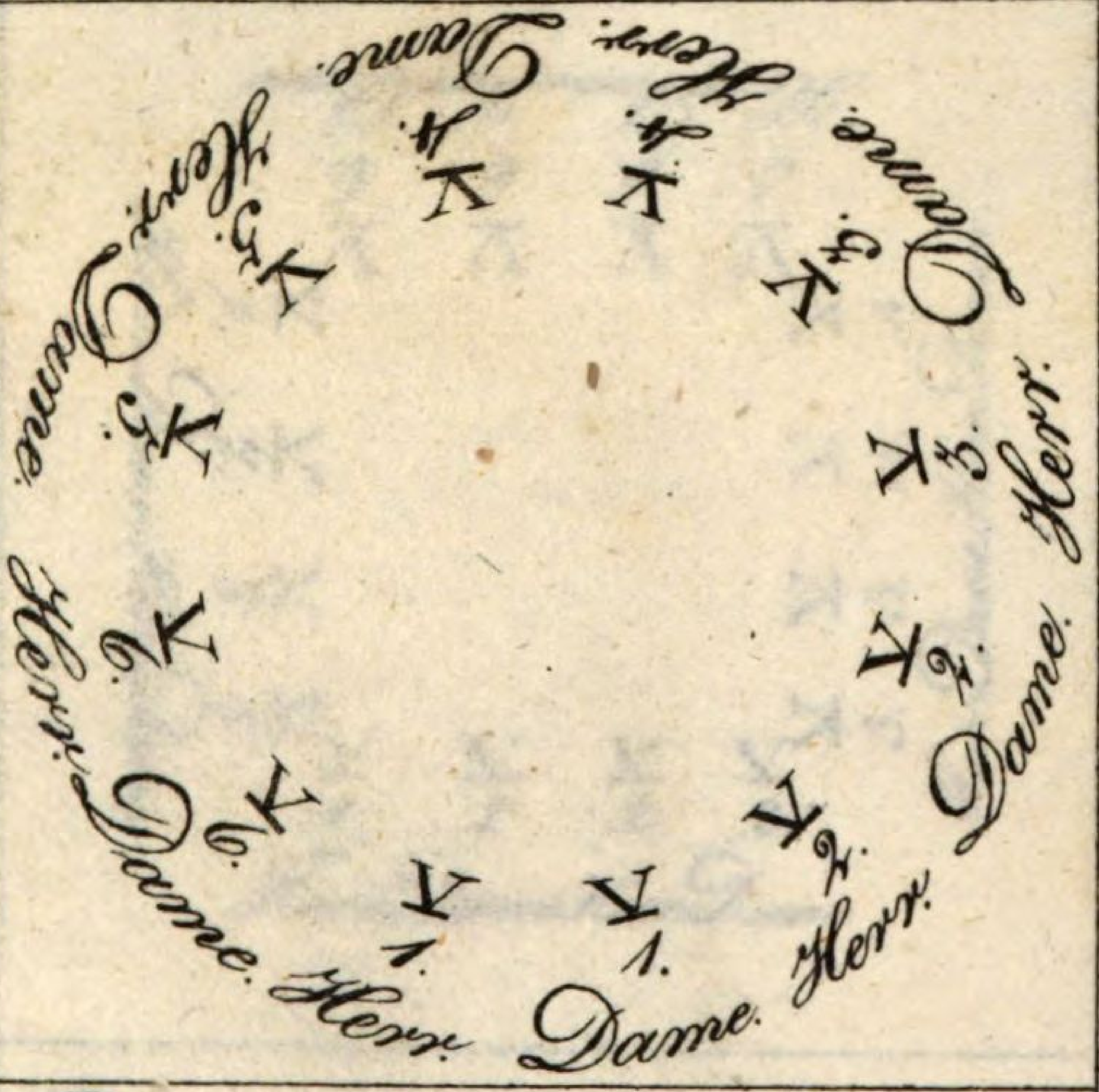
Anstellung
zur Douze als Quarré-Tanz, wobei 8 Damen und 4 Herren tanzen.



Der obere Theil des Saals.

Tafel IV.

Anstellung zur Douze als Rund-Tanz, wobei 6 Damen und 6 Herren antreten.



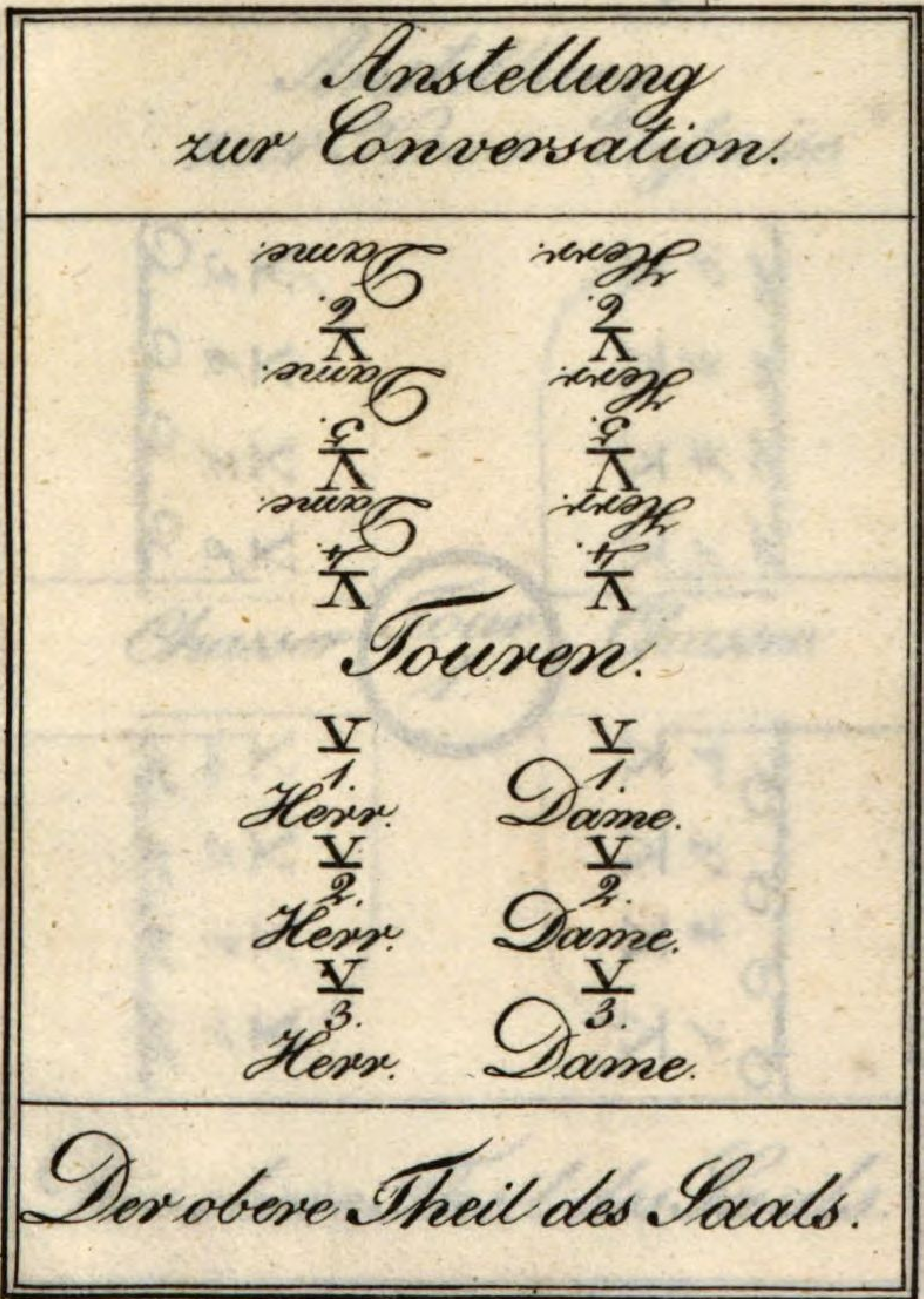
Der obere Theil des Saals.

Tafel V.

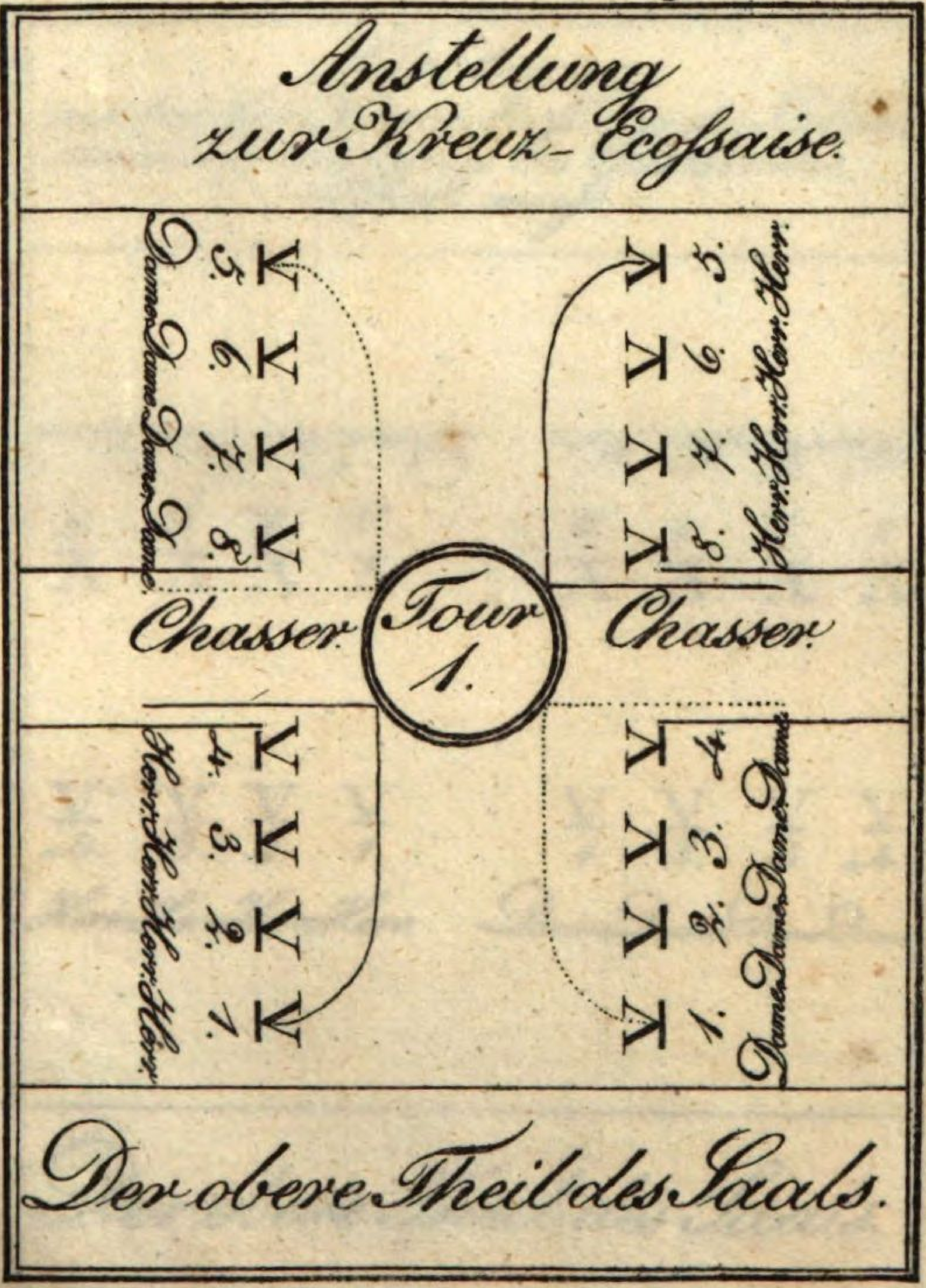
Anstellung zur Seize.

Der obere Theil des Saals.

Tafel VI.


Anstellung
zur Conversation.
Dame. Herr.
6. 6.
Dame. Herr.
5. 5.
Dame. Herr.
4. 4.
Touren.
1. Herr. 1. Dame.
2. Herr. 2. Dame.
3. Herr. 3. Dame.
Der obere Theil des Saals.

Tafel VII.

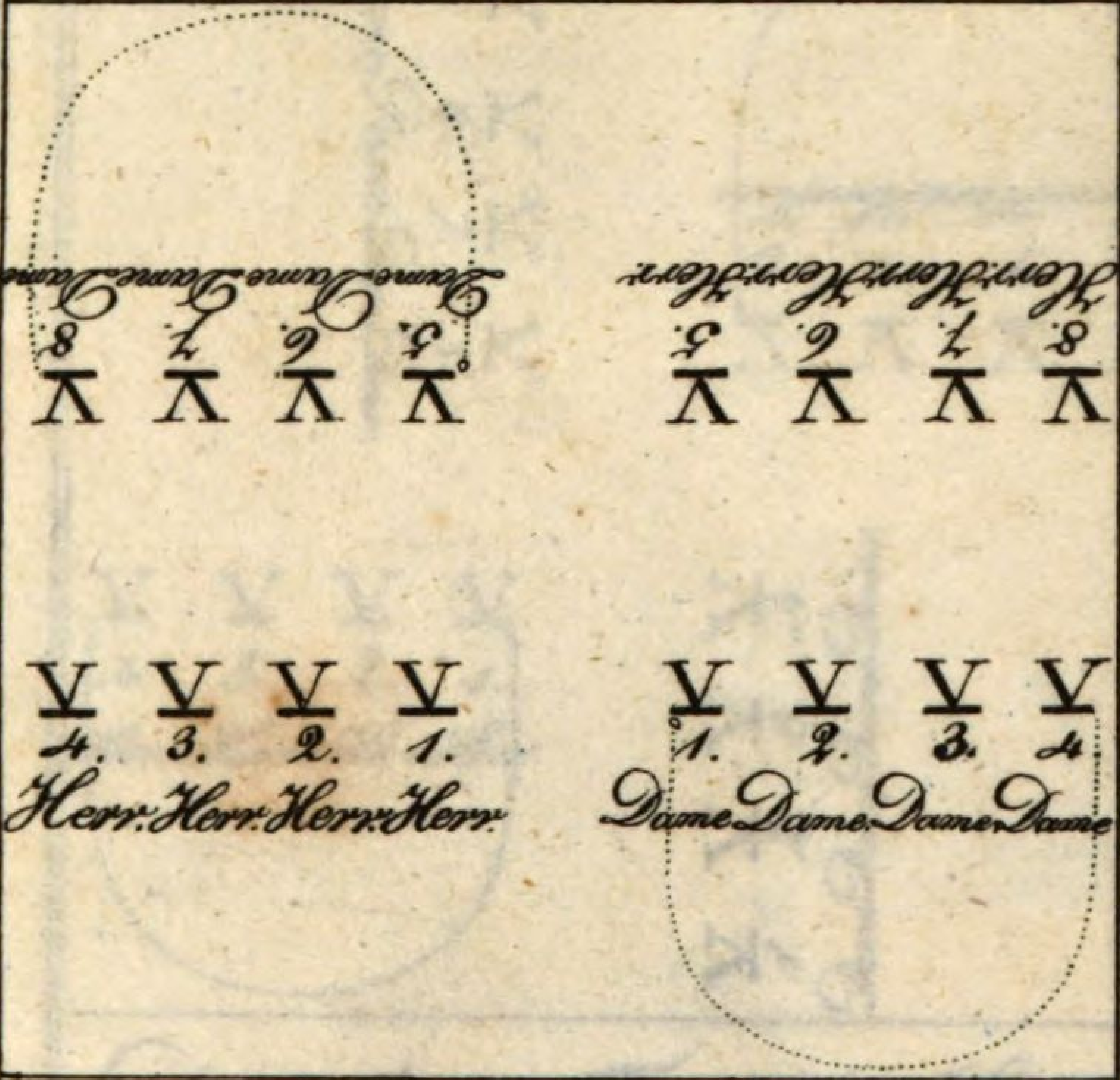

Anstellung zur Kreuz-Ecossaise.
Dame. Dame. Dame. Dame.
5. 6. 7. 8.
Herr. Herr. Herr. Herr.
5. 6. 7. 8.
Chasser.
Tour 1.
Chasser.
Herr. Herr. Herr. Herr.
4. 3. 2. 1.
Dame. Dame. Dame. Dame.
4. 3. 2. 1.
Der obere Theil des Saals.

Stellung,

wie bei der Kreuz-Ecossaise die Colonne nach Endigung des Chassirens stehen muss.

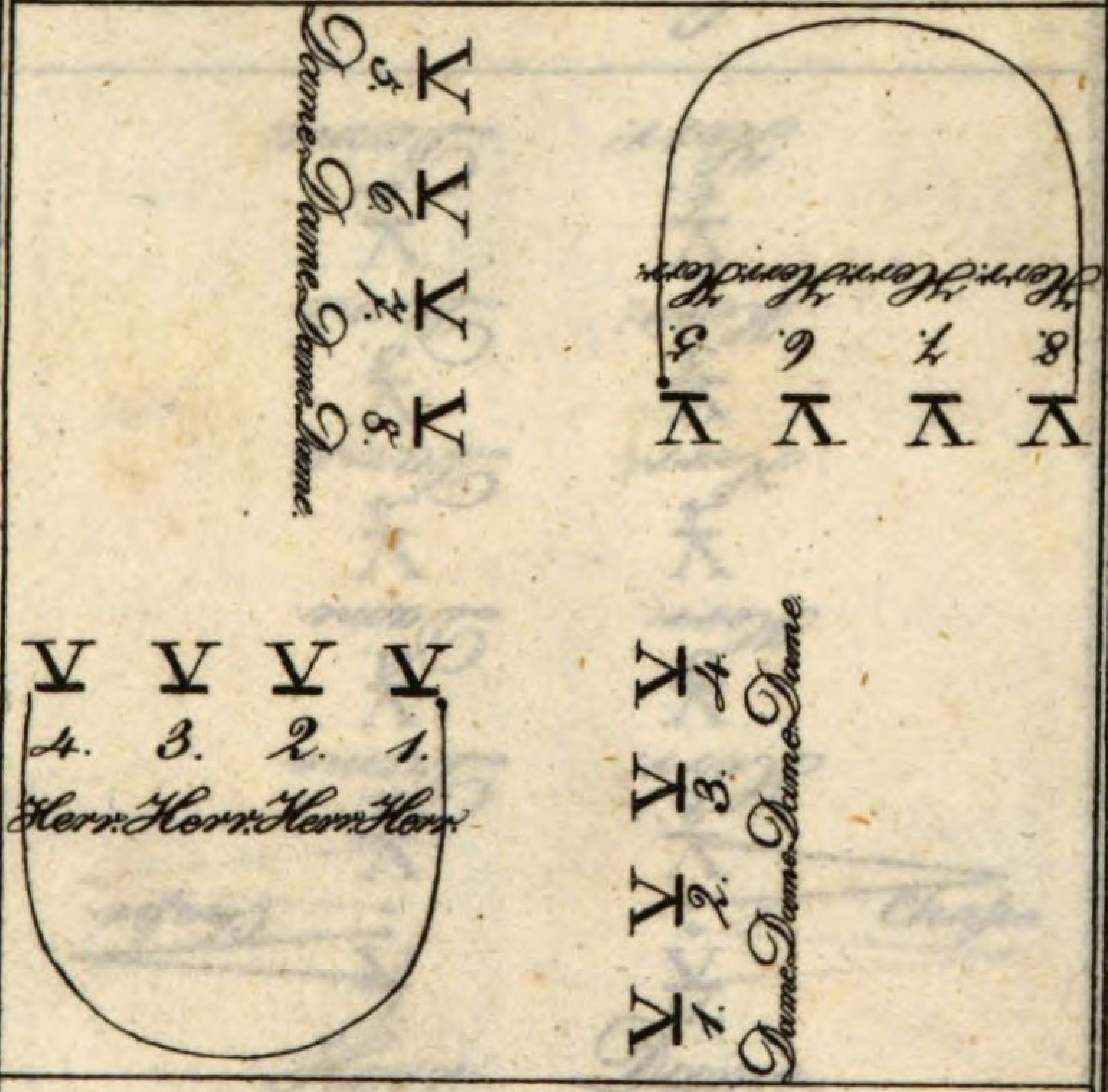
Der obere Theil des Saals.

Führung der Damen auf ihre Plätze, wo sie die Ecossaise angefangen. Zu dieser Tour werden 16 Takt Musik erfordert.



Der obere Theil des Saals.

Führung
der Herren, nachdem die Damen
auf ihren Plätzen stehen.



Der obere Theil des Saals.

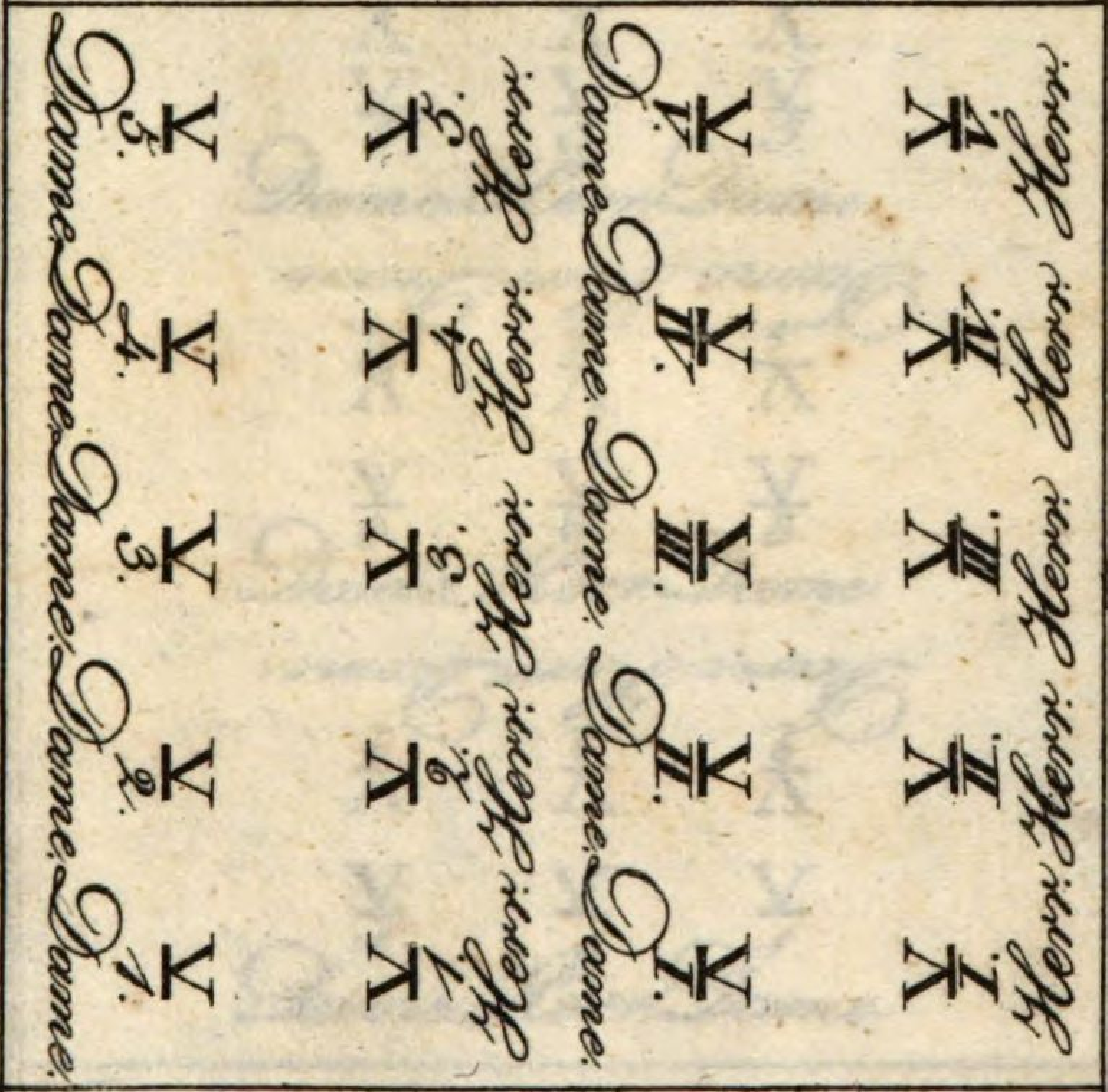
Tafel XI.

Anstellung zur Contre-Ecossaise.

Der obere Theil des Saals.

Tafel XII.

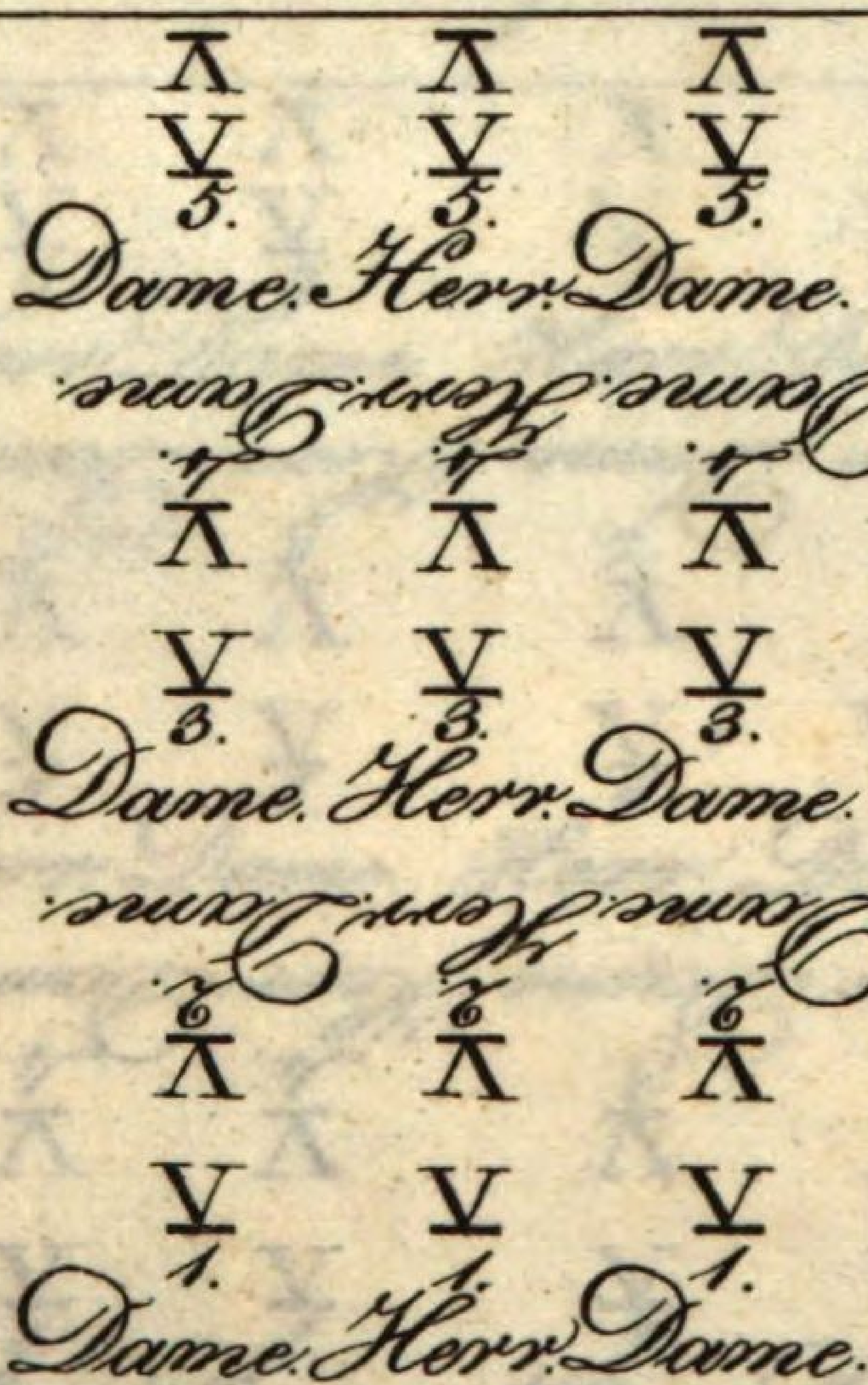
Anstellung
zur Ecossaise mit zwei Colonnen
in Verbindung.



Der obere Theil des Saals.

Tafel XIII.

Anstellung zu Triolet mit zwei Damen und einem Herrn.



Der obere Theil des Saals.

Tafel XIV.

Anstellung zu Tempête.

Der obere Theil des Saals.

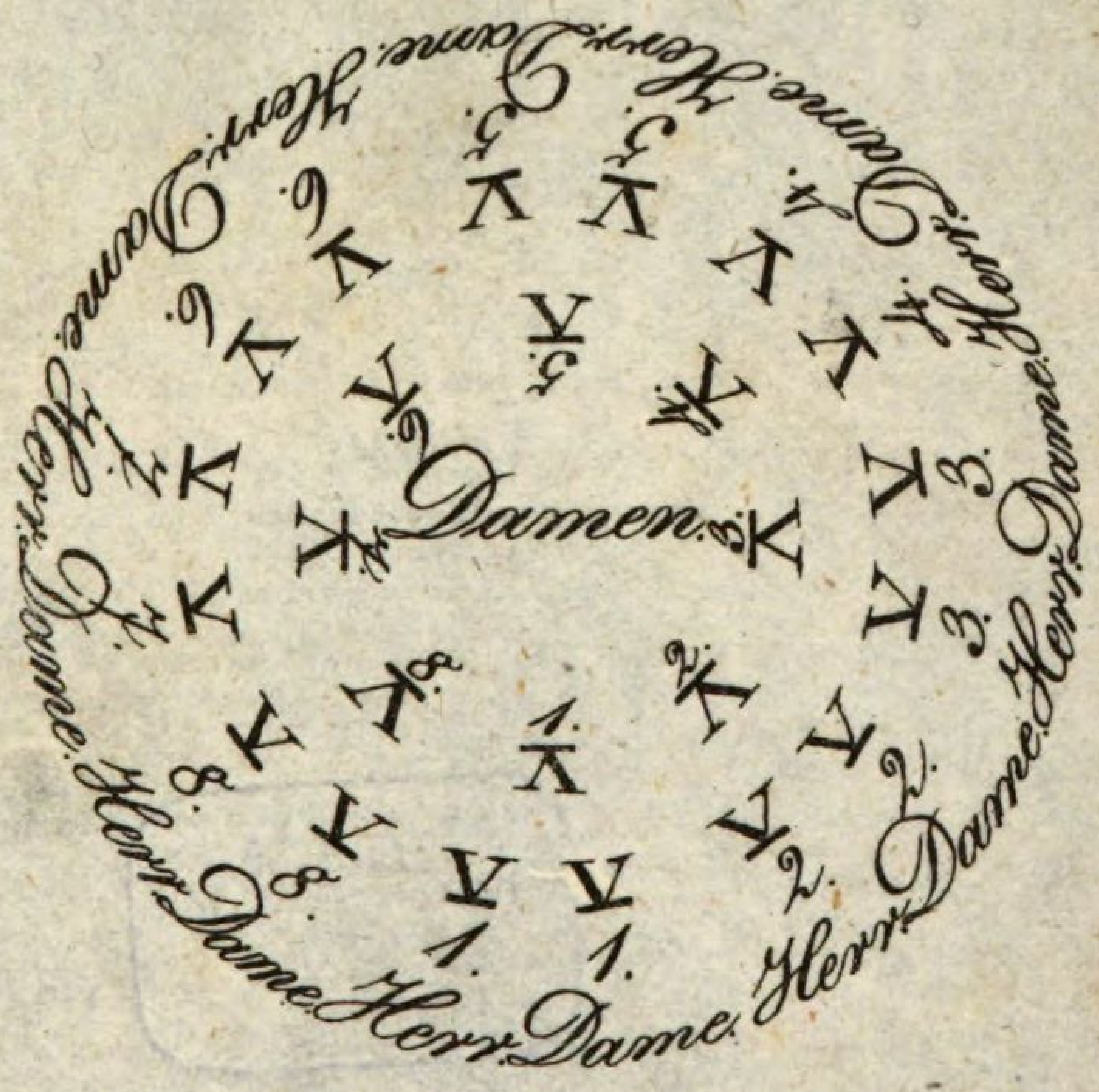
Tafel XV.

Anstellung zum Damenverein.

Der obere Theil des Saals.

Tafel XVI.

Anstellung
zum Wechsel-Walzer.
Ein Herr und zwei Damen.



Der obere Theil des Saals.

Bayerische
Staatsbibliothek
MÜNCHEN

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Länger, Christian,

Terpsichore ein Taschenbuch der neuesten gesellschaftlichen Tänze, worin zugleich Anweisung gegeben wird, wie man 40 Touren und 76 Tänze ohne orchesiaphische Zeichnungen und ohne Lehrer erlernen kann ; zum Nutzen und Vergnügen für Freunde der Tanzkunst

Würzburg 1824

Gymn. 244 v
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10431861-6